

BETRIEBSANLEITUNG



CITROËN C5



MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Citroën Internetseite unter der Rubrik "MyCitroën".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Informationen zu Ihren Produkten und Diensten, einen direkten und bevorzugten Kontakt mit der Marke und wird zu einem Raum der Extraklasse.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen, die leicht mit dem Lesezeichen identifiziert werden können, das Sie an diesem Piktogramm erkennen können:



Wenn die Rubrik "MyCitroën" nicht auf der nationalen Internetseite der Marke verfügbar ist, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Internetseite finden:

<http://service.citroen.com>

Wählen Sie:

- › den Link im Zugang für "Privatpersonen",
 - › die Sprache,
 - › das Fahrzeugmodell,
 - › das Erstellungsdatum, das dem Datum der Erstzulassung entspricht.
- Sie finden hier Ihre Bedienungsanleitung in der gleichen Darstellung.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungslevel, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Legende



Warnhinweise zur Sicherheit



Beitrag zum Umweltschutz



Verweis auf die angegebene Seite

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten,

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist,

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

INHALT

BEDIENUNG 4 → 23

SPARSAME FAHRWEISE 24 → 25

I - BETRIEBSKONTROLLE 26 → 42

Kombiinstrumente	26
Bordcomputer	29
Kontrollleuchten	32
Einstelltasten	42

II - MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME 43 → 46

Monochrombildschirm C	43
Farbbildschirm eMyWay	45

III - BORDKOMFORT 47 → 66

Belüftung	47
Automatische Klimaanlage Einzonen-System	49
Automatische Klimaanlage (Zweizonen-System)	52
Automatische Klimaanlage (Zweizonen-System)	52
Standheizung	56
Vordersitze	60
Rücksitze	64
Innen- und Außenspiegel	65
Lenkradverstellung	66

IV - ÖFFNUNGEN 67 → 85

Schlüssel mit Fernbedienung	67
Alarmanlage	73
Fensterheber	75
Türen	77
Kofferraum	79
Schiebedach (Limousine)	82
Panoramaglasdach (Tourer)	83
Kraftstofftank	84
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	85

V - SICHT 86 → 97

Lichtschalter	86
Einschaltautomatik der Beleuchtung	88
Verstellung der Scheinwerfer	89
Kurvenfahrlicht	90
Scheibenwischerschalter	92
Wischautomatik	93
Deckenleuchten	94
Ambientlight-Beleuchtung	96

VI - AUSSTATTUNG 98 → 104

Innenausstattung	98
Bodenmatten	99
Armlehne vorne	99
Kofferraumausstattungen	101

VII - KINDERSICHERHEIT 105 → 113

Kindersitze	105
ISOFIX-Kindersitze	109
Kindersicherung	113

INHALT

VIII - SICHERHEIT 114 → 125

Fahrtrichtungsanzeiger	114
Warnblinker	114
Hupe	114
Not- oder Pannenhilferuf	114
Reifenfülldruckerkennung	115
Bremshilfesysteme	117
Systeme zur Kontrolle der Spurtreue	118
Sicherheitsgurte	119
Airbags	122

IX - FAHRBETRIEB 126 → 160

Feststellbremse	126
Elektrische Feststellbremse	127
Anfahrhilfe am Berg	134
Mechanisches Getriebe	135
Gangwechsellanzeige	136
Automatisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe	137
Stop & Start	141
Automatikgetriebe	144
Lenkrad mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten	148
Geschwindigkeitsbegrenzung	150
Geschwindigkeitsregelung	152
AFIL-Spurassistent	154
Parklückendetektor	155
Einparkhilfe	157
Rückfahrkamera (Tourer)	158
Elektronisch gesteuerte Federung "Hydractive III +"	159

X - KONTROLLEN 161 → 173

Motorhaube	162
Leergefahrener Tank (Diesel)	164
Benzinmotoren	165
Dieselmotoren	167
Füllstandskontrollen	170
Sonstige Kontrollen	172

XI - PRAKTISCHE TIPPS 174 → 206

Reifenpannenset	174
Radwechsel	177
Glühlampe austauschen	181
Austausch einer Sicherung	191
Batterie	196
Energiesparmodus	198
Fahrzeug abschleppen	199
Anhängerkupplung	200
Dachträger	201
Schneeschutzvorrichtung	202
Schneeschutzgitter	203
Zubehör	205

XII - TECHNISCHE DATEN 207 → 222

Benzinmotoren	207
Gewichte - Benzinmotoren	208
Dieselmotoren	210
Gewichte Dieselmotoren	212
Gewichte Dieselmotoren Versionen N1 (Tourer)	216
Fahrzeugabmessungen	217
Kenndaten	221

XIII - AUDIO und TELEMATIK 223 → 298

Notfall oder Pannenhilfe	223
eMyWay	225
Autoradio	279

VISUELLE SUCHE 299 → 304

STICHWORTVERZEICHNIS 305 → 309

AUSSEN

Stop & Start

Dieses System schaltet den Motor bei Unterbrechungen des Verkehrs (rote Ampeln, Verkehrsstockungen etc.) vorübergehend in den Standby-Betrieb. Sobald Sie weiterfahren möchten, wird der Motor automatisch wieder gestartet. Das System Stop & Start ermöglicht eine Verringerung des Kraftstoffverbrauchs, der Abgasemissionen und der Lautstärke bei Fahrzeugstillstand.

» 141

Mitlenkende Bi-Xenonscheinwerfer

Diese Beleuchtung gewährleistet eine bessere Sicht in Kurven. Diese Beleuchtung ist mit dem statischen Kurvenlicht gekoppelt, das die Ausleuchtung beim Abbiegen und Einparken optimiert.

» 89

Panorama-Glasdach (Tourer)

Dieses Dach gewährleistet eine perfekte Helligkeit im Innenraum.

Glasschiebedach (Limousine)

Dieses Dach gewährleistet eine bessere Belüftung im Innenraum.

» 82-83



Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel (AFIL-Spurassistent)

Diese Vorrichtung der Fahrerunterstützung warnt bei einem nicht beabsichtigten Überschreiten der Fahrbahnmarkierungen.

» 154

Grafische und akustische Einparkhilfe

Diese Ausstattung warnt Sie bei Erkennung eines Hindernisses vor und hinter dem Fahrzeug.

» 157

Reifenfülldruckerkennung

Diese Ausstattung stellt die automatische Kontrolle des Reifendrucks bei Fahrt sicher.

» 115

ÖFFNEN

Schlüssel mit Fernbedienung



- A. Ausklappen/Einklappen des Schlüssels
- B. Einfache Verriegelung (1x drücken) oder Superverriegelung des Fahrzeugs (2x nacheinander drücken)
- C. Nachleuchtfunktion
- D. Entriegelung des Fahrzeugs

» 67

Öffnen des Kofferraumes



- ☞ Auf den oberen Teil der Betätigung E drücken.

Der Kofferraum wird automatisch bei 10 km/h verriegelt, auch wenn die automatische Zentralverriegelung deaktiviert ist. Er wird beim Öffnen einer Tür oder beim Drücken der Zentralverriegelungstaste entriegelt (Geschwindigkeit unter 10 km/h).

» 79-80

Kraftstofftank



Zum Öffnen der Tankklappe oben links auf die Klappe drücken und am Rand ziehen.

Tankschraubverschluss mit Schlüssel

- ☞ Zum Öffnen oder Schließen den Schlüssel um eine Vierteldrehung drehen.

Beim Tanken den Verschluss bei F einhängen.

Tankinhalt: ca. 71 Liter

» 84

ÖFFNEN

Öffnen der Motorhaube



Diese Arbeit ist nur bei stehendem Fahrzeug durchzuführen.

- ☞ Die Fahrertür öffnen.
- ☞ Hebel **A** ziehen zum Entriegeln.



- ☞ Griffaste **B** anheben und Motorhaube aufstellen.

» 162

Reserverad



Limousine



Tourer

Das Werkzeug befindet sich in einem Schutzgehäuse im Reserverad.

» 177

Zugang zum Reserverad

Zugang zum Reserverad:

- ☞ Limousine: den Kofferraumboden anheben und in zwei Teile falten.
- ☞ Tourer: den Kofferraumboden anheben und mithilfe des herausziehbaren Griffs einhängen. Den Haken am oberen Teil des Kofferraums blockieren.
- ☞ Zum Herausnehmen des Reserverads den Gurt lösen, das Reserverad nach vorne drücken und dann anheben.

Provisorisches Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist ein komplettes System mit einem Kompressor und einem Dichtmittel.

» 174

Automatische Zweizonen-Klimaanlage

Mithilfe dieses Systems können Fahrer und Beifahrer ein unterschiedliches Komfortniveau einstellen.

» 52

Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Ausstattungen verfügen über die neuesten Technologien: Autoradio RD4 MP3-kompatibel, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, eMyWay.

» 225, 279



Parklückendetektor

Die Funktion "Parklückendetektor" hilft Ihnen bei der Suche eines geeigneten Parkplatzes.

» 155

Elektrische Feststellbremse

Die elektrische Feststellbremse hat folgende Funktionen: automatisches Anziehen bei Abstellen des Motors und automatisches Lösen beim Anfahren (diese Funktionen sind standardmäßig aktiviert).

Die manuelle Benutzung Anziehen/ Lösen ist möglich.

» 127

INSTRUMENTENEINHEIT



1. Betätigungen Fensterheber/ Spiegel/ Kindersicherung
2. Positionsspeicher Fahrersitz
3. Öffnen der Motorhaube
4. Lenkradfernbedienung:
 - Geschwindigkeitsbegrenzung
 - Geschwindigkeitsregelung
5. Hupe
6. Lenkradtasten des Audio-/Telematiksystems
7. Fahrerairbag
8. Einstellräder für Audio-/ Telematiksystem und Bordcomputer
9. Belüftungsdüse Fahrerseite
10. Kombiinstrument
11. Belüftungsdüse Fahrerseite
12. Betätigung Stop & Start
13. Betätigungen Scheibenwischer/ Scheibenwaschanlage
14. Zündschloss
15. Betätigungen ESP/Einparkhilfe/AFIL-Spurassistent
16. Betätigung für die Lenkradeinstellung
17. Knieairbag
18. Ablagefach oder Bedienung der programmierbaren Heizung
Zugangsklappe zum Sicherungskasten
19. Betätigungen Check/ Aufbruch- und Innenraumsicherung/ Parklückendetektor
20. Betätigungen Beleuchtung/ Fahrtrichtungsanzeiger/ Nebelleuchten/ Sprachsteuerung
21. Manuelle Leuchtweitenregulierung

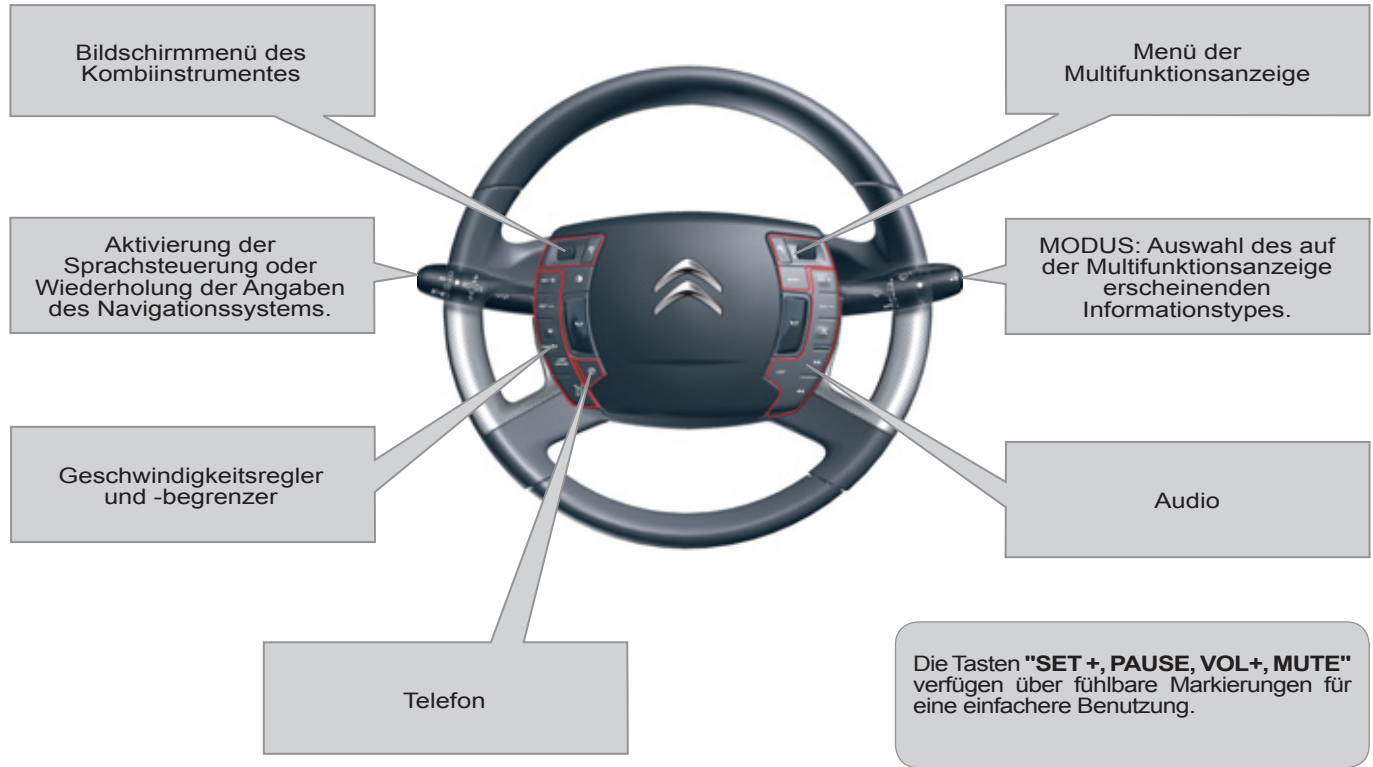
INSTRUMENTENEINHEIT



1. Sonneneinstrahlungssensor
2. Einstellrad für die Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung
3. Beifahrerairbag
4. Düse für Seitenfenster
5. Schlüsselschalter im Handschuhfach:
 - Aktivierung/Deaktivierung des Beifahrerairbags
6. Belüftungsdüse Beifahrerseite
7. Betätigung der Warnblinkanlage
8. Handschuhfach:
 - Staufach für die Borddokumente
 - Audio-Video-Anschlüsse
9. Betätigungen für die Verriegelung/Entriegelung der Öffnungen
10. Betätigungen des Modus SPORT/SCHNEE des Automatikgetriebes
11. Elektrische Feststellbremse
12. USB-Anschluss
13. Armlehne mit Becherhalter
14. Betätigungen für die Federung:
 - Einstellung der Bodenfreiheit
 - Modus Sport
15. Aschenbecher mit Zigarettenanzünder
16. Schalthebel
17. Staufach
18. Audioanlage und Telematik
19. Betätigungen für die Klimaanlage
20. Staufach
21. Multifunktionsanzeige
22. Betätigungen für Notruf bzw. Pannruf

INSTRUMENTENEINHEIT

BEDIENUNG



RICHTIG EINSTELLEN

Vordersitze

Manuelle Einstellungen



- A. Einstellung der Rückenlehnenneigung
- B. Höheneinstellung der Sitzfläche
- C. Schalter Sitzheizung
- D. Längseinstellung des Sitzes
- E. Einstellung der Rückenstütze

» 60

Elektrische Einstellungen



1. Längs- und Höhenverstellung des Sitzes
2. Einstellung der Rückenlehnenneigung
3. Einstellung des oberen Teils der Rückenlehne
4. Einstellung der Rückenstütze in 2 Richtungen
5. Massage-Funktion
6. Betätigung Sitzheizung

» 61

Höhenverstellung des Gurtes



Der obere Umlenkpunkt muss so **eingestellt werden**, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft.

☞ Zur Einstellung der Höhe des Sicherheitsgurtes die Betätigung zusammendrücken und in die gewünschte Richtung **verschieben**.

» 120



Speicherung

Die Speicherfunktion ermöglicht es, die Einstellungen von Fahrersitz und Klimaanlage einzuspeichern.

» 63

RICHTIG EINSTELLEN

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



- 1. Auswahl des Spiegels:**
 - A. Auf der linken Seite
 - B. Auf der rechten Seite
 - C. Einklappen/Ausklappen
- 2. Einstellschalter des gewählten Spiegels**

» 65

Abblendender Innenspiegel



Ausführung mit Tag/Nacht-Automatik

1. Automatische Erkennung des Modus Tag/Nacht
2. Ausrichtung des Innenspiegels

» 66

Lenkradeinstellung



- ☞ Das Lenkrad durch Drücken der Betätigung **A** nach vorne entriegeln.
- ☞ Höhe und Tiefe des Lenkrads einstellen, dann zum Verriegeln die Betätigung ganz eindrücken.

» 66

Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Einstellungen nicht während der Fahrt unternommen werden.

Beleuchtung



Ring A



Beleuchtung ausgeschaltet



Automatisches Einschalten der Beleuchtung



Standlicht



Abblend- oder Fernlicht

☞ Zum Umschalten Abblendlicht/ Fernlicht den Hebel **vollständig** bis zum Einrasten anziehen.

Ring B



Nebelscheinwerfer eingeschaltet



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten eingeschaltet

» 86

Frontscheibenwischer



Positionen der Betätigung

2. Schnellwischen
1. Normalwischen
1. Intervallwischen
0. Aus

Hebel nach unten drücken:

- **Auto:** Wischautomatik aktiviert
- Einmaliger Wischvorgang

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als ca. einer Minute muss die Wischautomatik erneut aktiviert werden.

Scheibenwaschanlage

☞ Den Scheibenwischerhebel anziehen.

» 92-93

Heckscheibenwischer (Tourer)



☞ Die Betätigung C in die gewünschte Position drehen.



Aus



Intervallwischen



Scheibenwaschanlage

» 92

RICHTIG BELÜFTEN

Automatische Klimaanlage mit zwei Regelbereichen

BEDIENUNG



Es wird empfohlen, die automatische Funktion durch Drücken der Taste "AUTO" auszuwählen.

RICHTIG ÜBERWACHEN

Kombiinstrument



- A. Kraftstoffanzeige und Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand
- B. Information der Geschwindigkeitsbegrenzung/-regelung
- C. Kühlmitteltemperatur
- D. Geschwindigkeitsanzeige
- E. Bildschirm des Kombiinstrumentes
- F. Kilometerzähler
- G. Rückstelltaste des Tageskilometerzählers
- H. Drehzahlmesser
- I. Motoröltemperatur
- J. Anzeige der Informationen des Automatikgetriebes

» 26

Betätigung der Warnblinkanlage

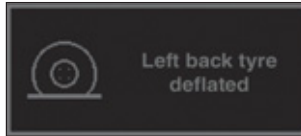


Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

» 114

- Nach Einschalten der Zündung werden die orangefarbenen und roten Warnleuchten eingeschaltet.
- Bei laufendem Motor müssen diese Kontrollleuchten wieder erlöschen.
- Bleiben diese Kontrollleuchten eingeschaltet, siehe Abschnitt "Betriebskontrolle".

Reifenfülldruckerkennung



Das System der Reifenfülldruckerkennung stellt eine Fahrerunterstützung dar, die Sie über den Zustand Ihrer Reifen informiert.

Sie ersetzt weder die Aufmerksamkeit noch die Verantwortung des Fahrers.

» 115

Energiesparmodus



Nach dem Abstellen des Motors werden bestimmte Funktionen (Autoradio, Scheibenwischer, Fensterheber, Schiebedach, elektrische Sitzeinstellung, Video, Innenbeleuchtung, motorisierte Heckklappe usw.) nur noch maximal eine Stunde lang mit Strom versorgt, um die Batterie nicht komplett zu entladen.

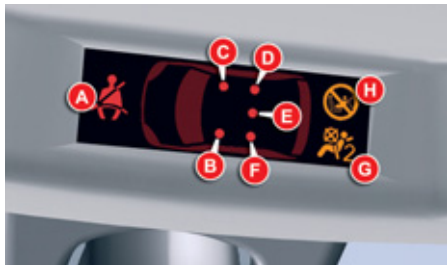
Nach Ablauf dieser Zeit erscheint eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes und die aktiven Funktionen gehen in den Standby-Betrieb über.

Diese Funktionen werden beim Starten des Motors wieder automatisch aktiviert.

Diese Zeit kann bei geringer Batterieladung deutlich kürzer sein.

» 198

Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag



Der Zustand angelegter / nicht angelegter Sicherheitsgurt wird für jeden Sitz durch Einschalten oder Blinken der jeweiligen Kontrollleuchten angezeigt:

- A. Kontrollleuchte bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt vorne und/ oder hinten,
- B. Kontrollleuchte Sicherheitsgurt vorne links,
- C. Kontrollleuchte Sicherheitsgurt vorne rechts,
- D. Kontrollleuchte Sicherheitsgurt hinten rechts,
- E. Kontrollleuchte Sicherheitsgurt hinten Mitte,
- F. Kontrollleuchte Sicherheitsgurt hinten links,
- G. Kontrollleuchte der Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- H. Kontrollleuchte Aktivierung des Beifahrerairbags.

» 35, 37-38

Deaktivierung des Beifahrerairbags



Wenn ein entgegen der Fahrtrichtung gerichteter Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz angebracht wird, ist der Beifahrerairbag unbedingt zu deaktivieren.

Dazu:

- ☞ den Schlüssel bei ausgeschalteter Zündung in den Kontakt I stecken,
- ☞ den Schlüssel in die Position "OFF" drehen, der Beifahrerairbag wird deaktiviert.

Die Kontrollleuchte der Deaktivierung G des Beifahrerairbags leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf.

» 123

Kindersicherung



Sie ermöglicht die Deaktivierung der hinteren Betätigungen für die Fensterheber und das Öffnen der hinteren Türen von innen. Die elektrische Sicherung wird durch Drücken der Betätigung J aktiviert.

Die Aktivierung der Funktion wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes und die Kontrollleuchte der Taste J angezeigt.

» 113

Elektrische Feststellbremse



Automatische Funktion

Beim Anfahren löst sich die Feststellbremse automatisch und progressiv. Bei Fahrzeugstillstand zieht sich die Feststellbremse **automatisch beim Abstellen des Motors an**.



Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen Ihres Fahrzeuges, dass die Kontrollleuchte **A** (!) (rot) der Feststellbremse im Kombiinstrument erleuchtet ist und dass die Kontrollleuchte **P** (rot) der Betätigung **B** erleuchtet ist.



Lassen Sie kein Kind bei eingeschalteter Zündung im Fahrzeug zurück, es könnte die Feststellbremse lösen.



Manuelle Funktion

Das **MANUELLE** Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist immer durch Ziehen/Drücken der Betätigung **B** und Drücken des Bremspedals möglich.

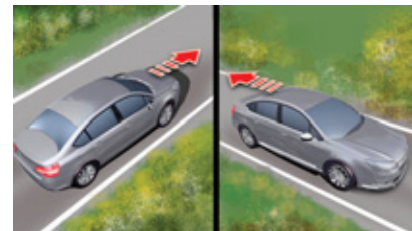


Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen Ihres Fahrzeuges, dass die Kontrollleuchte **A** (!) (rot) der Feststellbremse im Kombiinstrument erleuchtet ist und dass die Kontrollleuchte **P** (rot) der Betätigung **B** erleuchtet ist.



Wenn Sie bei laufendem Motor aus dem Fahrzeug aussteigen, ziehen Sie die Feststellbremse mit der Hand an.

Berganfahrhilfe



Um das Anfahren an einer Steigung zu erleichtern, ist Ihr Fahrzeug mit einem System ausgestattet, das es für kurze Zeit (ca. 2 Sekunden) festhält, damit Sie mit dem Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal wechseln können.

Diese Funktion ist nur unter den folgenden Bedingungen aktiv:

- Das Fahrzeug steht bei getretenem Bremspedal vollkommen still.
- Bei bestimmten Steigungsbedingungen.
- Die Fahrertür ist geschlossen.



Steigen Sie während der vorübergehenden Haltephase mit Hilfe der Berganfahrhilfe nicht aus dem Fahrzeug aus.

RICHTIG FAHREN

Geschwindigkeitsbegrenzung



Diese Vorrichtung zur Fahrerunterstützung ermöglicht die Auswahl einer Höchstgeschwindigkeit, die nicht überschritten werden soll.



Auswahl **"LIMIT"**: Aktivierung des Modus Geschwindigkeitsbegrenzung



"SET +": Erhöhen der Höchstgeschwindigkeit



"SET -": Verringern der Höchstgeschwindigkeit



Aussetzen oder Wiederaufnehmen des Modus



Deaktivierung
Die gewählte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

Die gewählte Geschwindigkeit muss **höher als 30 km/h** sein.

» 150

Geschwindigkeitsregelung



Diese Funktion ermöglicht es, die vom Fahrer programmierte Geschwindigkeit zu halten.



Auswahl **"CRUISE"**: Aktivierung des Modus Geschwindigkeitsregelung



"SET -": Speichern der Geschwindigkeit (System auf Pause)



"SET +": Erhöhen der gespeicherten Geschwindigkeit (System auf ON)



"SET -": Verringern der gespeicherten Geschwindigkeit (System auf ON)



Aussetzen oder Wiedernahme des Modus



Deaktivierung

» 152

Anzeige am Kombiinstrument



Der Modus Geschwindigkeitsbegrenzung oder -regelung erscheint im Kombiinstrument, wenn er aktiviert ist.



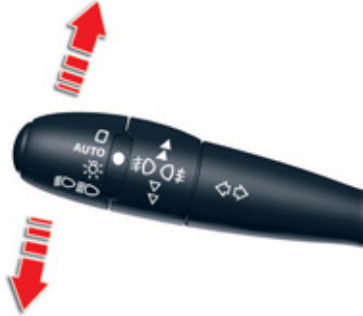
Geschwindigkeitsbegrenzung



Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung ist in den **höchsten Gängen** des Getriebes aktiv. Die gewählte Geschwindigkeit muss **höher als 40 km/h** sein.

Fahrtrichtungsanzeiger - Funktion "Autobahn"



- ☞ Einen einfachen Impuls nach oben oder unten geben, ohne den Widerstandspunkt zu überschreiten; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal.

» 114

Zündschloss



- **S : Lenkung gesperrt**
Zum Lösen der Lenkung das Lenkrad leicht hin- und herbewegen und dabei den Schlüssel vorsichtig drehen.
- **M : Zündung ein**
- **D : Anlasser**
Den Schlüssel loslassen, sobald der Motor gestartet wurde. Den Anlasser niemals bei laufendem Motor betätigen.

» 70

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe



R Rückwärtsgang

N Leerlaufstellung

A Automatisierter Modus

M Manueller Modus

Mit den Schaltwippen 1 "+" und 2 "-":

- Schalten der Gänge im manuellen Modus,
- vorübergehendes manuelles Schalten im Automatikmodus.

Programm SPORT

- ☞ Hebel auf **A** und Motor läuft - die Betätigung **3** drücken.

Automatikgetriebe



Positionen

P: Parkstellung

R: Rückwärtsgang

N: Neutralstellung

D: Funktion im Automatikmodus

M: Funktion im sequentiellen Modus

Das Automatikgetriebe bietet folgende Wahlmöglichkeiten:

- **Funktion mit automatischer** Anpassung an den individuellen Fahrstil und die Straßenbeschaffenheit (**Position D**).
- **Sequentieller Betrieb** mit manueller Schaltung (**Position M**).
- **Betrieb im Automatikmodus SPORT (Position D)** und Drücken des Schalters **A**.
- **Betrieb im Automatikmodus SCHNEE (Position D)** und Drücken des Schalters **B**.



Aus Sicherheitsgründen:

Der Wählhebel kann nur bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals aus der Position **P** bewegt werden.

Bei Öffnen einer Tür erklingt ein Signalton, wenn der Wählhebel nicht in der Position **P** steht.

Vergewissern Sie sich bitte unter allen Umständen vor Verlassen des Fahrzeugs, ob der Wählhebel in Position **P** steht.

Stop & Start

Wechsel des Motors in den Modus STOP

ECO

Die Kontrollleuchte "ECO" am Kombiinstrument wird eingeschaltet und der Motor geht in den Standby-Betrieb über:

- bei einem automatisiertem 6-Gang-Schaltgetriebe: bei einer Geschwindigkeit von unter 6 km/h das Bremspedal betätigen oder den Schalthebel auf Position **N** stellen.

In bestimmten Fällen kann der Modus STOP nicht verfügbar sein; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

» 141

Wechsel des Motors in den Modus START

ECO

Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor wird wieder gestartet:

- Schalthebel in Position **A** oder **M**, das Bremspedal lösen,
- oder Schalthebel in Position **N** und Bremspedal gelöst, zur Position **A** oder **M** wechseln,
- oder den Rückwärtsgang einlegen.

In bestimmten Fällen kann der Modus START automatisch eingelegt werden; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt einige Sekunden und erlischt dann.

» 142

Deaktivierung/Erneute Aktivierung



Sie haben jederzeit die Möglichkeit das System durch Drücken der Betätigung "ECO OFF" zu deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste wird eingeschaltet.

Das System wird bei jedem neuen Anlassen des Motors mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Vor dem Tanken oder vor allen Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel ausschalten.

» 142

Parklückendetektor



Sie können die Funktion "Parklückendetektor" durch Drücken der Taste **A** und aktiviertem Blinker auf der zu messenden Seite auswählen, wobei die Geschwindigkeit weniger als 20 km/h und der Abstand zur Parklücke weniger als ca. 1,5 m betragen muss.

Das ständige Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt die Auswahl der Funktion an.

» 155

Grafische und akustische Einparkhilfe



Die Einparkhilfe kann durch Drücken der Betätigung **B** aktiviert/ deaktiviert werden. Wenn die Einparkhilfe nicht aktiviert ist, ist die Kontrollleuchte der Betätigung **B** eingeschaltet.

» 157

Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel (AFIL-Spurassistent)



Diese Funktion ist für die Anwendung auf Autobahnen und Schnellstraßen vorgesehen und funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h. Durch Drücken der Betätigung **C** wird die Funktion aktiviert, die Kontrollleuchte der Betätigung wird eingeschaltet.

Bei aktivierter Blinkleuchte und innerhalb von ca. 20 Sekunden nach Ausschalten der Blinkleuchte erfolgt keine Warnung durch das System.

» 154

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive "D" oder Auto "A", je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.



KOMBIINSTRUMENTE BENZIN- ODER DIESELMOTOR/SCHALT- ODER AUTOMATIKGETRIEBE

Tafel mit den Anzeige-/Messinstrumenten und Betriebskontrollleuchten des Fahrzeugs.

- A. Tankanzeige
- B. Anzeige:
 - Kühlmitteltemperatur
 - Informationen der Geschwindigkeitsbegrenzung/-regelung
- C. Geschwindigkeitsanzeige
- D. Drehzahlmesser
- E. Anzeige:
 - Motoröltemperatur
 - Wählhebelposition und Anzeige des eingelegten Gangs (Automatikgetriebe)
- F. Betätigungen:
 - Helligkeitsregler
 - Rückstellung des Tageskilometerzählers und der Wartungsintervallanzeige
- G. Bildschirm des Kombiinstruments mit folgenden Anzeigen:
 - Je nach Auswahl mit dem linken Einstellrad des Lenkrads:
 - Digitale Geschwindigkeitsanzeige
 - Bordcomputer
 - Anzeige der Informationen der Zielführung
 - Anzeige der Warmmeldungen
 - Kontrolle des Motorölstands
 - Wartungsintervallanzeige
 - Ständig:
 - Tageskilometerzähler
 - Gesamtkilometerzähler

BETRIEBSKONTROLLE

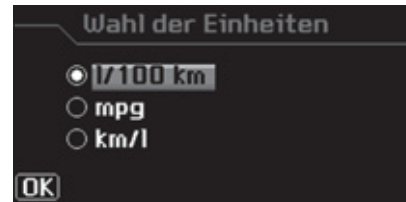
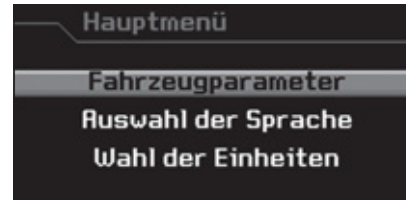


Hauptmenü

Der Bildschirm des Kombiinstruments **A** befindet sich in der Mitte der Instrumenteneinheit.

- Bei stehendem Fahrzeug können Sie durch Drücken des linken Einstellrads **B** des Lenkrads zum Hauptmenü des Kombiinstruments gelangen.
- Die Meldung "**Vorgang bei der Fahrt nicht möglich**" erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstruments, falls versucht wird, das Hauptmenü während der Fahrt zu öffnen.

Das Hauptmenü dient zum Konfigurieren bestimmter Funktionen Ihres Fahrzeugs und des Bildschirms des Kombiinstruments:



Menü "Wahl der Einheiten"

Es dient zur Auswahl des metrischen oder angelsächsischen Messsystems.



Menü "Auswahl der Sprache"

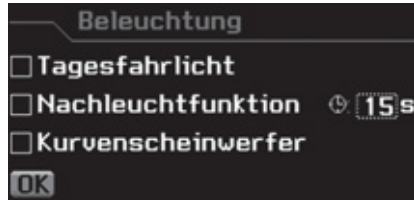
Es dient zur Sprachauswahl der Anzeige und der Synthesestimme.



Menü "Fahrzeugparameter"

Es bietet Zugriff auf die Konfiguration folgender Funktionen:

- Beleuchtung Ihres Fahrzeugs.
- Komfort Ihres Fahrzeugs.



Menü "Beleuchtung"

Wenn das Menü ausgewählt ist, können Sie:

- ☞ Das Tagesfahrlicht aktivieren/deaktivieren*.
- ☞ Die Nachleuchtfunktion aktivieren/deaktivieren und ihre Funktionsdauer einstellen.
- ☞ Die mittlenkenden Bi-Xenonscheinwerfer aktivieren/deaktivieren.



Menü "Komfort"

Wenn das Menü ausgewählt ist, können Sie:

- ☞ Die Funktion Einstiegsautomatik aktivieren/deaktivieren.
- ☞ Die Entriegelung aller Türen oder nur der Fahrertür wählen.
- ☞ Das automatische Anziehen der elektrischen Feststellbremse aktivieren/deaktivieren.

* Je nach Verkaufsland.

BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, etc.).



Anzeige der Informationen



Der Bordcomputer wird am Bildschirm des Kombiinstrumentes angezeigt.

☞ Drehen Sie das linke Einstellrad **A** des Lenkrads, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen:

- Das Feld mit den Sofortinformationen erscheint im Bereich **B** des Kombiinstrumentes und enthält Folgendes:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - digitale Geschwindigkeitsanzeige und Zeitzähler des Stop & Start.
- Das Feld der Strecke "**1**" erscheint im Bereich **C** des Kombiinstrumentes und enthält Folgendes:
 - zurückgelegte Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.
- Feld der Strecke "**2**" erscheint ebenfalls im Bereich **C** mit:
 - zurückgelegte Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf Null



☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf das linke Einstellrad des Lenkrads.

Die Strecken "**1**" und "**2**" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "**1**" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "**2**" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen (Bordcomputer)



Reichweite
(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt .

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch
(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.

Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.



Durchschnittsgeschwindigkeit
(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



Zurückgelegte Strecke
(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf null zurückgelegt wurde.



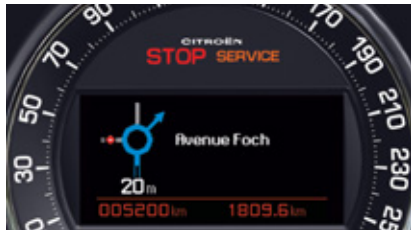
Zeitzähler des Stop & Start-Systems
(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Rückkehr zur Hauptanzeige des Bildschirms im Kombiinstrument

Durch mehrmaliges Drehen des linken Einstellrads am Lenkrad gelangen Sie über die Anzeige der Navigations-Informationen und der ausschließlichen Anzeige des Gesamtkilometerzählers und des Tageskilometerzählers im unteren Bereich zurück zur Hauptanzeige des Bildschirms im Kombiinstrument (Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit).



Anzeige der Navigations-Informationen auf dem Bildschirm des Kombiinstrument

Sie können die Navigations-Informationen durch Drehen des linken Einstellrads am Lenkrad auf dem Bildschirm des Kombiinstrument aufrufen.



Funktion Check

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des Journals der Warmmeldungen.

☞ Drücken Sie Betätigung **A**.

Die folgenden Meldungen werden nacheinander auf dem Bildschirm des Kombiinstrument angezeigt:

- Kontrolle des Reifenfülldrucks.
- Information der Wartungsintervallanzeige.
- Anzeige von möglichen Warnmeldungen.
- Kontrolle des Ölstands.



Kontrollleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Störung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Warnleuchten




Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Beim Aufleuchten einer Warnleuchte erscheint stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.





Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
STOP	STOP	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte.	Steht in Verbindung mit einem platten Reifen, der Bremsanlage oder der Kühlmitteltemperatur.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
SERVICE	Service	vorübergehend.	Kleinere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Schließen der Türen, des Kofferraums, der Heckscheibe oder der Motorhaube, - Batterie der Fernbedienung, - Reifendruck, - Sättigung des Partikelfilters (Diesel). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen.	Größere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.






BETRIEBSKONTROLLE

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 + 	Bremsanlage	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte.	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP.	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen.	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Elektrische Feststellbremse	blinkt.	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/Lösen.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagerecht) ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Anomalie der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen.	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt. Die Bremse kann manuell gelöst werden. Beachten Sie hierfür die angegebenen Sicherheitsvorkehrungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Rubrik "Fahrbetrieb".

BETRIEBSKONTROLLE

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen.	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Verkaufsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Werkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Die Bremse kann mit Hilfe der Notentriegelung manuell gelöst werden. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der Rubrik "Fahrbetrieb".
	Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)	blinkt.	Das ESP-/ASR-System greift ein.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.	Sofern das ESP-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Kontrollleuchte des Schalters leuchtet), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Motorselbstdiagnose	ununterbrochen.	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		blinkt.	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Verschleiß der Bremsbeläge	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.	Der Zustand des Bremsbelagverschleißes ist fortgeschritten.	Lassen Sie die Bremsbeläge umgehend bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt austauschen.









BETRIEBSKONTROLLE

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen.	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 71 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen rot.	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Batterieladung	ununterbrochen.	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Nicht angelegter Gurt vorn	ununterbrochen.		Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Sicherheitsgurt nicht angelegt/gelöst	ununterbrochen, in Verbindung mit der Kontrollleuchte für nicht angelegten/gelösten Sicherheitsgurt.	Fahrer und/oder Beifahrer bzw. die Insassen hinten haben den Gurt nicht angelegt.	Die leuchtenden Punkte zeigen die Insassen, deren Gurte gelöst oder nicht angelegt worden sind. Sie leuchten: <ul style="list-style-type: none"> - ca. 30 Sekunden ununterbrochen beim Starten des Fahrzeugs, - ununterbrochen bei einer Fahrgeschwindigkeit bis zu 20 km/h während der Fahrt, - blinkend bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h, in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals, das ca. 120 Sekunden anhält.

BETRIEBSKONTROLLE

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist. Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal.	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal.	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal.	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht	ununterbrochen.	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen.	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen.	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen.	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen.	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.



BETRIEBSKONTROLLE

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen.	Das Zündschloss befindet sich in der zweiten Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.
	Feststellbremse	ununterbrochen.	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt.
		blinkend.	Die Feststellbremse ist nicht richtig angezogen oder gelöst.	Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
	Beifahrerairbag	ununterbrochen.	Der Schalter, der sich im Handschuhfach befindet, steht auf "ON". Der Beifahrerairbag ist aktiviert. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung.	Bringen Sie den Schalter in die Position "OFF", um den Beifahrerairbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren.
	Stop & Start	ununterbrochen.	Das Stop & Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stop, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Kapitel "Fahrbetrieb" - Abschnitt "Stop & Start".

BETRIEBSKONTROLLE

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrerairbag	ununterbrochen.	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position "OFF" . Der Beifahrerairbag ist deaktiviert. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren.	Stellen Sie den Schalter auf die Position "ON" , um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
	ESP/ASR	ununterbrochen.	Die Taste in der Mitte des Armaturenbretts wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. ESP/ASR sind deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm. ASR: Antriebsschlupfregelung.	Drücken Sie auf die Taste, um ESP/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. ESP/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. Bei Deaktivierung wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige wird beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt. Sie informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

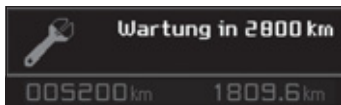
Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 7 Sekunden. Im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für die Dauer von 7 Sekunden:



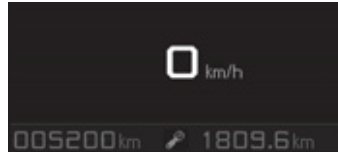
Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für die Dauer von 7 Sekunden:



Der Schlüssel bleibt im Anzeigefeld erleuchtet, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

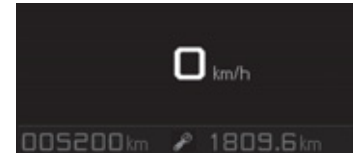
Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 7 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für die Dauer von 7 Sekunden:



Der Schlüssel bleibt weiterhin im Anzeigefeld erleuchtet, um Ihnen anzuzeigen, dass eine Wartung überfällig ist.



Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurück gestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

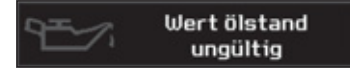
Ölstandsanzeige

Anzeige, die den Fahrer informiert, ob der Motorölstand korrekt ist oder von der Normalhöhe abweicht.

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für einige Sekunden der Motorölstand angezeigt.

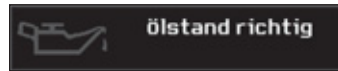
Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 15 Minuten abgestellt ist.

Fehlfunktion Ölstandsanzeige

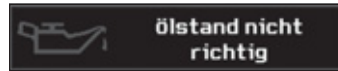


Auf eine Fehlfunktion wird durch die Meldung "Wert Ölstand ungültig" hingewiesen. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch die Meldung "Ölstand nicht richtig" hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Motoröltemperaturanzeige



Bei normalem Wetter müssen die Segmente im Bereich **1** bleiben.

Bei erschwerten Einsatzbedingungen können die Segmente im Bereich **2** aufleuchten.

Fahren Sie in diesem Fall langsamer und stellen Sie gegebenenfalls den Motor ab, prüfen Sie die Füllstände (Siehe entsprechenden Abschnitt).

Anzeige Kühlmitteltemperatur



Im normalen Betrieb leuchten die Segmente im Bereich **1** auf.

Bei erschwerten Einsatzbedingungen können die Segmente im Bereich **2** aufleuchten, die Kontrollleuchte Kühlmitteltemperatur **A** und die Kontrollleuchte **STOP** im Kombiinstrument leuchten auf. **Halten Sie sofort an** und schalten Sie die Zündung aus. **Der Betrieb des Kühlerventilators ist noch für einige Zeit möglich.**

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Wenn die Kontrollleuchte **SERVICE** aufleuchtet, prüfen Sie die Füllstände (siehe entsprechenden Abschnitt).

Tankanzeige



Auf ebenem Untergrund macht Sie das Aufleuchten der Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand darauf aufmerksam, dass Sie die Kraftstoffreserve erreicht haben.

Eine Warnmeldung erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.



Gesamtkilometerzähler

Gerät zur Messung der vom Fahrzeug während seiner Lebensdauer insgesamt zurückgelegten Kilometerzahl.

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Gemäß der gesetzlichen Regelung des jeweiligen Landes, in dem Sie sich befinden, sollten Sie die Entfernungseinheit (km oder Meilen) über das Konfigurationsmenü anpassen.

Tageskilometerzähler

Gerät zur Messung einer Strecke, die an einem Tag oder in einem anderen Zeitraum seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.



Funktionsweise

- ☞ Drücken Sie die Betätigung **A**, um die Helligkeit der Beleuchtung zu reduzieren.
- ☞ Drücken Sie die Betätigung **B**, um die Helligkeit der Beleuchtung zu erhöhen.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht auf Tagesbeleuchtung geschaltet ist, hat die Betätigung keine Wirkung.

MONOCHROMBILDSCHIRM C

Bildschirmanzeigen



Je nach Kontext erscheinen:

- Uhrzeit
- Datum
- Außentemperatur mit Klimaanlage (der angezeigte Wert blinkt bei Glatteisgefahr)
- Einparkhilfe
- Audiofunktionen
- Warnmeldungen
- Menüs der Parametrierung der Anzeigeeinheit und der Ausstattungen des Fahrzeugs

Schalter:



- A.** Zugang zum "Hauptmenü"
- B.** Abbruch des Vorgangs o er Rückkehr zur vorherigen Anzeige
- C.** Durchlauf der Anzeigemenüs
Bestätigung am Lenkrad
- D.** Bestätigung am Bedienfeld des Autoradios

Dem Fahrer wird empfohlen, die Einstellungen nicht während der Fahrt durchzuführen.

Hauptmenü

Die Betätigung **A** drücken, um das "Hauptmenü" der Multifunktionsanzeige aufzurufen. Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf die folgenden Funktionen:



Benutzeranpassung-Konfiguration

Nach Auswahl dieses Menüs können sie folgende Funktionen aktivieren / deaktivieren:

- Helligkeit und Kontrast der Multifunktionsanzeige,
- Datum und Uhrzeit,
- Einheiten der angezeigten Außentemperatur.



Autoradio-CD

(Siehe Abschnitt "Audio und Telematik")



Freisprecheinrichtung Bluetooth®

(Siehe Abschnitt "Audio und Telematik")

Helligkeit und Kontrast einstellen

- ☞ Drücken Sie die Taste **A**.
- ☞ Wählen Sie mit Hilfe von **C** das Menü "Helligkeit einstellen- Bildschirm". Drücken Sie **C** am Lenkrad oder **D** am Bedienfeld des Autoradios, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie mit Hilfe von **C** die Bildschirmkonfiguration aus und bestätigen Sie durch Drücken von **C** am Lenkrad oder von **D** am Bedienfeld des Autoradios.
- ☞ Wählen Sie die Einstellung für die gewünschte Helligkeit aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **C** am Lenkrad oder **D** am Bedienfeld des Autoradios.
- ☞ Wählen Sie mit Hilfe von **C** den Modus der inversen oder normalen Anzeige aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Wahl mit **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios. Um die Helligkeit einzustellen, wählen Sie "+" oder "-" und bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken von **C**.
- ☞ Drücken Sie **"OK"**, um Ihre Einstellungen auf der Bildschirmanzeige zu bestätigen.

Einstellung von Datum und Uhrzeit

- ☞ **A** drücken.
- ☞ Mit Hilfe von **C** den Menüpunkt "Einstellung Datum und Uhr" wählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit Hilfe von **C** die "Konfiguration der Anzeige" auswählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit Hilfe von **B** "Einstellung von Datum und Uhrzeit" auswählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit Hilfe von **C** die zu ändernden Werte auswählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit **"OK"** auf der Bildschirmanzeige bestätigen.

Auswahl der Einheiten

- ☞ **A** drücken.
- ☞ Mit Hilfe von **C** den Menüpunkt "Auswahl der Temperatureinheiten" wählen und anschließend durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit Hilfe von **C** die Einheit auswählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit **"OK"** auf der Bildschirmanzeige bestätigen.

Auswahl des angezeigten Informationstyps (Modus)

Durch mehrfaches Drücken auf das Endstück des Scheibenwischerhebels oder auf die Taste **MODE** des Autoradios kann man den auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigten Informationstyp auswählen (Datum oder Autoradio, CD, MP3-CD, CD-Player).

FARBBILDSCHIRM (MIT eMyWay)



Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext werden eingeblendet:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Audio-Funktionen,
- Informationen der Verzeichnisse und des Telefons,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems,
- Warnmeldungen,
- Menüs für Parametrierung der Anzeigeeinheit, des Navigationssystems und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

Bedienungsschalter

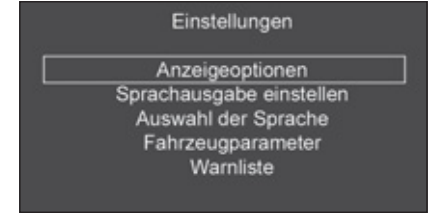


Um vom Bedienfeld des eMyWay aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"SETUP"** oder **"PHONE"**, damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie das Einstellrad **A**, um eine Funktion, ein Element aus der Liste zu wählen,
- ☞ rücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste **"ESC"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

Menü "SETUP"



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um zum Konfigurationsmenü zu gelangen:
 - "Konfiguration Anzeige",
 - "Einstellung der Sprachausgabe",
 - "Wahl der Sprache",
 - "Fahrzeugparameter",
 - "Journal der Warnmeldungen".



Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME



Konfiguration Anzeige

Dieses Menü ermöglicht Ihnen eine harmonische Bildschirmfarbe auszuwählen, die Helligkeit, das Datum und die Uhrzeit einzustellen. Des Weiteren können Sie die Einheiten für die Entfernung (km oder Meilen), den Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l) und die Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) auswählen.

Bei der Einstellung der Uhrzeit können Sie **"Minuten synchronisieren über GPS"** auswählen, damit die Einstellung der Minuten automatisch durch den Satellitenempfang erfolgt.

Einstellung der Sprachausgabe

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Einstellung der Lautstärke der Zielführungshinweise und die Auswahl des Typs der Sprachausgabe (männlich oder weiblich).

Wahl der Sprache

In diesem Menü können Sie die Bildschirmanzeigesprache wählen (Französisch, Englisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Türkisch, Polnisch, Russisch).

Fahrzeugparameter*

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Aktivierung oder Deaktivierung gewisser Fahr- und Komfortausstattungen, klassifiziert nach Kategorien:

- **Einparkhilfe**
- **Funktion der Scheibenwischer**
 - Einschalten des Scheibenwischers hinten auf Position MAR (Scheibenwischer hinten gekoppelt mit dem Rückwärtsgang; siehe "Sicht"),
- **Konfiguration Beleuchtung (siehe "Sicht"):**
 - Dauer Nachleuchtfunktion,
 - Funktion Kurvenlicht,
 - Funktion Tagesfahrlicht**.

Journal der Warnmeldungen

Das Journal fasst die aktiven Warnmeldungen zusammen, indem es nacheinander die verschiedenen Meldungen, die mit diesen verbunden sind, anzeigt.

* Je nach Version

**Je nach Verkaufsland



BELÜFTUNG

- A. Sonneneinstrahlungssensor
- B. Gitter für die sanfte Raumluftverteilung

Das Gitter für die sanfte Raumluftverteilung, in der Mitte des Armaturenbrettes, bietet Fahrer und Beifahrer eine optimale Luftverteilung,

vermeidet Zugluft und sorgt für eine gleichbleibend optimale Temperatur im Fahrzeuginnenraum.

Drehen Sie das Einstellrad nach oben, um das Gitter zu öffnen.

Um das Ausströmgeritter zu schließen, drehen Sie das Einstellrad maximal nach unten.

Bei sehr warmer Witterung wird empfohlen, diese Ausströmgeritter zu schließen, um eine bessere Belüftung des mittleren und seitlichen Bereiches zu erhalten.

- C. Gekühltes Handschuhfach
- D. Belüftungsdüsen Insassen hinten



EMPFEHLUNGEN FÜR DIE LÜFTUNG, HEIZUNG UND KLIMAAANLAGE

Klimaanlage

Es wird empfohlen die Klimaanlage im Automatikmodus zu verwenden.

Sie regelt mit Hilfe verschiedener Sensoren (für Außentemperatur, Sonneneinstrahlung) alle folgenden Funktionen automatisch und bestmöglich: Luftzufuhr, Innentemperatur und Luftverteilung wodurch Ihnen - mit Ausnahme des angezeigten Wertes - das Einstellen von Hand erspart wird.

☞ Achten Sie darauf, den Sensor für die Sonneneinstrahlung **A** nicht zu verdecken.

Wenn Sie im Automatikmodus bleiben (Durch Drücken der Taste "AUTO") und alle Belüftungsdüsen geöffnet sind, erhalten Sie höchstmöglichen Komfort und beseitigen somit Feuchtigkeit und vermeiden das Beschlagen der Fenster unabhängig von den äußeren klimatischen Bedingungen.

Bei deaktivierter Klimaanlage kann die Innentemperatur des Fahrzeugs nicht niedriger sein als die Außentemperatur.

Um ihre volle Wirksamkeit ausschöpfen zu können, sollte die Klimaanlage nicht bei geöffneten Fenstern eingeschaltet werden. Wenn die Innentemperatur nach einem längeren Halt des Fahrzeugs in praller Sonne sehr hoch ist, den Innenraum zuerst bei geöffneten Fenstern belüften und anschließend die Fenster schließen.

Um die Funktionsfähigkeit der Klimaanlage zu erhalten, ist es unerlässlich, diese mindestens einmal im Monat einzuschalten.

Die eingeschaltete Klimaanlage verwendet die Energie des Motors und führt so zu einem höheren Kraftstoffverbrauch.

In bestimmten Fällen, bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen bei hoher Außentemperatur) kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung und damit die Zugkraft verbessert werden.

Lufteinlass

Darauf achten, dass keine Verunreinigungen auf dem äußeren Lufteinlassgitter am unteren Rand der Windschutzscheibe (Laub, Schnee) vorhanden sind.

Vermeiden Sie bei einer Fahrzeugwäsche mit Hochdruckreiniger jegliche Wasserspritzer auf der Höhe des Lufteingangs.

Luftzirkulation

Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, darauf achten, dass die Luftauslässe am Boden unter den Vordersitzen nicht zugestellt bzw. beschädigt werden.

Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu erhalten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustrittsöffnungen unter den Vordersitzen und die Zwangsentlüftung hinter den Klappen im Kofferraum frei bleiben.

Die Belüftungsdüsen vorne und hinten sind mit Einstellrädern ausgestattet mit denen man die Luftmenge regulieren und die Luftströme lenken kann. Es wird empfohlen, alle Belüftungsdüsen zu öffnen.

Staub-/Geruchsfilter (Aktivkohle)

Das System ist mit einem Filter ausgestattet, der das Eindringen von Staub und Gerüchen verhindert.

Dieser Filter ist entsprechend den Wartungsvorschriften auszutauschen (siehe Wartungsheft).

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE (EINZONEN-SYSTEM)



Der Betrieb der Klimaanlage erfolgt bei laufendem Motor.

Einzonen-System heißt einheitliche Regelung der Temperatur, Luftverteilung und Gebläsestärke für den gesamten Innenraum.

Symbole und Meldungen in Verbindung mit den Bedientasten der Klimaanlage werden auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

1. Automatikmodus
2. Einstellung der Temperatur
3. Einstellung der Luftverteilung
4. Aktivierung/ Deaktivierung der Klimaanlage
5. Einstellung der Luftmenge
6. Beschlagfreihalten - Entfrostet vorne
7. Beschlagfreihalten - Entfrostet hinten
8. Luftumwälzung- Frischluftzufuhr
9. Anzeige

1. Automatikbetrieb



Dies ist die normale Einstellung für den Betrieb der Klimaanlage. Je nach ausgewählter Einstellung, ermöglicht das Drücken dieser Bedientaste, das durch das Aufleuchten von Kontrollleuchte **A** angezeigt wird, die automatische und gleichzeitige Regelung der gesamten Funktionen:

- Luftmenge
- Innenraumtemperatur
- Luftverteilung
- Frischluftzufuhr
- Klimaanlage

Es wird empfohlen, alle Belüftungsdüsen zu öffnen.

Durch einmaliges Drücken einer dieser Bedientasten, mit Ausnahme von Betätigung **2**, können Sie in den manuellen Modus übergehen.

Die Kontrollleuchte **A** erlischt.

2. Temperaturregelung



Drehen Sie die Betätigung **2**, um die Temperatur zu ändern:

- Im Uhrzeigersinn, um die Temperatur zu erhöhen.
- Gegen den Uhrzeigersinn, um die Temperatur zu senken.

Der gewünschte Sollwert wird angezeigt.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht - je nachdem wie die Anzeige eingestellt ist - einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

Eine Einstellung um den **Wert 21** sorgt für optimalen Komfort. Sie können jedoch je nach individuellem Wärmebedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 wählen und bewegen sich damit im normalen Rahmen.

Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter (oder wärmer) als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erzielen.

Die Regelungsautomatik arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Manuelle Regelung

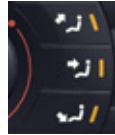
Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden.

☞ Drücken Sie auf eine der Bedientasten, mit Ausnahme der Taste, die die Temperatur **2** einstellt. Kontrollleuchte **A** erlischt.

Der manuelle Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und ist nicht optimal, was den Raumkomfort angeht.

Zum Umschalten auf Automatikbetrieb drücken Sie die Taste **"AUTO"**.

3. Einstellung der Luftverteilung



☞ Drücken Sie auf die Bedientasten **3**, um die Luftverteilung zu ändern.

Die Kontrollleuchte der ausgewählten Verteilung schaltet sich ein:

- Windschutzscheibe und Seitenfenster vorne.
- Belüftung vorne (Belüftungsdüsen vorne und seitlich, und das Gitter für die sanfte Raumluftverteilung falls geöffnet) und hinten.
- Fußbereich vorne und hinten.

Die gleichzeitige Anzeige der Luftverteilung zu Windschutzscheibe und Seitenfenstern und Belüftung vorn und hinten ist nicht möglich.

4. Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor und bei eingeschaltetem Gebläse (Einstellung der Luftmenge).



☞ Drücken Sie die Betätigung **4**. Die Kontrollleuchte **B** leuchtet auf.

Damit die Klimaanlage die volle Wirkung erzielt, müssen alle Fenster geschlossen sein.

Die Deaktivierung der Klimaanlage kann zu Komforteinschränkungen führen (Temperatur, Gerüche, Feuchtigkeit und Beschlag).

5. Einstellung der Luftmenge



☞ Drehen Sie den Regler **5** nach rechts oder links, um die Luftzufuhr zu erhöhen bzw. verringern.

Die Gebläsestärke wird durch zunehmend aufleuchtende Balken auf der Anzeige **9** des Multifunktionsbildschirms angezeigt.

Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die Scheiben nicht beschlagen und keine Verschlechterung der Luftqualität im Fahrzeuginnenraum entsteht.

Ausschalten der Belüftung



☞ Drehen Sie den Regler **5** nach links, bis sich das Gebläse ausschaltet.

In der Multifunktionsanzeige erscheint **"OFF"**.

Dadurch erlöschen sowohl die Anzeige als auch die Kontrollleuchten.

Alle Funktionen der Anlage werden ausgeschaltet mit Ausnahme der Heckscheibenheizung.

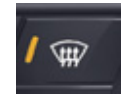
Das Innenraumklima wird nicht mehr geregelt (Temperatur, Feuchtigkeit, Gerüche, Beschlag).

Fahren Sie nach Möglichkeit nicht zu lange mit ausgeschalteter Klimaanlage.

Zum Wiedereinschalten der Klimaanlage:

☞ Drücken Sie die Taste **1**

6. Beschlagfreihalten - Entfrostenvorne



In bestimmten Fällen kann sich der Modus **"AUTO"** als unzureichend erweisen, um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis an den Scheiben zu beseitigen.

☞ Drücken Sie die Taste **6** für optimale Sicht, damit die Scheiben schnell wieder frei werden. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Der Modus "Beschlagfreihalten" regelt die Temperatur, die Luftmenge bzw. Gebläsestärke und die Frischluftzufuhr und lenkt die Luft zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben.

Ein manuelles Umschalten hebt den Modus "Beschlagfreihalten" auf. Diese Position sollte wieder aufgehoben werden, um die Frischluftzufuhr und somit das Beschlagfreihalten der Scheiben zu ermöglichen.

Zur Rückkehr in den Modus "AUTO" genügt ein Druck auf Taste 1.

7. Beschlagfreihalten - Entfrostet hinten

Die Heckscheibenheizung funktioniert unabhängig von der Klimaanlage.



Drücken Sie bei laufendem Motor auf Taste 7, um die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Sie schaltet sich je nach Außentemperatur automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden. Sie kann durch erneutes Drücken der Taste 7 ausgeschaltet werden oder schaltet sich beim Abstellen des Motors aus.

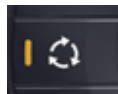
Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

In diesem Fall schaltet sie sich jedoch beim nächsten Anlassen wieder ein.

Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, sobald Sie es für geboten halten, denn durch geringen Stromverbrauch lässt sich auch der Kraftstoffverbrauch senken.

8. Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft

Mit dieser Einstellung kann der Innenraum gegen Geruchs- oder Rauchbelästigung von außen abgeschirmt werden.



Drücken Sie auf die Taste 8, um die Art der Luftzufuhr zu bestimmen. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Umwälzung der Innenraumluft sollte sobald wie möglich beendet werden, damit sich die Innenraumluft erneuern kann und das Bilden von Beschlag vermieden wird.

Sie können die Einstellungen der Klimaanlage speichern. Siehe hierzu die Rubrik "Speicherung der Fahrpositionen".

- Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.
- Wenn man nach einem mehr oder weniger langen Halt wieder in das Fahrzeug einsteigt und die Temperatur im Inneren des Fahrzeuges weit von der Komforttemperatur abweicht, ist es unnötig, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erreichen. Die Regelungsautomatik der Klimaanlage arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.
- Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab. Im Stillstand kann sich deshalb eine Wasserrinne unter dem Fahrzeug bilden.
- Die Klimaanlage ist in jeder Jahreszeit auch bei kühler Witterung von Nutzen, denn sie beseitigt niedergeschlagene Feuchtigkeit und entzieht der Luft Feuchtigkeit. Vermeiden Sie es daher über einen längeren Zeitraum, mit deaktivierter Klimaanlage zu fahren.



AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE (ZWEIZONEN-SYSTEM)



Der Betrieb der Klimaanlage erfolgt bei laufendem Motor.

Zweizonen-System bedeutet unterschiedliche Regelung der Temperatur und Luftverteilung auf Fahrer- und Beifahrerseite.

Fahrer und Beifahrer können Temperatur und Luftverteilung individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Symbole und Meldungen in Verbindung mit den Bedientasten der Klimaanlage werden auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

1a. Automatikmodus, Fahrerseite

1b. Automatikmodus, Beifahrerseite

2a. Einstellung der Temperatur, Fahrerseite

2b. Einstellung der Temperatur, Beifahrerseite

3a. Einstellung der Luftverteilung, Fahrerseite

3b. Einstellung der Luftverteilung, Beifahrerseite

4a. Anzeige Fahrerbereich

4b. Anzeige Beifahrerbereich

5. Einstellung der Luftmenge

6. Aktivierung/ Deaktivierung der Klimaanlage

7. Luftumwälzung – Frischluftzufuhr

8. Beschlagfreihalten – Entfrostet hinten

9. Beschlagfreihalten – Entfrostet vorne

1a-1b. Automatikmodus



Dies ist die normale Einstellung für den Betrieb der Klimaanlage. Je nach ausgewählter Einstellung, ermöglicht das Drücken dieser

Bedientaste, das durch das Aufleuchten von Kontrollleuchte **A** angezeigt wird, die automatische und gleichzeitige Regelung der gesamten folgenden Funktionen:

- Luftmenge
- Temperatur im Fahrzeuginnenraum
- Luftverteilung
- Klimaanlage
- Luftumwälzung

Es wird empfohlen, alle Belüftungsdüsen geöffnet zu lassen. Durch einen einfachen Druck auf eine der Betätigungen, mit Ausnahme der zur Regelung der Temperatur **2a** und **2b**, erfolgt die Umschaltung in den manuellen Modus. Die Kontrollleuchte **A** erlischt.

2a-2b. Temperaturregelung



Zur Veränderung der Temperatur auf der Fahrerseite den Regler **2a** drehen, für die Beifahrerseite den Regler **2b**: Drehen im Uhrzeigersinn zum Erhöhen der Temperatur, entgegen dem Uhrzeigersinn zum Verringern der Temperatur.

Der eingestellte Wert wird angezeigt.

Der im Display angezeigte Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

Eine Einstellung um den **Wert 21** sorgt für optimalen Komfort. Sie können jedoch je nach individuellem Wärmebedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 wählen und bewegen sich damit im normalen Bereich.

Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter (oder wärmer) als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erzielen.

Die Regelungsautomatik arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Manuelle Regelung

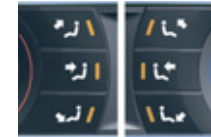
Drücken Sie auf eine der Bedientasten, mit Ausnahme der Tasten, die die Temperatur regulieren **2a** und **2b**. Die Kontrollleuchten **A** der Tasten "AUTO" erlöschen.

Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden.

Der manuelle Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und bietet keinen optimalen Raumkomfort.

Zum Umschalten in den Modus "AUTO", drücken Sie auf die Tasten **1a** und **1b**. Die Kontrollleuchten **A** sind aktiviert.

3a-3b. Einstellung der Luftverteilung



Drücken Sie die Taste **3a**, um die Verteilung der Luftmenge auf der Fahrerseite zu ändern.

Drücken Sie die Taste **3b**, um die Verteilung der Luftmenge auf der Beifahrerseite zu ändern.

Die Kontrollleuchten, die der ausgewählten Verteilung der Luftmenge entsprechen, sind aktiviert:

- Windschutzscheibe und Seitenscheiben vorne
- Belüftung vorne (mittlere und seitliche Belüftungsdüsen, Gitter für die sanfte Raumluftverteilung, falls geöffnet) und hinten
- Fußraum vorne und hinten

Die gleichzeitige Anzeige der Luftverteilung an der Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und der Belüftung vorne und hinten ist nicht möglich.



5. Einstellung der Luftmenge



- ☞ Drücken Sie die Taste,
 - um die Luftmenge zu erhöhen,
 - um die Luftmenge zu senken.

Die Höhe der Luftmenge wird durch das schrittweise Einschalten der Segmente des Ventilators auf dem Display angezeigt.

Durch Senkung der Luftmenge auf Minimum wird die Klimaanlage ausgeschaltet (OFF).

Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die Scheiben nicht beschlagen und keine schlechte Luftqualität im Fahrzeuginnenraum entsteht.

6. Klimaanlage



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Luftgebläse (Einstellung der Luftmenge).

- ☞ Drücken Sie die Betätigung 6. Die Kontrollleuchte ist aktiviert.

Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden.

7. Luftumwälzung - Frischluftzufuhr



Frischluftzufuhr im automatischen Modus

Sie ist im Automatikmodus (bei automatischer Komfortregelung) standardmäßig aktiviert.

Der Automatikmodus wird beim Einlegen des Rückwärtsganges oder der Aktivierung des Scheibenwischers eingeschaltet.



Mit dieser Einstellung ist eine Luftumwälzung möglich und der Innenraum kann gegen Geruchs- oder Rauchbelastung von außen abgeschirmt werden. Bei Temperaturen unter 5 °C ist sie nicht aktiv und dient somit als Schutz vor dem Beschlagen des Fahrzeugs.

Einschalten der Luftumwälzung

- ☞ Drücken Sie auf die Taste 7, um den Eintritt von Frischluft zu unterbinden.



In dieser Einstellung werden unangenehme Gerüche von außen abgewehrt, wobei weiterhin die anderen Einstellungen von der Automatik gesteuert werden können.

Diese Position ist sobald wie möglich wieder aufzuheben, um die Zufuhr von Frischluft in den Innenraum wieder zuzulassen und das Beschlagfreihalten der Scheiben zu ermöglichen.

Frischluftzufuhr

- ☞ Drücken Sie die Taste 7, um die Frischluftzufuhr zuzulassen.



Sie können die Einstellungen der Klimaanlage speichern. Siehe hierzu die Rubrik "Speicherung der Fahrpositionen".

8. Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Heckscheibenheizung funktioniert unabhängig von der Klimaanlage.

☞ Drücken Sie bei laufendem Motor auf Taste **8**, um die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

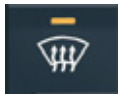
Sie schaltet sich je nach Außentemperatur automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

Sie kann durch erneutes Drücken der Betätigung **8** ausgeschaltet werden oder schaltet sich beim Abstellen des Motors aus. Dabei

schaltet sie sich beim nächsten Anlassen wieder ein, wenn der Motor für weniger als eine Minute ausgeschaltet wird.

Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, sobald Sie es für geboten halten, denn durch geringen Stromverbrauch lässt sich auch der Kraftstoffverbrauch senken.

9. Beschlagfreihalten - Entfrosten der Windschutzscheibe



In bestimmten Fällen kann sich der Modus **"AUTO"** als unzureichend erweisen, um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis an den Scheiben zu beseitigen.

☞ Drücken Sie die Betätigung **9**, damit die Scheiben schnell wieder frei werden. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Dieses System regelt die Temperatur, die Luftmenge bzw. Gebläsestärke und die Frischluftzufuhr und lenkt die Luft zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben.

Ein manuelles Umschalten hebt den Modus "Beschlagfreihalten" auf. Diese Position sollte so schnell wie möglich wieder aufgehoben werden, um die Frischluftzufuhr und somit das Beschlagfreihalten der Scheiben zu ermöglichen.

Durch Drücken der Tasten **1a** oder **1b** gelangt man wieder in den Modus **"AUTO"**.

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Bei kaltem Motor erhöht sich die Gebläsestärke nur schrittweise bevor es die optimale Einstellung erreicht, um nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten.

Wenn man nach einem mehr oder weniger langen Halt wieder in das Fahrzeug einsteigt und die Temperatur im Inneren des Fahrzeuges weit von der Komforttemperatur abweicht, ist es unnötig den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erreichen. Die Regelungsautomatik der Klimaanlage arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab. Im Stillstand kann sich deshalb eine Wasserlache unter dem Fahrzeug bilden.

Die Klimaanlage ist in jeder Jahreszeit auch bei kühler Witterung von Nutzen, denn sie beseitigt Beschlag und entzieht der Luft Feuchtigkeit. Vermeiden Sie es daher über einen längeren Zeitraum, mit ausgeschalteter Klimaanlage zu fahren.



STANDHEIZUNG



Die Standheizung funktioniert unabhängig vom Motor.

Bei abgestelltem Motor gewährleistet sie die Vorwärmung des Kühlkreislaufs, damit der Motor gleich beim Start eine optimale Betriebstemperatur hat.

Die Standheizung wird mit einer weitreichenden Fernbedienung eingeschaltet. Dank ihrer Programmierfunktion kann sie sofort oder mit Zeitverzögerung eingeschaltet werden.

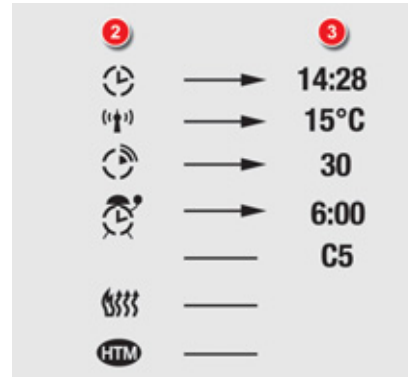
Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung der Standheizung an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Fernbedienung zur Programmierung

Die Fernbedienung zur Programmierung der Heizung besteht aus folgenden Tasten und Anzeigen:

1. Tasten zur Steuerung der Funktionen im Menü
2. Funktionskontrollleuchten Symbole für Uhr, Temperatur, Betriebszeit, programmierte Uhrzeit, Betrieb des Heizers, Steuerung der Heizung
3. Digitale Anzeigen: Uhrzeit, Temperatur, Betriebsdauer, programmierte Uhrzeit oder Heizstufe
4. Ausschalttaste
5. Einschalttaste

Bildschirmanzeigen der Fernbedienung



Anzeige der Funktionen



Drücken Sie nacheinander auf die Tasten 1, um die Funktionen anzeigen zu lassen.

Bei erstmaligem Drücken der linken oder rechten Taste wird die Uhrzeit angezeigt.

Danach gelangt man mit der linken Taste zur Uhrzeitprogrammierung und dann zur Heizstufe (C1 bis C5).

Mit der rechten Taste gelangt man zur Innenraumtemperatur, danach zur Betriebsdauer des Heizers, wenn dieser sofort eingeschaltet wird.

Die Innenraumtemperatur kann nur bei abgestelltem Motor angezeigt werden.

Uhrzeit einstellen



Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Uhrzeit mit den Tasten **1** gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**.



Dieses Symbol blinkt.

Stellen Sie die Uhrzeit mit den Tasten **1** ein.

Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um sie zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt (ununterbrochen).

Sofort einschalten



Drücken Sie auf die Taste **5** (ON), bis die Meldung **"OK"** erscheint.

Wenn das Signal empfangen worden ist, erscheint die Meldung **"OK"** zusammen mit der Betriebsdauer.



Der Heizer schaltet sich ein, dabei wird dieses Symbol angezeigt.

Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie auf die Taste **4** (OFF), bis die Meldung **"OK"** erscheint.



Dieses Symbol erlischt.

Wenn während dieser Bedienungsschritte die Meldung **"FAIL"** erscheint, weist dies darauf hin, dass das Signal nicht empfangen worden ist. Wiederholen Sie den Vorgang von einer anderen Stelle aus.

Betriebsdauer einstellen



Drücken Sie auf die Tasten **1**, um die Betriebsdauer anzeigen zu lassen.



In der Anzeige erscheint dieses Symbol.

Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Betriebsdauer auf die Tasten **4** und **5**.



Dieses Symbol blinkt.

Stellen Sie die Betriebsdauer durch Drücken der Tasten **1** ein (Einstellung in Schritten von 10 min für maximal 30 min).

Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um die Betriebsdauer zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt (ununterbrochen).

Die Betriebsdauer ist werkseitig auf 30 Minuten voreingestellt.

Heizung programmieren

Sie müssen Ihre Abfahrzeit programmieren, damit das System automatisch die optimale Einschaltzeit für den Vorwärmer berechnet.



Abfahrzeit programmieren

Drücken Sie auf die Tasten **1**, um die Uhrzeitprogrammierung anzuzeigen.



In der Anzeige erscheint dieses Symbol.

Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Uhrzeitprogrammierung gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**.



Dieses Symbol blinkt.

Stellen Sie die Uhrzeit mit den Tasten **1** ein und drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um sie zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt (ununterbrochen).

Aktivierung - Deaktivierung

Drücken Sie nach Anzeige der Uhrzeitprogrammierung mit Hilfe der Tasten **1** auf die Taste **5** (ON), bis die Meldung **"OK"** erscheint.



Wenn das Signal empfangen worden ist, erscheint die Meldung **"OK"** zusammen mit dem Kürzel **"HTM"**.



Dieses Symbol erscheint, wenn sich der Heizer einschaltet.

HTM: Heat Thermo Management (Steuerung der Heizung)

Um die Programmierung zu deaktivieren, drücken Sie auf die Taste **4** (OFF), bis die Meldung **"OK"** erscheint.



Das Kürzel **"HTM"** erlischt.

Wenn während dieser Bedienungsschritte die Meldung **"FAIL"** erscheint, weist dies darauf hin, dass das Signal nicht empfangen worden ist. Wiederholen Sie den Vorgang von einer anderen Stelle aus.

Heizung ausschalten

Drücken Sie auf die Taste **5** (ON).



Das Kürzel **"HTM"** bleibt erleuchtet.

Heizstufe ändern

Die Heizung verfügt über **5 Heizstufen** (von **C1**, der schwächsten, bis **C5**, der höchsten Stufe).

Drücken Sie nach Anzeige der Heizstufe mit Hilfe der Tasten **1** gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**.

Der Buchstabe **"C"** blinkt.

Stellen Sie die Heizstufe durch Drücken der Tasten **1** ein.

Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um die gewählte Stufe zu speichern. Der Buchstabe **"C"** wird angezeigt (ununterbrochen).

Die Werkseinstellungen werden durch die neuen Eingaben ersetzt. Die programmierten Uhrzeiten werden bis zur nächsten Änderung gespeichert.

Wenn die Abfahrzeit aktiviert ist, kann die Heizstufe nicht geändert werden. Die Abfahrzeit muss vorher deaktiviert werden.

Batterie wechseln

Die Fernbedienung wird über eine mitgelieferte Batterie vom Typ 6V-28L mit Strom versorgt.

Eine Meldung auf dem Bildschirm weist Sie darauf hin, dass die Batterie gewechselt werden muss.

Rasten Sie das Gehäuse aus und wechseln Sie die Batterie.

Die Fernbedienung muss anschließend reinitialisiert werden (siehe folgenden Abschnitt).



Entsorgen Sie leere Batterien nur an speziell dafür vorgesehenen Sammelpunkten.

Reinitialisierung der Fernbedienung

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder die Fernbedienungsbatterie gewechselt wurde, muss die Fernbedienung neu initialisiert werden.

Drücken Sie nach dem Einschalten innerhalb von 5 Sekunden eine Sekunde lang auf die Taste **4** (OFF). Wenn der Vorgang erfolgreich war, erscheint die Meldung **"OK"** auf dem Bildschirm der Fernbedienung.

Im Falle einer Störung erscheint die Meldung **"FAIL"**. Wiederholen Sie den Vorgang.

Wenn die Heizung mit entsprechendem Zubehör versehen wird, kann sie zum Vorheizen des Fahrzeuginnenraums benutzt werden. Wenden Sie sich hierzu an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Der Bewegungssensor des Innenraumschutzes der Alarmanlage kann durch den Luftstrom der Standheizung irritiert werden, wenn diese in Betrieb ist.

Um ein ungewolltes Auslösen der Alarmanlage bei der Benutzung der Standheizung zu vermeiden, wird empfohlen, den Innenraumschutz zu deaktivieren.



Schalten Sie die Standheizung beim Tanken stets aus, um einer Brand- oder Explosionsgefahr vorzubeugen.

Um das Risiko einer Vergiftung oder Erstickung zu vermeiden, darf die Standheizung auch nicht über einen kürzeren Zeitraum in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, die nicht mit einer Absauganlage für Abgase ausgerüstet sind.

Parken Sie das Fahrzeug nicht auf entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier, usw.), es besteht Brandgefahr.

Die Standheizung wird mit Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank betrieben. Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass die Kraftstoffreserve im Tank ausreichend ist. Wenn der Tank auf Reserve steht, empfehlen wir Ihnen dringend, die Heizung nicht zu programmieren.

VORDERSITZE

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.



Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen eingesetzt und korrekt eingestellt sein.

MANUELLE EINSTELLUNGEN

1. Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstütze

Zum Anheben der Kopfstütze diese nach oben ziehen.

Zum Absenken der Kopfstütze die Entriegelungsbetätigung **A** sowie die Stütze nach unten drücken. Die Kopfstütze ist dann korrekt eingestellt, wenn sich die Oberkante der Kopfstütze auf derselben Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet. Die Kopfstütze lässt sich auch in der Neigung verstellen.

Zum Herausnehmen der Kopfstütze die Entriegelungsbetätigung **A** drücken und die Stütze nach oben ziehen. Möglicherweise muss die Rückenlehne geneigt werden.

2. Einstellung der Rückenlehnenneigung

Die Neigung der Rückenlehne an der Betätigung nach vorn oder hinten verstellen.

3. Höhenverstellung der Sitzfläche

Die Betätigung so oft anheben oder absenken, bis die gewünschte Position erreicht ist.

4. Längsverstellung des Sitzes

Betätigungsbügel anheben und in der gewünschten Position einstellen.

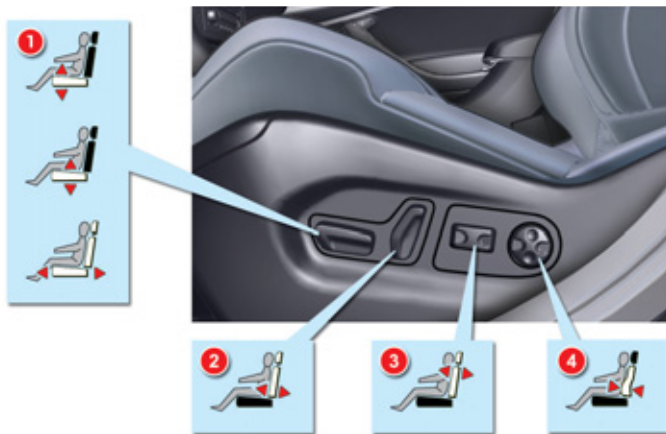
5. Einstellung der Rückenstütze

Mit der Betätigung in die gewünschte Position einstellen.

6. Beheizbare Sitze

Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

VORDERSITZE



ELEKTRISCHE EINSTELLUNGEN

Zündung einschalten oder den Motor starten, wenn das Fahrzeug in den Energiesparmodus gewechselt ist, um die Sitze elektrisch einzustellen.

Die Sitzverstellung ist auch bei ausgeschalteter Zündung für eine bestimmte Zeit beim Öffnen einer der Vordertüren möglich.

1. Einstellung der Sitzhöhe, der Sitzflächenneigung und Verstellung in Längsrichtung

- ☞ Den vorderen Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Neigung der Sitzfläche einzustellen.
- ☞ Den hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Sitzfläche zu heben oder zu senken.
- ☞ Gleichzeitig den vorderen und hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um den Sitz zu heben oder zu senken.

2. Einstellung der Rückenlehnenneigung

Den Schalter nach vorn oder hinten drücken, um die Neigung der Rückenlehne einzustellen.

3. Neigungsverstellung des oberen Teils der Rückenlehne

Den Schalter nach vorn oder hinten drücken, um die Neigung des oberen Teils der Rückenlehne einzustellen.

4. Einstellung der Rückenstütze

Mit dieser Vorrichtung kann die Rückenstütze frei in Höhe und Tiefe eingestellt werden.

Den Schalter betätigen:

- ☞ Nach vorne oder hinten, um die Abstützung des Rückens zu vergrößern oder zu verringern.
- ☞ Nach oben oder unten, um den Bereich der Rückenabstützung zu heben oder zu senken.

Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstützen bei elektrisch verstellbaren Sitzen



- ☞ Um die Neigung der Kopfstütze zu verstellen, drücken Sie den Bereich C der Kopfstütze solange nach vorne oder nach hinten bis Sie die gewünschte Position erreicht haben.
- ☞ Um die Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie diese nach oben.
- ☞ Um die Kopfstütze zu senken, drücken Sie zur Entriegelung die Betätigung D und gleichzeitig auf die Kopfstütze.
- ☞ Um die Kopfstütze anzuheben, drücken Sie zur Entriegelung die Betätigung D und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.



Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt bedient werden.

☞ Der entsprechende Regler an der Außenseite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:



- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark

Massage-Funktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage und kann nur bei laufendem Motor aktiviert werden.

☞ Drücken Sie Schalter **A**.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Massagefunktion wird für die Dauer einer Stunde aktiviert. Während dieser Zeit erfolgt die Massage in Zyklen von 6 Minuten (4 Minuten Massage gefolgt von 2 Minuten Pause). Insgesamt führt das System 10 Zyklen durch.

Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion deaktiviert. Die Kontrollleuchte erlischt.

Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken des Schalters **A** deaktivieren.

Funktion Einstiegsautomatik

Die Funktion Einstiegsautomatik erleichtert das Ein- und Aussteigen.

Dazu fährt der Sitz beim Ausschalten der Zündung und beim Öffnen der Fahrertür automatisch zurück und bleibt dann in dieser Position, um ein späteres Einsteigen in das Fahrzeug zu erleichtern.

Beim Einschalten der Zündung fährt der Sitz bis in die gespeicherte Fahrposition wieder nach vorne.

Achten Sie bei der Verschiebung des Sitzes darauf, dass keine Person und kein Gegenstand die automatische Bewegung des Sitzes behindert.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Sie kann über das "Hauptmenü" der Multifunktionsanzeige aktiviert oder deaktiviert werden. Wählen Sie hierzu "Fahrzeugparameter/Komfort/Einstiegsautomatik".

Speichern der Fahrpositionen



System zur Speicherung der Einstellungen des Fahrersitzes. Dies erfolgt über die Tasten auf der Fahrerseite. Es können zwei Positionen gespeichert werden.

Bei der Speicherung der Fahrpositionen werden die Einstellungen der Klimaanlage ebenfalls erfasst.

Zur Einstellung der Klimaanlage, beachten Sie die Rubrik "Klimaanlage".

Speichern einer Position

Über die Tasten M / 1 / 2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach binnen vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit, vermeiden Sie es, eine Fahrposition während der Fahrt zu speichern.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie kurz auf die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.

Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.

Wird bei eingeschalteter Zündung die Fahrposition mehrfach hintereinander abgerufen, so wird die Funktion bis zum nächsten Starten des Motors deaktiviert, um die Batterie nicht zu entladen.

KOPFSTÜTZEN HINTEN



Die hinteren Kopfstützen sind ausbaubar und haben zwei Einstellpositionen:

- hochgestellt, wenn sie benutzt werden,
- abgesenkt, wenn sie nicht benutzt werden.

Zum Hochstellen der Kopfstütze, diese nach oben ziehen.

Zum Absenken, auf die Arretierung und dann auf die Kopfstütze drücken.

Zum Ausbauen, hochstellen, auf die Arretierung drücken und Kopfstütze nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen, Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

Niemals mit ausgebauten Kopfstützen fahren; die Kopfstützen müssen eingebaut und richtig eingestellt sein.

RÜCKSITZE



Die im Verhältnis 2/3 (links) zu 1/3 (rechts) umklappbare Sitzbank bietet variable Lademöglichkeiten im Kofferraum.

Sitzfläche ausbauen

- ☞ Schieben Sie gegebenenfalls den betreffenden Vordersitz vor.
- ☞ Heben Sie die Sitzfläche 1 an.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche 1 ganz gegen den Vordersitz.
- ☞ Lösen Sie die Sitzfläche 1 aus ihren Befestigungen, indem Sie sie nach oben ziehen.

Sitzfläche wieder einbauen

- ☞ Setzen Sie die Sitzfläche 1 senkrecht in ihre Befestigungen ein.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche 1 zurück.
- ☞ Drücken Sie darauf, damit sie einrastet.

Sitz umklappen

Um den Sitz beim Umklappen nicht zu beschädigen, **beginnen Sie immer mit der Sitzfläche, nie mit der Lehne:**

- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Heben Sie die Sitzfläche 1 an.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche 1 ganz gegen den Vordersitz.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt seitlich über der Lehne liegt.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach unten oder ziehen Sie sie gegebenenfalls heraus.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel 3 nach vorn, um die Lehne 2, zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Lehne 2 um.

Die Sitzfläche 1 kann ausgebaut werden, um das Ladevolumen zu vergrößern.

Sitz wieder zurückklappen

Beim Zurückklappen des Rücksitzes:

- ☞ Stellen Sie die Lehne 2 wieder hoch und arretieren Sie sie.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche 1 herunter.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach oben bzw. bauen Sie sie wieder ein.

Achten Sie beim Zurückklappen des Rücksitzes darauf, die Sicherheitsgurte nicht einzuklemmen und die Gurtschlösser in die richtige Position zu bringen.



Die rote Anzeige des Hebels 3 darf nicht mehr zu sehen sein, drücken Sie ansonsten fest auf den Sitz.

INNEN- UND AUSSENSPIEGEL



Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken ist. Sie können auch eingeklappt werden.

Einstellen

Bei eingeschalteter Zündung:

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Denken Sie daran, um die Entfernung von herannahenden Fahrzeugen richtig einschätzen zu können.

Das Entfrosten/Beschlagfreihalten der Außenspiegel ist an das Entfrosten der Heckscheibe gekoppelt.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut betätigt werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

Wird die Position der Spiegel manuell verändert, kann man durch längeres Drücken der Betätigung **A** den Außenspiegel wieder zurückstellen. Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt deaktiviert werden.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.



Automatisch abblendender Außenspiegel



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

Er enthält eine Blendschutzvorrichtung, die den Spiegel abdunkelt: Dadurch wird der Fahrer nicht durch die Scheinwerferkegel nachfolgender Fahrzeuge oder die Sonne geblendet.

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.



Bei Fahrzeugen mit elektrisch abblendbaren Außenspiegeln verfügt die Tag-/Nachtautomatik über einen EIN/AUS Schalter und eine dazugehörige Kontrollleuchte.

Einschalten

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie auf den Schalter **1**.

Die Kontrollleuchte **2** leuchtet auf und der Rückspiegel funktioniert automatisch.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie auf den Schalter **1**.

Die Kontrollleuchte **2** erlischt und der Spiegel bleibt auf der hellsten Stufe.

LENKRADVERSTELLUNG

Das Lenkrad ist in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellbar, damit die Fahrposition an die Körpergröße des Fahrers angepasst werden kann.



Einstellen

- ☞ Bringen Sie im Vorfeld den Fahrersitz in die am besten geeignete Position.
- ☞ **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel **A**, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

Wenn Sie nach der Verriegelung feste auf das Lenkrad drücken, kann es zu einem leichten Klappern kommen.

Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

ÖFFNUNGEN

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln lässt. Darüber hinaus verfügt es über Funktionen, wie Ortung, Nachtlichtfunktion, Starten sowie Diebstahlsicherung.

Fahrzeug öffnen



Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf die Taste **A**, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplett entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Komplett entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden und durch das Leuchten der Deckenleuchte (bei aktivierter Funktion) angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

Jeder Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden sowie durch das Aufleuchten der Deckenleuchten angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version und nur beim ersten Entriegeln die Außenspiegel aus.

Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Display des Kombiinstrumentes (siehe Kapitel "Betriebskontrolle").

Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

Die Einzelentriegelung mit dem Schlüssel ist nicht möglich.

Motorisierte Kofferraumklappe



- ☞ Drücken Sie die Betätigung **B**, um das automatische Öffnen der Heckklappe auszulösen.

Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

☞ Drücken Sie über zwei Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster und das Schiebedach automatisch zu schließen.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden sowie das Erlischen der Deckenleuchten angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Wenn eine der Türen, die Heckscheibe oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird. Bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor wird die Verriegelung durch das Aufblinker der Kontrollleuchte für die Innenverriegelung angezeigt. Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt deaktiviert werden.

Super-Zentralverriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln, oder länger als zwei Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster sowie das Schiebedach automatisch zu schließen.

☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Super-Zentralverriegelung zu aktivieren.

Super-Zentralverriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln, und halten Sie ihn länger als zwei Sekunden in dieser Position fest, um auch die Fenster automatisch zu schließen.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach rechts, um die Super-Zentralverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Super-Zentralverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Die Super-Zentralverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.

Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Im Stand und bei abgestelltem Motor, wird die Verriegelung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte Innenverriegelung angezeigt.

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen wurden, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Super-Zentralverriegelung aktiviert wurde.

Schlüssel einklappen



- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf die Taste **A**.

Orten des Fahrzeugs

- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Innenbeleuchtung und das Abblendlicht schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden. Das Fahrzeug bleibt verriegelt.

Nachleuchtfunktion



Durch Drücken der Betätigung **B** wird die Nachleuchtfunktion eingeschaltet (Einschalten des Stand- und Abblendlichts sowie der Beleuchtung des Nummerschildes).

Durch erneutes Drücken vor Ablauf der Zeitschaltung wird die Nachleuchtfunktion aufgehoben.

Die Zeitschaltung kann über das Untermenü "Beleuchtung" des Hauptmenüs der Multifunktionsanzeige eingestellt werden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperr

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlasssperr blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN Vertragspartner.

Bewahren Sie den Aufkleber, der Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig auf.

ZÜNDSCHLOSS

IV



1. "S": Lenkung gesperrt

Lenkung durch Drehen des Schlüssels und gleichzeitiges leichtes Hin- und Herbewegen des Lenkrades entsperren. Keine Gewalt anwenden.

2. "M": Zündung eingeschaltet

Abhängig von der Version Ihres Fahrzeugs leuchten die orangenen und roten Warnleuchten kurzzeitig auf.

3. "D": Motor anlassen

Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor angesprungen ist.

Sollte der erste Versuch, das Fahrzeug zu starten fehlschlagen, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie 10 Sekunden bevor Sie erneut den Anlasser betätigen.

Lenkschloss

1. **"S"**: Lenkrad nach Abziehen des Schlüssels durch Drehen blockieren. Der Schlüssel kann nur in Position **S** abgezogen werden.

2. **"M"**: Die Zündung wird eingeschaltet. Die Lenkung ist entriegelt (durch Drehen des Schlüssels in Stellung **M** und gegebenenfalls leichtes Hin- und Herbewegen des Lenkrads).

3. **"D"**: Schlüsselstellung Anlassen. Betätigen Sie den Anlasser nie bei laufendem Motor.

MOTOR AUSSCHALTEN

Fahrzeug mit Turbolader

Lassen Sie den Motor immer ein paar Sekunden im Leerlauf drehen, bevor Sie ihn ausschalten, damit der Turbolader in den normalen Drehzahlbereich zurückkehren kann.

Beim Ausschalten der Zündung kein Gas geben, da der Turbolader dadurch schwer beschädigt werden kann.

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen oder unzureichend belüfteten Räumen laufen.

Immer mit laufendem Motor fahren, um die Funktion der Bremskraftunterstützung und der Servolenkung sicherzustellen.

Ziehen Sie auf keinen Fall den Zündschlüssel ab, bevor das Fahrzeug vollständig stillsteht.

Vermeiden Sie es, schwere Gegenstände als Anhänger für den Zündschlüssel zu verwenden, die die Schlüsselachse belasten, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

Funktionsstörung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf Position **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss bis zum Einschalten der gewünschten Aktion.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR 0523 / 3 Volt

Austauschbatterien sind im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt erhältlich.

SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Aufkleber mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Allerdings entriegelt sich das Fahrzeug im Fall eines starken Aufpralls mit Auslösen des Airbags automatisch.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

ALARMANLAGE*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.



Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

* Je nach Bestimmungsland

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.

Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.



Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschatzes

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Super-Zentralverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Automatische Aktivierung*

2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür oder des Kofferraums aktiviert sich das System automatisch.

- ☞ Um zu verhindern, dass das Alarmsystem beim Einsteigen in das Fahrzeug ausgelöst wird, betätigen Sie vorab die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

* Je nach Verkaufsland

FENSTERHEBER



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Deaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- Manuell:

☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

- Automatisch:

- ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
- ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit.

Lässt sich eines der Passagierfenster nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Passagiertür und umgekehrt.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sofort nach der Umkehrbewegung folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt, müssen Sie das System reinitialisieren:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- ☞ wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner



- ☞ Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder auf den Schalter **5**, um die hinteren Fensterheberschalter zu deaktivieren, ungeachtet der Position, in der sich das Fenster befindet.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter gesperrt.

Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter betriebsbereit.

Eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes zeigt die Aktivierung/Deaktivierung des Schalters an.

Mit diesem Schalter werden auch die Türöffner der hinteren Türen blockiert (siehe Kapitel "Kindersicherung" - Abschnitt "Elektrische Kindersicherung").

Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

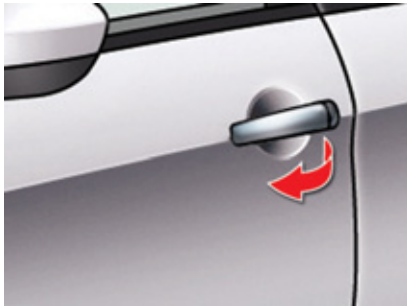
Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, auf mitfahrende Kinder.

ÖFFNUNGEN

TÜREN

Öffnen

Von außen



- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.

Von innen



- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung zum Öffnen einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

Bei aktivierter Einzelentriegelung:

- wird mit dem Türgriff der Fahrertür nur diese entriegelt,
- werden mit den übrigen Türgriffen die übrigen Türen und der Kofferraum entriegelt.

Die Türinnengriffe sind blockiert, wenn das Fahrzeug sicherungsverriegelt ist.

Manuelle Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums von innen.



Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf. Sie blinkt, wenn das Fahrzeug im Stillstand verriegelt und der Motor ausgeschaltet ist.

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

ÖFFNUNGEN

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste **A** ist wirkungslos.

- ☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.



Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

ÖFFNUNGEN

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen



- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe Abschnitt "Kindersicherung").
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

KOFFERRAUM (LIMOUSINE)

Öffnen



- ☞ Die Betätigung 1 nach oben drücken und die Kofferraumklappe anheben.

Verriegelung/Entriegelung

Erfolgt im Stillstand mit:

- Der Fernbedienung.
- Dem Schlüssel in einem Türschloss.
- Der Innenraumtaste für Zentralverriegelung/-entriegelung.

Der Kofferraum wird automatisch bei 10 km/h verriegelt, auch wenn die automatische Zentralverriegelung deaktiviert ist. Er wird beim Öffnen einer Tür oder beim Drücken der Zentralverriegelungstaste entriegelt (Geschwindigkeit unter 10 km/h).

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.



Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung A des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie das weiße Bauteil, das sich im Inneren des Schlosses befindet, nach links, um den Kofferraum aufzuschließen.

ÖFFNUNGEN

HECKKLAPPE (TOURER)

Manuelles Öffnen



- ☞ Die Betätigung **A** nach oben drücken und die Klappe anheben.

Motorisiertes Öffnen



- ☞ Die Betätigung **A** nach oben drücken oder die Taste **B** der Fernbedienung drücken.

Die Heckklappe beim Drücken auf die Betätigung **A** nicht von Hand mitführen.

Manuelles Schließen

- ☞ Die Klappe mit Hilfe des Haltegriffs innen **C** absenken.

Motorisiertes Schließen

- ☞ Den Druckknopf **D** drücken, um das elektrische Schließen der Klappe anzusteuern.

Das Schließen der Heckklappe nicht behindern; wenn die Klappe während des Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird diese angehalten und wieder um einige Zentimeter geöffnet.

Verriegelung/Entriegelung

Diese erfolgt im Stillstand über:

- Fernbedienung.
- Schlüssel in einem Türschloss.
- Innere Betätigung für das zentrale Verriegeln/entriegeln.

Die Heckklappe wird während der Fahrt ab 10 km/h automatisch verriegelt, auch wenn die automatische Zentralverriegelung deaktiviert ist. Sie wird bei Öffnen der Türen oder Drücken der Taste Zentralverriegelung (Geschwindigkeit unter 10 km/h) entriegelt.

Unterbrechung beim Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe

Während des elektrischen Öffnens oder Schließens der Heckklappe können Sie ihre Bewegung durch Drücken auf den Schalter **D** der Heckklappe, die Betätigung **A** oder die Taste **B** jederzeit unterbrechen. Sie können anschließend die Heckklappe elektrisch oder manuell öffnen oder schließen, indem Sie diese gegebenenfalls zum Lösen der Blockierung in die entgegengesetzte Richtung bewegen.

Speichern einer mittleren Öffnungsposition

Es besteht die Möglichkeit, den Öffnungswinkel der Heckklappe zu speichern:

- ☞ Die Klappe mit der Hand oder automatisch in die gewünschte Position bringen.
- ☞ Den Schalter **D** lange drücken. Das System sendet einen kurzen Signalton aus.
- ☞ Den Schalter **D** lösen.

Löschen der Einspeicherung

Wenn die Klappe in der mittleren Öffnungsposition ist, kann die Speicherung gelöscht werden:

- ☞ Den Schalter **D** lange drücken. Das System sendet einen langen Signalton aus.
- ☞ Den Schalter **D** loslassen. Die Heckklappe kehrt bei der nächsten Betätigung in die maximale Öffnungsposition zurück.

Elektrischer Schutz des Heckklappenmotors

Bei aufeinander folgenden Öffnungs- und Schließvorgängen der Heckklappen kann es vorkommen, dass die Erhitzung des Elektromotors das Öffnen und das Schließen der Heckklappe nicht mehr zulässt.

Lassen Sie den Motor dann zehn Minuten lang abkühlen, ohne ihn zu betätigen.

Das Schließen im Notmodus ist nach wie vor möglich.

Um Verletzungsgefahren auszuschließen, achten Sie darauf, dass sich während des elektrischen Öffnens oder Schließens niemand in der Nähe der Heckklappe befindet.

Wenn die Heckklappe schwer belastet ist (Schnee, Fahrradträger usw.) besteht die Gefahr, dass sie sich unter dem Gewicht der Last wieder schließt. Stützen Sie die Heckklappe ab, entladen Sie zunächst den Fahrradträger oder entfernen Sie den Schnee.

Denken Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs in einer automatischen Waschanlage daran, die Heckklappe komplett zu verriegeln, um ein motorisiertes Öffnen auszuschließen.

SCHIEBEDACH (LIMOUSINE)

Funktionsweise



Schiebedach geschlossen

- Druck auf **B** bis zum ersten Kontakt: Aufstellen.
- Druck auf **B** bis zum zweiten Kontakt: vollautomatisches Aufstellen.
- Druck auf **A** bis zum ersten Kontakt: Bewegung nach hinten.
- Druck auf **A** bis zum zweiten Kontakt: vollautomatische Bewegung nach hinten.

Schiebedach offen

- Druck auf **B** bis zum ersten Kontakt: Schließen.
- Druck auf **B** bis zum zweiten Kontakt: vollautomatisches Schließen.

Schiebedach aufgestellt

- Druck auf **A** bis zum ersten Kontakt: Schließen.
- Druck auf **A** bis zum zweiten Kontakt: vollautomatisches Schließen.



Das Schiebedach Ihres Fahrzeugs verfügt über eine manuell betätigte Verdunklungsjalousie.

Einklemmschutz

Ein Einklemmschutz unterbricht das Schließen des Schiebedachs aus aufgeschobener oder aufgestellter Position. Wenn es dabei auf ein Hindernis stößt, bewegt es sich wieder in entgegengesetzter Richtung.

Reinitialisierung

Nach einem Abklemmen der Batterie oder im Fall einer Funktionsstörung ist die Funktion Einklemmschutz neu zu initialisieren.

- ☞ Drücken Sie die Taste **B**, bis sich das Schiebedach in maximaler Aufstellposition öffnet,
- ☞ Halten Sie die Taste **B** mindestens 1 Sekunde lang gedrückt.

Während dieser Einstellung ist der Einklemmschutz nicht wirksam.

Den Zündschlüssel bei jedem Verlassen (auch kurzzeitig) des Fahrzeugs abziehen.

Wenn es bei der Bewegung des Schiebedachs zu einem Einklemmen kommt, ist die Bewegung des Dachs umzukehren.

Dazu die Richtung der entsprechenden Betätigung umkehren.

Bei der Bedienung der Schiebedachbetätigung hat sich der Fahrer zu vergewissern, dass das korrekte Schließen des Schiebedachs nicht durch die Insassen behindert wird.

Der Fahrer hat sich zu vergewissern, dass der Beifahrer die Betätigung für das Schiebedach korrekt bedient.

Bei Bewegung des Daches auf Kinder achten.

Der Einbau eines Zubehör-Schiebedachs ist nicht zulässig.

ÖFFNUNGEN

PANORMA-GLASDACH (TOURER)



Es umfasst eine Panoramafäche aus getöntem Glas **1**, um die Helligkeit und die Sicht im Fahrzeuginnenraum zu verbessern.

Sie ist mit einem elektrischen Verdunklungsrollo **2** ausgestattet, um den thermischen und akustischen Komfort zu erhöhen.

ELEKTRISCH BEDIENBARER DACHHIMMEL MIT IMPULSSCHALTUNG



Öffnen

☞ Drücken Sie Schalter **A**.

Das Drücken bis zum **ersten Einrasten** ermöglicht die schrittweise Öffnung.

Das Drücken bis zum **zweiten Einrasten** ermöglicht das vollständige Öffnen.

Der Dachhimmel wird in der nächsten vordefinierten Position (11 Positionen) angehalten, sobald Sie die Betätigung loslassen.

Schließen

☞ Drücken Sie Schalter **B**.

Das Drücken bis zum **ersten Einrasten** ermöglicht die schrittweise Öffnung.

Das Drücken bis zum **zweiten Einrasten** ermöglicht das vollständige Öffnen.

Der Dachhimmel wird in der nächsten vordefinierten Position (11 Positionen) angehalten, sobald Sie die Betätigung loslassen.

Einklemmschutz

Wenn der Dachhimmel während des Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird er angehalten und erneut teilweise geöffnet.

Nach Anhalten des Dachhimmels ist der Einklemmschutz innerhalb von maximal fünf Sekunden neu zu initialisieren:

☞ Die Betätigung **B** drücken, bis der Dachhimmel vollständig geschlossen ist (Schließen in Schritten von einigen Zentimetern).

Der Einklemmschutz ist nach Wiederanklemmen der Batterie, bei einer Funktionsstörung während der Bewegung oder sofort nach dem Anhalten neu zu initialisieren:

☞ Die Betätigung **B** auf der zweiten Raste drücken (vollständiges Schließen).

☞ Warten, bis der Dachhimmel in der Position Vollständige Schließung ist.

☞ Die Betätigung **B** für mindestens drei Sekunden drücken.

Bei einer fehlerhaften Zurückbewegung des Dachhimmels beim Schließen und sofort nach dessen Anhalten:

☞ Die Betätigung **B** drücken, bis der Dachhimmel vollständig geschlossen ist.

Während dieser Einstellungen ist die Funktion Einklemmschutz nicht wirksam.

Kommt es bei der Bedienung des Dachhimmels zu einem Einklemmen, ist dessen Bewegung umzukehren. Dazu die entsprechende Betätigung drücken.

Wenn der Fahrer die Betätigung des Dachhimmels bedient, muss er sicherstellen, dass niemand das korrekte Schließen behindert.

Der Fahrer muss sicherstellen, dass die Insassen das Verdunklungsrollo korrekt bedienen.

Bei der Bewegung des Dachhimmels auf Kinder achten.

KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 71 Liter*.

Kraftstoffreserve

IV



• Wenn die Mindestreserve im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit dem Erscheinen einer Meldung auf der Multifunktionsanzeige. Beim ersten Aufleuchten verbleiben Ihnen noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank.

Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Öffnen der Tankklappe



☞ Drücken Sie oben links auf die Klappe und ziehen Sie dann am Rand der Tankklappe.

Tanken



- ☞ Drehen Sie den Schlüssel um eine Viertelumdrehung, um den Tankverschluss zu öffnen oder zu schließen,
- ☞ befestigen Sie den Tankdeckel an der Stelle **A** während des Tankens.
- ☞ Füllen Sie beim Volltanken **nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach**. Dies könnte zu Betriebsstörungen Ihres Fahrzeuges führen.

Das Auffüllen des Kraftstofftanks ist bei Motorstillstand und ausgeschalteter Zündung durchzuführen.

Bei einem Benzinmotor mit Katalysator ist die Verwendung von bleifreiem Benzin vorgeschrieben.

* 55 Liter für die Slowakei

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Der Einfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur bleifreies Benzin zulässt.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieses Geräusch ist ganz normal und wird durch den Unterdruck hervorgerufen, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.



Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

SICHERUNG GEGEN FALSCHTANKEN (DIESEL)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.



Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich.

Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

* Je nach Bestimmung

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.

Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung im dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

LICHTSCHALTER FAHRZEUGBELEUCHTUNG AUSSEN

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- eine Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagesfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

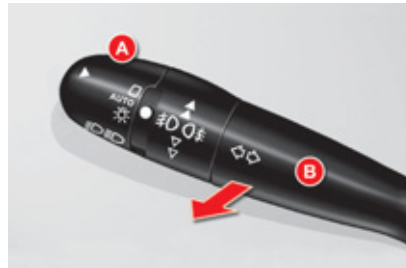
Programmierung

Sie können bestimmte Funktionen programmieren:

- Tagesfahrlicht,
- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- adaptives Kurvenlicht,
- Nachleuchtfunktion.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Manuelle Bedienung



Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Licht aus



Automatisches Einschalten der Beleuchtung



Standlicht



Abblend- oder Fernlicht

B. Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichtthupe"), indem er den Hebel anzieht.

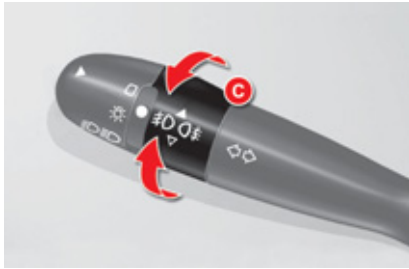
Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

C. Ring zum Einschalten der Nebelscheinwerfer.

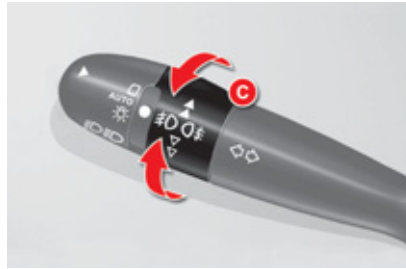
Sie funktionieren zusammen mit Stand-, Ablend- und Fernlicht.

Ausführung nur mit Nebelschlussleuchten



- Ein Impuls nach vorne: Nebelschlussleuchten gehen an.
- Ein Impuls nach hinten: Nebelschlussleuchten gehen aus.

Ausführung nur mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht



- Erster Impuls nach vorne: Nebelscheinwerfer gehen an.
- Zweiter Impuls nach vorne: Nebelschlussleuchten gehen an.
- Erster Impuls nach hinten: Nebelschlussleuchten gehen aus.
- Zweiter Impuls nach hinten: Nebelscheinwerfer gehen aus.

Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Ablendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Im manuellen Beleuchtungsmodus weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten.

Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.

Wenn das Ablendlicht nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet bleibt, schaltet es sich nach dreißig Minuten automatisch aus, damit die Batterie sich nicht entlädt.

Tagesfahrlicht

System, mit dem spezielle Frontleuchten automatisch eingeschaltet werden können, um bei Tage gesehen zu werden.

Es wird automatisch und permanent bei laufendem Motor unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Die Funktion wird im "Hauptmenü" der Multifunktionsanzeige aktiviert*.
- Der Beleuchtungshebel befindet sich in Position **0** oder **AUTO**.
- Alle Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

Es besteht die Möglichkeit, die Funktion über das "Hauptmenü" der Multifunktionsanzeige zu deaktivieren*.

Manuelle Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Automatisches Einschalten der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf "AUTO". Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Position als "AUTO". Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes bestätigt.

* Je nach Verkaufsland.

Verbindung mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Verbindung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den Einstellparametern des Fahrzeugs im Konfigurationsmenü auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes,
- Automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei aktivierter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung

Bei einer Störung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr aktiviert.

MANUELLE VERSTELLUNG DER SCHEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, müssen die Halogen-Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs in der Höhe eingestellt werden.

0. 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
1. 5 Personen
- Zwischenposition
2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenposition
3. Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist "0".

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER KURVENSCHNITTLAMPEN



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

KURVENFAHRLICHT

Funktion "Abbiegelicht"

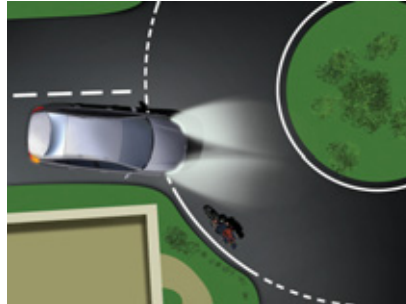
Bei eingeschaltetem Ablend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch einen zusätzlichen Winkel des Lichtstrahls, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt.

Die Verwendung dieser Beleuchtung ist vor allem bei niedriger und mittlerer Geschwindigkeit optimal (Stadtverkehr, kurvenreiche Strecke, Kreuzungen, Parken, ...).

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des Blinkers,
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.



Ohne Abbiegelicht



Mit Abbiegelicht

Deaktivierung

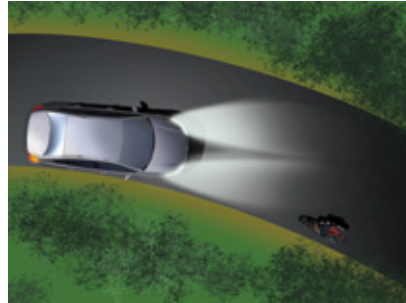
Diese Funktion wird wie folgt deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Winkels des Lenkradeinschlags,
- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei der Deaktivierung des Kurvenfahrlichts.

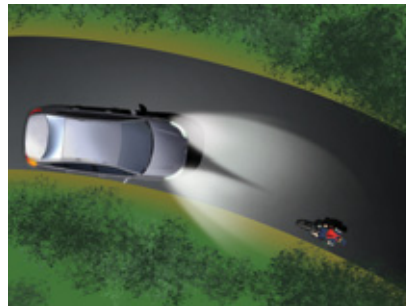
Funktion Kurvenfahrlicht

In dieser Funktion, die mit dem Abbiegelicht gekoppelt ist, folgt der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße.

Die nur bei Xenon-Lampen verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



ohne adaptives Kurvenlicht



mit adaptivem Kurvenlicht

Programmierung

Die Funktion wird über das Hauptmenü des Bildschirms des Kombiinstrumentes aktiviert bzw. deaktiviert.

Dazu "Fahrzeugparameter\Beleuchtung\Kurvenfahrlicht" auswählen.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Im Stillstand, bei sehr geringem Tempo oder bei eingelegtem Rückwärtsgang ist die Funktion nicht aktiv.

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

SCHEIBENWISCHERSCHALTER

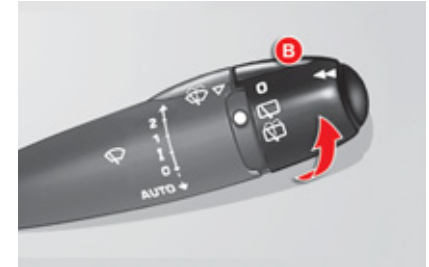
Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

Heckscheibenwischer (Tourer)



B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:



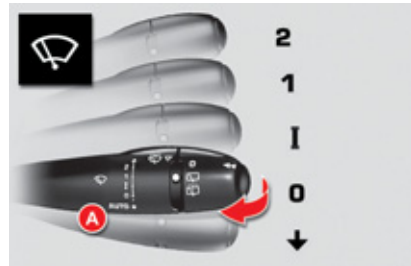
Aus,



Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).



Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit:

2 Schnell (starker Niederschlag),

1 Normal (mäßiger Regen),
Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),

0 Aus.

↓
Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen).
oder

AUTO ↓ Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)

Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes aus.

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes ein- bzw. ausgeschaltet.

Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorn

☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheibenwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Ablendlicht eingeschaltet ist**.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit der Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel **A** durch einmaliges Drücken auf **"AUTO"** stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel **A** nach oben bewegt und dann auf **"0"** zurückstellt.

Auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint eine entsprechende Meldung.

Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel **A** nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Lassen Sie diese von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

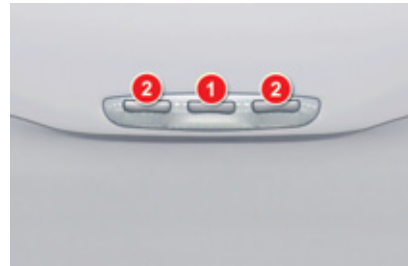
DECKENLEUCHTEN

Deckenleuchte vorne



1. Deckenleuchte vorn
2. Kartenleseleuchten

Deckenleuchte hinten



1. Deckenleuchte hinten
2. Kartenleseleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

Wenn die Deckenleuchte dauernd eingeschaltet ist, leuchtet sie unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Leseleuchten hinten des Panoramaglasdaches (Tourer)



Schlüssel in Position oder Zündung eingeschaltet:

- ☞ betätigen Sie den entsprechenden Schalter.

Die betroffene Leseleuchte leuchtet für eine Dauer von zehn Minuten.

Die Leseleuchten hinten leuchten auf:

- beim Entfernen des Zündschlüssels,
- beim Verriegeln des Fahrzeugs.

Sie erlöschen fortschreitend:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung.

AMBIENTLIGHT- BELEUCHTUNG

Sie verfügen in Ihrem Fahrzeug über ein Ambientlight zur Beleuchtung der Mittelkonsole sowie der Türöffnungsbetätigungen.



Mittelkonsole

Die Leuchten befinden sich in der Deckenkonsole in der Nähe der vorderen Deckenleuchte. Sie beleuchtet die Mittelkonsole.

Funktion

Diese Leuchten werden beim automatischen Einschalten des Lichts bei geringer Außenbeleuchtung aktiviert. Sie werden beim Ausschalten der Beleuchtung des Kombiinstruments deaktiviert.

Die Intensität der Beleuchtung variiert mit der des Kombiinstruments.

- ☞ Die Betätigungen **A** drücken, um die Helligkeit der Beleuchtung zu erhöhen oder zu verringern.

Türgriffleuchten



Sie befinden sich an den Innentürgriffen vorn und hinten.

Die Türgriffleuchten hinten sind bei eingelegerter Kindersicherung deaktiviert.

EINSTIEGSBELEUCHTUNG

Bei der Einstiegsbeleuchtung schalten sich ein:

- Die Deckenleuchten.
- Die Fußraumbelichtung.
- Die Türeinstiegsleuchten beim Öffnen einer Tür.

Fußraumbelichtung



Diese ermöglicht bei Öffnen einer Tür die Beleuchtung des Fahrzeuginnenraums vorne.

Türeinstiegsleuchte



Ermöglicht bei offener Tür die Beleuchtung des Bodens vor dem Fahrzeug.

SONNENBLENDE



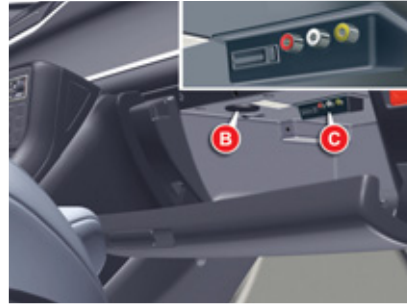
VI

Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe, der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

Bei Blendung von vorne die Sonnenblende nach unten klappen.

Bei einer Blendung durch die Seitenscheiben kann die Sonnenblende ausgehängt und zur Seite geschwenkt werden.

GEKÜHLTES HANDSCHUHFACH



Um das Handschuhfach zu öffnen, ziehen Sie am Griff und senken Sie den Deckel.

Das Handschuhfach wird von einer manuell verschließbaren Belüftungsdüse **B** gekühlt.

Es verfügt über zwei oder drei Steckdosen **C** für den Anschluss eines Audio-/Videogerätes sowie über ein SIM-Kartenfach (siehe Abschnitt "Audio und Telematik").

Es wird automatisch beleuchtet.



Das Handschuhfach muss während der Fahrt geschlossen bleiben.

SKI-KLAPPE



In der Rückenlehne hinter der Armlehne ist eine Klappe angebracht, die den Transport langer Gegenstände ermöglicht.

Öffnen

- Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- Senken Sie die Klappe.
- Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus ein.

Darauf achten, dass die Gegenstände korrekt befestigt sind und die einwandfreie Funktion des Schalthebels nicht behindert wird.

BODENMATTEN



Für Fahrer und Beifahrer verfügbare Ausstattung.

Herausnehmen der Matte

- ☞ Den Sitz ganz zurückschieben,
- ☞ die Befestigungen lösen,
- ☞ die Befestigungen und die Bodenmatte herausnehmen.

Wiedereinsetzen der Matte

- ☞ Die Bodenmatte korrekt einsetzen,
- ☞ Befestigungen anziehen,
- ☞ Lage der Bodenmatte auf Korrektheit überprüfen.

Zur Vermeidung von Behinderungen im Bereich des Pedals:

- ausschließlich Bodenmatten verwenden, die für die bereits im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen geeignet sind. Diese Befestigungen sind unbedingt zu verwenden.
- Niemals mehrere Bodenmatten aufeinanderlegen.

Durch die Verwendung von Teppichen, die nicht von CITROËN freigegeben sind, kann der Zugang zu den Pedalen behindert und die Funktion der Geschwindigkeitsregelung/-begrenzung beeinträchtigt werden.

Die von CITROËN zugelassenen Bodenmatten verfügen über eine dritte Befestigung im Bereich des Pedalblocks, um eine Behinderung des Pedals auszuschließen.

ARMLEHNE VORNE



Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Einstellung

Zur Optimierung der Fahrposition:

- ☞ Betätigung **A** anheben,
 - ☞ Die Armlehne nach vorne drücken.
- Die Armlehne nimmt nach dem Zurückschieben wieder die Anfangsposition ein.

Becherhalter/USB-Anschluss



Die Armlehne setzt sich aus einem Becherhalter und einem USB-Anschluss zusammen.

Der USB-Anschluss ermöglicht den Anschluss eines tragbaren Massenspeichers, wie z.B. eines USB-Sticks und somit die Übertragung von Audiodateien an ihr Autoradio, um diese über die Lautsprecher des Fahrzeugs abspielen zu können.

- ☞ Heben Sie die Armlehne an, um an den Becherhalter zu gelangen.

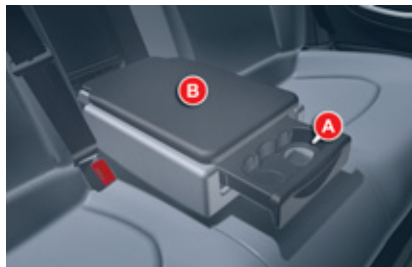
Ablagefach auf der Fahrerseite



- ☞ Ziehen Sie den Griff zu sich heran.

VI

ARMLEHNE HINTEN



Komfortzubehör und Staumöglichkeit für die Insassen hinten.

Becherhalter

Der Becherhalter hinten **A** befindet sich in der hinteren Mittelarmlehne.

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie die Armlehne nach vorne, um den Becherhalter herauszunehmen.

Staufach

- ☞ Den oberen Teil der Mittelarmlehne hinten anheben, um an das Staufach **B** zu gelangen.

12 V-ZUBEHÖRSTECKDOSE



Sie befindet sich im hinteren Aschenbecher.

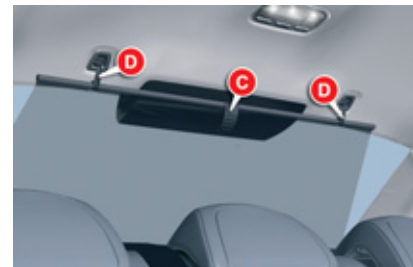
Höchstleistung: 100 W.

SEITENROLLOS



- ☞ Ziehen Sie an der Lasche **A** und hängen Sie das Rollo in Haken **B** ein.

ROLLO HINTEN (LIMOUSINE)



- ☞ Ziehen Sie an der Lasche **C**, um das Rollo auszurollen,
- ☞ Hängen Sie das Rollo in die Haken **D** ein.

KOFFERRAUMAUSSTATTUNGEN (LIMOUSINE)



1. Lage der Batterie bei Fahrzeugen mit Motor V6 HDi.
2. Kofferraumboden (Reserveradmulde)



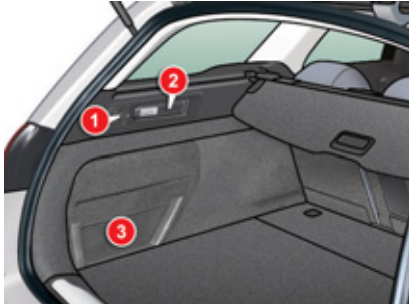
3. Kofferraumbeleuchtung.
4. Einbauort des 6-fach CD-Players.

Befestigungsringe

☞ Befestigen Sie Ihre Ladung mit Hilfe der 4 Befestigungsösen auf dem Kofferraumboden.

Aus Sicherheitsgründen (z. B. plötzliches Bremsen) wird empfohlen, schwere Lasten möglichst weit vorn auf dem Kofferraumboden zu transportieren.

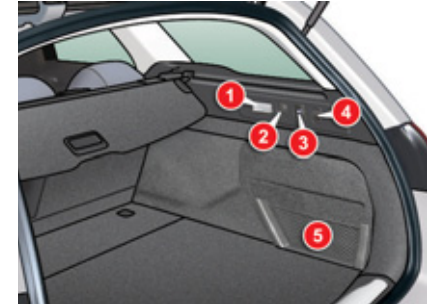
KOFFERRAUMAUSSTATTUNGEN (TOURER)



1. **Haken**
Dieser ermöglicht die Befestigung von Einkaufstaschen.
2. **Leuchte**
Zum Aufladen die Leuchte wieder in ihre Aufnahme setzen.
3. **Netz oder Geschlossener Kasten (Motor V6 3 Liter HDi)**
Ermöglicht den Zugang zur Batterie.



1. **Gepäckabdeckung**
(Für mehr Details siehe nächste Seite.)
2. **Befestigungsringe**
Die 4 Befestigungsringe am Kofferraumboden für die Befestigung der Ladung verwenden.
Aus Sicherheitsgründen, bei starkem Abbremsen, wird empfohlen, schwere Gegenstände möglichst weit vorne auf dem Kofferraumboden zu platzieren.
3. **Haken**
Diese ermöglichen das Anbringen eines Rückhaltenetzes für hohe Ladungen (für mehr Details siehe nächste Seite).



1. **Kofferraumleuchte**
2. **12 Volt-Zubehöranschluss (maximal 100 W)**
Es handelt sich um einen 12 Volt-Anschluss in der Art des Zigarettenzünders. Dieser ist an der Verkleidung hinten rechts angebracht.
3. **Regler für die Ladehöhe**
Dieser ermöglicht es, das Fahrzeug für ein leichteres Be- oder Entladen auf der gewünschten Höhe einzustellen.
4. **Haken**
Dieser ermöglicht die Befestigung von Einkaufstaschen.
5. **Netz oder Geschlossener Kasten**
Es handelt sich um die Aufnahme des 6-fach-CD-Wechslers.

GEPÄCKABDECKUNG (TOURER)



Zusammenfallen

☞ Drücken Sie leicht auf den Griff (PRESS). Die Gepäckabdeckung wird automatisch eingerollt.

Der bewegliche Teil **A** kann entlang der Sitzlehne und der Rücksitzbank heruntergeklappt werden.



Entfernen

☞ Die Seile lösen. Die Betätigung **1** zusammendrücken und die Gepäckabdeckung erst rechts, dann links anheben, um diese zu entfernen.



Installation

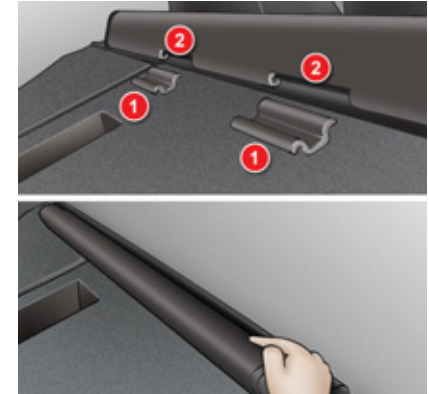
☞ Legen Sie das linke Ende der Wickelvorrichtung der Gepäckabdeckung in seine Aufnahme **B** hinter der Rücksitzbank.

☞ Drücken Sie die Betätigung **1** der Wickelvorrichtung zusammen und setzen Sie sie in ihre Aufnahme rechts **C** ein.

☞ Lassen Sie die Betätigung los, um die Gepäckabdeckung zu befestigen.

☞ Rollen Sie die Gepäckabdeckung bis zum Einrasten an der Kofferraumsäule.

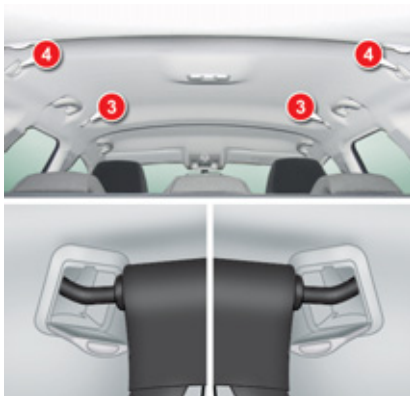
Rückhaltenetz für hohe Ladung (Tourer)



Dieses Rückhaltenetz wird an den speziellen oberen und unteren Befestigungen eingehängt und ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens bis zum Dach:

- hinter den Rücksitzen (zweite Sitzreihe),
- hinter den Vordersitzen (erste Sitzreihe) bei umgeklappten Rücksitzen.

Wenn Sie das Netz anbringen, achten Sie bitte darauf, dass die Schlaufen der Riemen vom Kofferraum aus zu sehen sind; sie lassen sich dann leichter lockern oder spannen.



VI

Einbau

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehnen der Rücksitze zurück,
- ☞ Setzen Sie den Aufroller des Rückhaltenetzes über den beiden Schienen **1** hinter den Rücksitzen ein (Rückbank 2/3). Die beiden Rasten **2** müssen sich über den beiden Schienen befinden,
- ☞ Schieben Sie die beiden Schienen **1** in die Rasten **2** und schieben Sie den Aufroller (in Längsrichtung) von rechts nach links, um ihn zu arretieren,
- ☞ Stellen Sie die Lehnen der Rücksitze wieder hoch.

Reihe 1



Verwendung in der ersten Sitzreihe:

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehnen der Rücksitze herunter.
- ☞ Öffnen Sie die Abdeckungen **3** der entsprechenden oberen Halterungen.
- ☞ Entrollen Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladungen und setzen Sie die Metallstange des Netzes mit einem Ende in die Abdeckung der entsprechenden Halterung ein. Vergewissern Sie sich, dass der Haken richtig in der Schiene im Inneren der Abdeckung **3** sitzt.
- ☞ Ziehen Sie an der Metallstange des Rückhaltenetzes, um den anderen Haken in die zweite Halterungsabdeckung einzusetzen.

Reihe 2



Verwendung in der zweiten Sitzreihe:

- ☞ Öffnen Sie die Blende **4** der entsprechenden oberen Halterung,
- ☞ Entrollen Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladungen von der Rückbank her indem Sie darauf drücken, um das Netz aus den Haken zu lösen.
- ☞ Setzen Sie ein Ende der Metallstange des Rückhaltenetzes in die Abdeckung der entsprechenden Halterung ein. Vergewissern Sie sich, dass der Haken richtig in der Schiene im Inneren der Abdeckung sitzt.
- ☞ Setzen Sie den anderen Haken in die zweite Halterungsabdeckung ein und ziehen Sie die Metallstange zu sich heran.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden***,
- **laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern,**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

KINDERSITZ VORN

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



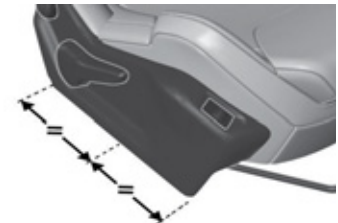
In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



VII

Mittlere Längsposition



* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

KINDERSICHERHEIT



Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.



VII



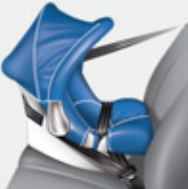



Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.

Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

KINDERSICHERHEIT

VON CITROËN EMPFOHLENE KINDERSITZE

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg
 <p>L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.</p>	 <p>L2 "KIDDY Comfort Pro" Bei der Beförderung von Kleinkindern (von 9 bis 18 kg) ist die Verwendung eines Schutzpolsters zwingend vorgeschrieben.</p>
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
	<p>L4 "KLIPPAN Optima" Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.</p>
	<p>L5 "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.</p>

KINDERSICHERHEIT

POSITION DER MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGTEN KINDERSITZE

Folgende Tabelle gibt gemäß der europäischen Richtlinie die Möglichkeiten an, wie ein mit dem Sicherheitsgurt befestigter und "universell" (a) in Abhängigkeit vom Gewicht des Kindes zugelassener Kindersitz auf den einzelnen Plätzen des Fahrzeugs installiert werden kann.

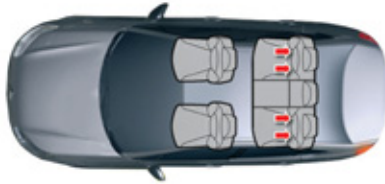
	Sitz(e)	Gewicht des Kindes			
		Gruppe 0 (c) und 0+ <13 kg	Gruppe 1 9-18 kg	Gruppe 2 15-25 kg	Gruppe 3 22-36 kg
Reihe 1	Beifahrersitz (b) mit Höhenverstellung	U (R)	U (R)	U (R)	U (R)
	Beifahrersitz (b) ohne Höhenverstellung	U	U	U	U
Reihe 2	Seitliche Rücksitze	U	U	U	U
	Rücksitz Mitte	U	U	U	U

- (a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einsetzen lässt.
- (b) Vor dem Einbau eines Kindersitzes auf diesem Platz erkundigen Sie sich nach den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- (c) Gruppe 0: Von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
- U:** Platz, der für den Einbau eines Universal-Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder eines Universal-Kindersitzes in Fahrtrichtung geeignet ist.
- U (R):** Wie **U**, wobei der Sitz in die höchste Position eingestellt sein muss.

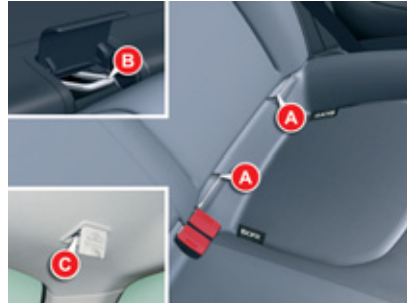
"ISOFIX"-HALTERUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde nach den **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen** zugelassen.

Die seitlichen Rücksitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.



Hinten (Limousine)



Limousine

Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem seitlichen Rücksitz:

- zwei untere Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,
- eine obere Öse **B** hinten zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung, die ebenfalls durch einen anderen Aufkleber kenntlich gemacht ist.

Tourer

- zwei untere Ösen **A**, zwischen der Rückenlehne und der Sitzfläche des Fahrzeuges, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,
- eine obere Öse **C** zur Befestigung des oberen Gurtes, der sogenannten TOP TETHER Verankerung, gekennzeichnet durch einen Aufkleber.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** oder **C** befestigt wird.

Um diesen Gurt an den hinteren Sitzen zu befestigen, die Kopfstütze entfernen und die Abdeckung der hinteren Ablage (Limousine) oder des Dachs (Kombi) anheben. Anschließend den Haken an den Ringen **B** oder **C** befestigen und den oberen Gurt strammziehen.

Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Zusammenstoß.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass seine Lehne an die des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag*, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Oberschenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in praller Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

* Je nach Verkaufsland und der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung

KINDERSICHERHEIT

DER VON CITROËN EMPFOHLENE UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENE ISOFIX KINDERSITZ

RÖMER BabySafe Plus ISOFIX (Größenklasse E)

Klasse 0+: Geburt bis 13 kg



Einbau entgegen der Fahrtrichtung mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an der Öse **A** zu befestigen ist.
Das Stützbein der ISOFIX-Basis muss in der Höhe angepasst werden, um dies auf dem Fahrzeugboden abzustützen.

RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse B1)

Klasse 1: von 9 bis 18 kg



Einbau in Fahrtrichtung
Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse **B** oder **C** befestigt wird.
Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

KINDER SICHERHEIT

ÜBERSICHTSTABELLE EINBAU DER ISOFIX KINDERSITZE

Gemäß der europäischen Richtlinie (ECE 16) gibt diese Tabelle die Einbaumöglichkeit von ISOFIX-Kindersitzen auf den Fahrzeugplätzen mit ISOFIX-Befestigungen an.

Bei universellen und halb-universellen ISOFIX-Kindersitzen ist die durch einen Buchstaben zwischen **A** und **G** bestimmte ISOFIX-Größenklasse auf dem Kindersitz neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Altersangabe									
	Unter 10 kg (Gruppe 0) Bis ca. 6 Monate		Unter 10 kg (Gruppe 0) Unter 13 kg (Gruppe 0+) Bis ca. 1 Jahr			9 - 18 kg (Gruppe 1) ca. 1 - 3 Jahre				
Art des ISOFIX Kindersitzes	Sitzschale		"Entgegen der Fahrtrichtung"			"Entgegen der Fahrtrichtung"		"In Fahrtrichtung"		
ISOFIX Klassen	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Universelle und halbuniverselle ISOFIX-Kindersitze mit Einbaumöglichkeit auf folgenden Sitzen: - Beifahrersitz	X		IL-SU			IL-SU		IUF/IL-SU		
- Seitliche Rücksitze	IL-SU*		IL-SU			IL-SU		IUF/IL-SU		
- Mittlerer Rücksitz	Platz ohne ISOFIX									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalkindersitzes "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines halb-universellen ISOFIX-Kindersitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit einem oberen Gurt und einem Stützfuß ausgestattet,
- "in Fahrtrichtung" mit einem Stützfuß ausgestattet,
- eine Babyschale mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß ausgestattet.

Wie man den oberen Gurt anbringt, finden Sie im Abschnitt "ISOFIX-Befestigungen".

X: Platz, der nicht für den Einbau eines ISOFIX-Sitzes der angegebenen Größenklasse geeignet ist.

* Die ISOFIX Babyschale wird an den unteren Ringen eines ISOFIX Platzes befestigt und belegt zwei Rücksitze.

ELEKTRISCHE KINDERSICHERUNG

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist.



Der Schalter befindet sich zusammen mit den Fensterheberschaltern an der Fahrertür.

Aktivierung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**.

Die Kontrollleuchte der Taste **A** leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes auf.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt und auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint eine entsprechende Meldung. Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.

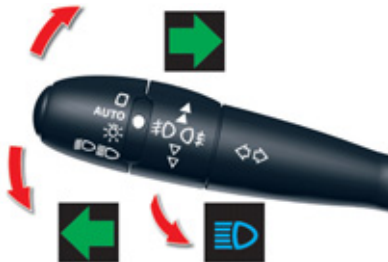
Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die hinteren Insassen aussteigen können.

FAHRRICHTUNGSANZEIGER

Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach oben.

Funktion "Autobahn"

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

HUPE

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf die linke oder rechte Seite Ihres Lenkrads mit feststehender Nabe.

Setzen Sie die Hupe maßvoll und nur in folgenden Fällen ein:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

NOT- ODER PANNENHILFERUF



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

REIFENFÜLLDRUCKERKENNUNG

System, dass die automatische Kontrolle des Reifendruckes während der Fahrt sicherstellt.

Wahl der Erkennung

Diese Funktion warnt Sie bei einem zu niedrigen Reifenfülldruck oder bei einem Plattfuß.

Automatische Erkennung

Sensoren kontrollieren den Fülldruck der Reifen.

Bei einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige.

Erkennung auf Veranlassung durch den Fahrer

Sie können den Reifenfülldruck jederzeit kontrollieren.

☞ Drücken Sie dazu auf die Taste **A** (CHECK); die Information wird auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes angezeigt.



Anzeige des korrekten Reifenfülldrucks

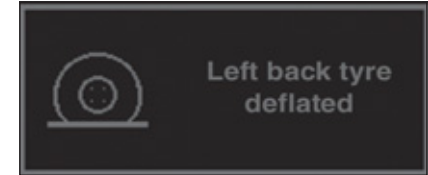


☞ Drücken Sie die Betätigung **A** (CHECK).

Das System informiert Sie über den korrekten Reifenfülldruck an ihrem Fahrzeug.

Diese Information steht nur auf Anforderung durch den Fahrer zur Verfügung.

Reifen mit geringem Druck



Automatische Erkennung



Erkennung auf Anfrage

Automatische Erkennung:

Eine Meldung gibt an, welches Rad zu niedrigem Reifenfülldruck aufweist.

Erkennung auf Veranlassung durch den Fahrer:

Neben dem Fahrzeugsymbol werden die Räder mit zu niedrigem Reifenfülldruck angezeigt.

Gleichzeitig zur Meldung leuchtet die **SERVICE**-Leuchte auf und es ertönt ein akustisches Signal.

☞ Überprüfen Sie den Reifendruck so schnell wie möglich.

Platter Reifen



Automatische Erkennung



Erkennung auf Anfrage

Automatische Erkennung:

Eine Meldung gibt an, welches Rad platt ist.

Erkennung auf Veranlassung durch den Fahrer:

Auf dem Fahrzeugsymbol werden das bzw. die platten Räder angezeigt.

Gleichzeitig zur Meldung leuchtet die Kontrollleuchte **STOP** auf und es ertönt ein akustisches Signal.

Rad nicht überwacht



Automatische Erkennung



Erkennung auf Anfrage

Automatische Erkennung:

Eine Meldung gibt an, welches Rad nicht überwacht wird.

Erkennung auf Veranlassung durch den Fahrer:

Neben dem Fahrzeugsymbol werden die nicht überwachten Räder angezeigt.

☞ Gleichzeitig zur Meldung leuchtet die Kontrollleuchte **SERVICE** auf und es ertönt ein akustisches Signal. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

☞ Wenn Sie Räder ohne Reifenfülldruckerkennung montiert haben (Winterreifen, ...), wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Das Reifenfülldrucksystem stellt eine Fahrerunterstützung dar, die weder die Aufmerksamkeit noch die Verantwortung des Fahrers ersetzt.

Dieses System macht die regelmäßige Überprüfung des Reifen drucks (siehe "Kenndaten") nicht überflüssig. Es dient zur Sicherstellung des optimalen dynamischen Fahrzeugverhaltens sowie zur Vermeidung eines vorzeitigen Reifenverschleißes vor allem bei speziellen Fahrweisen (starke Belastung, hohe Geschwindigkeit).

Vergessen Sie nicht, den Fülldruck des Reserverads zu überprüfen.

Alle Reparaturen oder jeder Austausch von Reifen an einem Rad mit Reifensensoren sind von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

Das System kann kurzzeitig durch Signale im gleichen Frequenzband beeinträchtigt werden.

BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich, wenn es normal arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPURTREUE

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System zur Antriebsunterstützung auf Schnee: **die intelligente Antriebskontrolle**.

Diese automatische Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem tiefen oder festgefahretem Schnee schwierig gestalten können.

In diesen Situationen reguliert das System der **intelligenten Antriebskontrolle** das Durchdrehen der Vorderräder, um die Traktion und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Bei Fahrzeugen mit der Federung Hydraktiv III + sorgt eine manuelle Einstellung der Bodenfreiheit auf die Zwischenstellung für ein noch besseres Vorwärtskommen auf tiefem Schnee (siehe entsprechenden Abschnitt).

Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



☞ Drücken Sie auf die Taste **"ESP OFF"** in der Mitte des Armaturenbretts.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

Es wird empfohlen, diese Systeme so schnell wie möglich wieder zu aktivieren.

Reaktivierung

Bei Geschwindigkeiten unter 50 km/h die Taste **"ESP OFF"** drücken, um diese Systeme zu reaktivieren.

Sie werden ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder nach jedem Ausschalten der Zündung automatisch reaktiviert.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie dies von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

SICHERHEITSGURTE



Vordere Sicherheitsgurte

Die vorderen Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dank dieses Systems erhöht sich bei einem Frontalaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen.

Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte unverzüglich durch den pyrotechnischen Gurtstraffer gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die Gurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Körper der Insassen bei einem Unfall und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.
- ☞ Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.
- ☞ Der Bauchgurt muss so tief und fest wie möglich am Becken anliegen.
- ☞ Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Jeder Gurt ist mit einem Gurtwickler ausgestattet, der die individuelle Anpassung an die einzelnen Insassen ermöglicht.

Höheneinstellung



Der korrekte Verlauf des Schultergurts geht über die Schultermitte.

- ☞ Drücken Sie das Gleitstück zusammen und schieben Sie es in die gewünschte Richtung, um den Gurt einzustellen.

Lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss, um den Gurt zu lösen.

Der Gurt wird automatisch aufgewickelt, sobald er nicht mehr genutzt wird.

Sicherheitsgurte hinten



Die Rücksitze sind mit drei Gurten ausgerüstet, von denen jeder über eine Dreipunktverankerung und eine Aufrollvorrichtung mit Gurtkraftbegrenzer verfügt.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingeras-tet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlusses.

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirklichen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

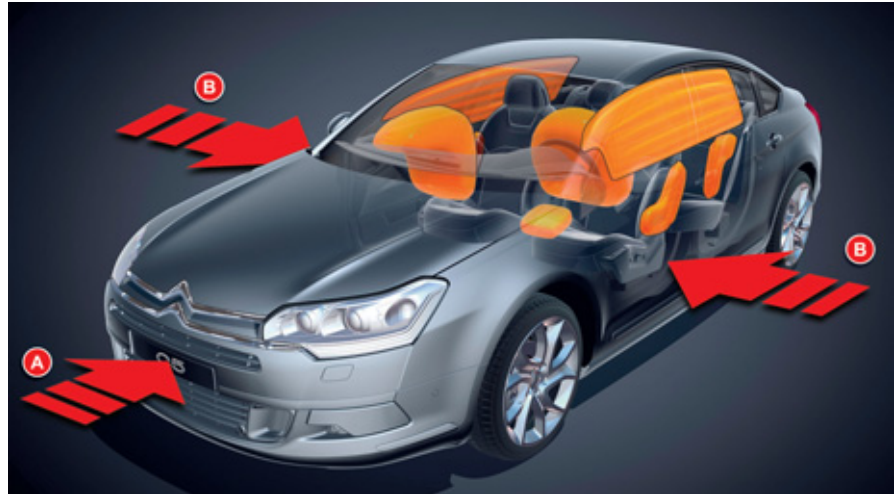
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dafür konzipiert ist, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außeraufdemhinterenMittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen eventuell aus dem Fahrzeug gelangen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag entfalten sich die Airbags nicht; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.



Aufprallerkennungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) funktioniert der Airbag nicht mehr.

Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

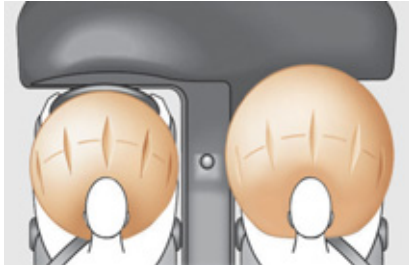
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Frontairbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.

Deaktivierung



Es kann lediglich der Beifahrerairbag deaktiviert werden:

- ☞ **Stecken Sie bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags **1**.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung in der Anzeige der Dachkonsole, solange der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Aktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter **1** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung



Wenn dieses Symbol in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint, wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

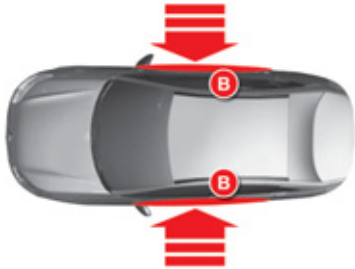
Wenn beide Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchten, installieren Sie bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Seitenairbags*

System, das bei einem starken seitlichen Aufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Brustbereich vermindert.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

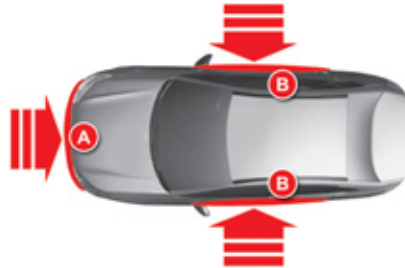


Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türverkleidung.

Aufprallerkennungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags*

System, das bei einem starken seitlichen Aufprall die Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) schützt und die Kopfverletzungsgefahr vermindert.

Die Kopfairbags sind in den Türstreben und im oberen Bereich des Innenraums integriert.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.

Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn dieses Symbol in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint, wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

* Je nach Verkaufsland.

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

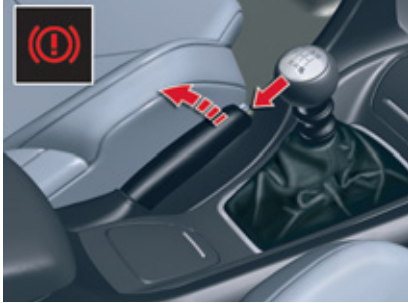
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

MANUELLE FESTSTELLBREMSE



Mechanische Vorrichtung, die dafür sorgt, dass sich das Fahrzeug im Stillstand nicht von allein in Bewegung setzt.

Feststellbremse anziehen

☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Zur Erleichterung der Betätigung des Hebels wird empfohlen, gleichzeitig das Bremspedal zu betätigen.



Legen Sie vorsichtshalber stets den ersten Gang ein.

Bei starkem Gefälle die Räder in Richtung des Fahrbahnrandes drehen.

Feststellbremse lösen

☞ Drücken Sie auf den Knopf am hinteren Ende des Hebels der Feststellbremse und lassen Sie diesen vollständig absenken.



Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist.

Wenn die Feststellbremse gelöst ist, weisen das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte sowie der **STOP**-Leuchte darauf hin, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist oder dass eine Funktionsstörung des Bremskraftverteilers vorliegt.

Unbedingt anhalten.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- AUTOMATIKMODUS

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand und automatisches Lösen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (Automatikfunktionen standardmäßig aktiviert),

- MANUELLER MODUS

Das manuelle Anziehen/ Lösen der Feststellbremse ist jederzeit durch Anziehen der Betätigung **A** und durch Betätigung des Bremspedals möglich.

Automatische Funktion

Blockieren bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- (P) - durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- (!) - durch Einschalten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Ein Funktionsgeräusch bestätigt das Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse.

! Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchte **P** und die Kontrollleuchte am Kombiinstrument aufleuchten.

Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Blockieren bei laufendem Motor

Bei laufendem Motor und Fahrzeugstillstand muss die Feststellbremse zum Blockieren des Fahrzeugs manuell durch **Ziehen** der Betätigung **A** angezogen werden.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- (P) - durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- (!) - durch Einschalten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Bei Öffnen der Fahrertür zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.

! Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte **P** sowie die Kontrollleuchte am Kombiinstrument aufleuchten.

Lösen

Die Feststellbremse wird **automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

- ☞ beim **Schaltgetriebe**, (**erster Gang** oder **Rückwärtsgang** eingelegt) das Kupplungspedal vollständig durchtreten, dann das Gaspedal betätigen und schalten.
- ☞ beim **Automatikgetriebe**, Fahrstufenwählhebel auf Position **D**, **M** oder **R** schalten und beschleunigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- (P) - durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- (!) - durch Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Betätigen Sie im Stand bei laufendem Motor nicht unnötig das Gaspedal (insbesondere beim Anlassen des Motors und auch bei eingelegttem Leerlauf), da Sie sonst Gefahr laufen, die Feststellbremse zu lösen.

Legen Sie keine Gegenstände (Zigaretzenschachtel, Telefon, etc.) zwischen den Schalthebel und den Bedienschalter der elektrischen Feststellbremse.

Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Funktionen

Das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung können deaktiviert werden. Die Aktivierung/ Deaktivierung erfolgt über das Menü "Konfiguration" des Bildschirms des Kombiinstrumentes. Dazu Fahrzeugparameter/ Komfort/Automatische Feststellbremse" auswählen.



Die Deaktivierung dieser Funktionen wird durch Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument angezeigt.

Wenn die Automatikfunktionen deaktiviert sind, muss die Feststellbremse manuell angezogen und gelöst werden.



Unter besonderen Bedingungen (beim Abschleppen, Frost, etc.) kann bei nicht laufendem Motor die Automatikfunktion der Feststellbremse manuell deaktiviert werden, wobei sich der Schlüssel in Position Zündung befindet.

Bietet das Konfigurationsmenü keine Möglichkeit, die automatischen Funktionen zu aktivieren bzw. deaktivieren, kann dies bei einem CITROËN-Vertragshändler oder einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Manuelle Funktion

Das manuelle Anziehen/ Lösen der Feststellbremse ist jederzeit möglich.



Um das Fahrzeug zu blockieren

Zum Anziehen der Feststellbremse bei stehendem Fahrzeug mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** anziehen.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- (P) - durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- (!) - durch Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.





Bei Öffnen der Fahrertür zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Lösen

Zum Lösen der Parkbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor das Bremspedal betätigen und Schalter **A drücken und dann wieder loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

-  - durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
-  - durch Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Wenn die Betätigung **A** ohne Treten des Bremspedals gedrückt wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und die Meldung "Fuß auf Bremse erforderlich" wird am Kombiinstrument angezeigt.



Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Maximales Anziehen der Feststellbremse" angezeigt wird und ein Signalton erklingt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).
- Beim Parken eines Fahrzeuges mit Anhänger, eines beladenen Fahrzeuges oder beim Abstellen des Fahrzeuges an einer abschüssigen Stelle die Räder in Richtung des Bordsteines drehen und einen Gang einlegen.
- Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Parkbremse **durch Andrücken** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** am Bedienschalte sowie der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Bei einer Funktionsstörung der Feststellbremse **in gelöster Position** oder bei einer Batteriepanne ist ein Lösen der Bremse im Notbetrieb immer noch möglich (siehe Abschnitt "Notentriegelung").

Um ihre einwandfreie Funktion und somit Ihre Sicherheit zu gewährleisten ist die Anzahl des nacheinanderfolgenden Anziehens bzw. Lösen der Feststellbremse Ihres Fahrzeuges auf achtmal begrenzt.

Bei übermäßigem Gebrauch, erscheint eine Warnmeldung "Feststellbremse defekt" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes und die Kontrollleuchte blinkt auf.

Dynamische Notbremse



Bei einer Störung des Hauptbremsystems oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) können Sie durch Anziehen und Halten der Betätigung **A** das Fahrzeug anhalten.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP) garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der dynamischen Notbremse.

Bei einer Störung der dynamischen Notbremse wird eine der folgenden Meldungen auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt:

- "Feststellbremse defekt"
- "Betätigung Feststellbremse defekt"



Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchten angezeigten Störung des ESP-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert. In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.



Die dynamische Handbremse ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.



Wenn ein Blockieren des Fahrzeugs nicht möglich ist, die Betätigung der Notentriegelung nicht verwenden: Ihr Fahrzeug könnte bei Gefälle wegrollen. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

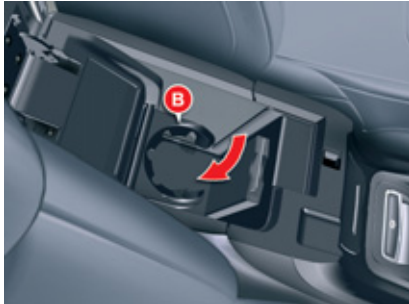
Notentriegelung



Beim Fehlschlagen der Entriegelungsfunktion der elektrischen Feststellbremse ermöglicht eine Betätigung das manuelle Lösen der Feststellbremse, unter dem Vorbehalt, das Fahrzeug während der gesamten Dauer des Betätigens anhalten zu können.

☞ Wenn Sie Ihr Fahrzeug starten können: das Fahrzeug bei laufendem Motor durch Treten des Bremspedals während der Betätigung der Entriegelung anhalten.

☞ Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht starten können (z.B. Batteriepanne): die Betätigung nicht verwenden und umgehend eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt kontaktieren. Wenn die Umstände jedoch, eine Betätigung der Entriegelung erforderlich machen, sichern Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Eingriff richtig und folgen Sie den folgenden Anweisungen.



- ☞ Am Berg: das Fahrzeug durch Setzen der Keile (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) vor oder hinter die beiden Vorderräder entgegen dem Gefälle blockieren.
Auf ebenem Untergrund: das Fahrzeug durch Setzen der Keile (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) vor oder hinter eines der beiden Vorderräder blockieren.
- ☞ Am unteren Teil der mittleren Armlehne ziehen und öffnen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Becherhalter **B** wieder eingeklappt ist.
- ☞ Den Gummibelag, der das Staufach der Armlehne abdeckt, herausnehmen.



- ☞ Den Gurt aus seiner Aufnahme **C** lösen.
- ☞ Am Gurt ziehen, um die Bremse zu lösen. Ein lautes Klopfgeräusch bestätigt das Lösen der Bremse.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Gurt wieder in seiner Aufnahme **C** sitzt. Andernfalls kann die Bremse nicht mehr angezogen werden. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
- ☞ Legen Sie den Gummibelag wieder in das Staufach der Armlehne zurück.

! Es ist nicht möglich, die Feststellbremse mit diesem Gurt anzuziehen.

Um die elektrische Feststellbremse wieder zu aktivieren (nach Beheben der Funktionsstörung oder der Batteriepanne), den Hebel der Betätigung **A** bis zum Aufblinken der Kontrollleuchte Feststellbremse (!) am Kombiinstrument anziehen. Anschließend den Hebel ein zweites mal lange anziehen bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.

Die Zeit, die anschließend zum Anziehen benötigt wird, kann länger ausfallen als bei normaler Funktionsweise.



Solange sich die Feststellbremse nicht wieder einschaltet (Aufblinken der Kontrollleuchte (!) am Kombiinstrument, danach dauerhaftes Aufleuchten), muss die Zündung abgeschaltet bleiben, um die Feststellbremse nicht zu beschädigen.

Darauf achten, dass keine staubigen und feuchten Partikel in die Nähe des Diagnoseanschlusses **D**, der für die Wartung des Fahrzeugs von grundlegender Bedeutung ist, gelangen.








Funktionsstörungen



Tritt einer dieser Fälle ein, wenden Sie sich bitte umgehend an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

	SITUATION	FOLGEN
1	<p>Störung der elektrischen Feststellbremse und Anzeige der Meldung "Feststellbremse defekt" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p>  <p>SERVICE</p>	<p>Bei Einschalten der Kontrollleuchte Störung der elektrischen Feststellbremse und der Serviceleuchte das Fahrzeug in eine sichere Position bringen (auf flachem Untergrund, Gang eingelegt).</p>
2	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p>  <p>SERVICE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
3	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" und der folgenden Kontrollleuchte:</p> <p>SERVICE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht verfügbar. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Anziehen bleiben verfügbar.

FAHRBETRIEB

	SITUATION	FOLGEN
4	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p> <p> SERVICE</p> <p> und/ oder  blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. <p>Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Fahrzeug anhalten und Zündung ausschalten. ☞ Die Betätigung für mindestens 5 Sekunden bzw. bis zum Ende des Anziehens ziehen. ☞ Zündung einschalten und das Einschalten der Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse überprüfen <ul style="list-style-type: none"> - Das Anziehen erfolgt langsamer als bei normaler Funktion. - Wenn die Kontrollleuchte (!) blinkt oder wenn die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung nicht aufleuchtet, funktioniert dieses Verfahren nicht. Lassen Sie das System von einem Vertragspartner des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. <p>Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Zündung einschalten. ☞ Die Betätigung drücken und für ca. 3 Sekunden gedrückt halten.
5	<p>Anzeige der Meldung "Betätigung der Feststellbremse defekt – Automatikmodus aktiviert" und der folgenden Kontrollleuchten:</p> <p> und/ oder  blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nur die Funktionen Automatisches Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und Automatisches Lösen der Bremse bei Beschleunigung sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die dynamische Notbremse sind nicht verfügbar.
6	<p>Anzeige der Meldung "Feststellbremse defekt" und der folgenden Kontrollleuchte:</p> <p> blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Anziehen der Feststellbremse ist nicht sichergestellt. - Die Feststellbremse ist zur Zeit nicht verfügbar. <p>Sollte dieser Fall eintreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Ca. 3 Minuten warten. ☞ Sollte die Kontrollleuchte nach 3 Minuten immer noch blinken, versuchen die Feststellbremse zu reinitialisieren; entweder durch Drücken und Loslassen des Hebels der Betätigung A und gleichzeitiges Treten des Bremspedals oder durch langes Anziehen des Hebels der Betätigung A.
7	<p>Störung Batterie</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Aufleuchten der Batteriewarmlampe ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und blockieren Sie das Fahrzeug. - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

ANFAHRHILFE AM BERG

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal gesetzt haben.

Diese Funktion ist nur aktiviert:

- wenn das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird, und nur bei bestimmten Steigungsbedingungen,
- bei bestimmten Steigungsbedingungen,
- wenn die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Anfahrhilfe am Berg kann nicht deaktiviert werden.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.



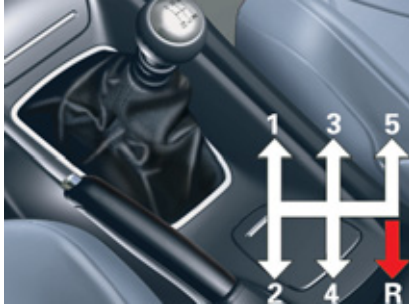
Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

Wenn Sie ein Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie zuvor die Feststellbremse per Hand an und kontrollieren Sie, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse (im Kombiinstrument) dauerhaft aufleuchtet.

MECHANISCHES FÜNFANGGETRIEBE



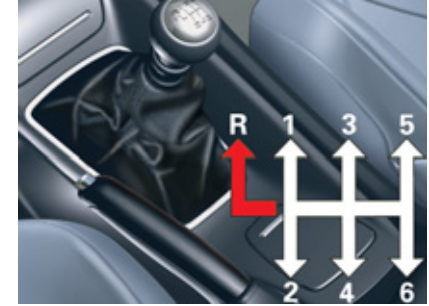
Starten des Fahrzeugs

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel im Leerlauf befindet.
- ☞ Betätigen Sie nicht das Gaspedal.
- ☞ Für Dieselmotoren gilt: drehen Sie den Schlüssel in Position **M** und warten Sie bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt, falls diese leuchtet.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser indem Sie den Schlüssel drehen bis der Motor läuft (nicht mehr als 10 Sekunden).
- ☞ Bei Temperaturen unter 0 °C, empfiehlt es sich, während des Anlassens auszukuppeln, um das Starten zu erleichtern.

Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel nach rechts und dann nach hinten.
- Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

MECHANISCHES SECHSANGGETRIEBE



Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.
- Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
 - und treten Sie die Kupplung.

GANGWECHSELANZEIGE*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im dritten Gang.



- Sie treten leicht auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang im Kombiinstrument.

! Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schaltempfehlungen gegeben.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den ersten Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

AUTOMATISIERTES SECHSGANG-SCHALTGETRIEBE

Das automatisierte Sechsgang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- die **automatische** Funktion für die elektronische Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- die **manuelle** Funktion für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer,

Im Automatikbetrieb besteht stets die Möglichkeit, den Gang durch punktuelle Verwendung der Lenkradbetätigungen, beispielsweise zum Überholen, zu wechseln.

Im Automatikmodus ist das Programm **SPORT** verfügbar, das eine dynamischere Fahrweise ermöglicht.

Auswahl des Modus



- ☞ Automatikmodus: Wählschalter in Position **A**,
- ☞ Sequentieller Modus: Wählschalter in Position **M**,
- ☞ Modus **SPORT**: Wählschalter in Position **A** mit Drücken der Taste 1.

Betätigungen am Lenkrad



- + Schalter zum Einlegen eines höheren Ganges rechts am Lenkrad.
- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- Schalter zum Einlegen eines niedrigeren Ganges links am Lenkrad.
- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeigen im Kombiinstrument



Die Position des Wählschalters und der Fahrmodus werden in der Anzeige **C** des Kombiinstrumentes angezeigt.

Eine mit dem Wählschalter verbundene Schaltkulisse gibt Ihnen ebenfalls die eingestellte Position an.

Fahrzeug starten

- ☞ Zum Starten des Motors muss der Wählhebel auf **N** stehen.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser.
Am Display des Kombiinstrumentes wird **N** angezeigt.

N blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn der Wählhebel beim Starten nicht auf **N** steht.

- ☞ Wählen Sie den ersten Gang (**M** oder **A**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht im Automatikmodus programmiert ist.
- ☞ Lösen Sie das Bremspedal und geben Sie Gas.

Rückwärtsgang

- ☞ Schieben Sie bei betätigter Bremse den Hebel nach vorne.

R Legen Sie nicht den Rückwärtsgang ein, wenn das Fahrzeug stillsteht.

Zur Verhinderung von Aussetzern beschleunigen Sie nicht unmittelbar nach der Auswahl.

Leerlauf

N Wählen Sie die Position **N** nicht, wenn das Fahrzeug fährt.

Automatikbetrieb



☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **A**. Das Getriebe wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Beladung des Fahrzeugs.

Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

Gangwechsel mit Handschaltung

Dieser punktuelle Gangwechsel ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver durchzuführen und dabei trotzdem im Automatikbetrieb zu bleiben.

☞ Betätigen Sie die Schalter **+** oder **-** am Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Das Gaspedal muss während des Umschaltens nicht losgelassen werden.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

Das Programm **SPORT** ist im sequentiellen Betrieb nicht funktionsbereit.

Manueller Betrieb



☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**.

Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer die Bedienungsschalter am Lenkrad betätigt.

Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

Programm SPORT



☞ Hebel auf **A** und Motor läuft, drücken Sie die Taste **S**, um das Programm **SPORT** zu aktivieren, das Ihnen eine dynamischere Fahrweise ermöglicht.

S wird am Kombiinstrument angezeigt.

☞ Zur Deaktivierung drücken Sie erneut die Taste **S**.

Die Anzeige **S** erlischt vom Display des Kombiinstruments.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen unbedingt die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Wählhebel grundsätzlich in den Leerlauf **N**.

Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwählhebel auf **N** steht und die Feststellbremse gezogen ist.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie den Motor starten.

Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

STOP & START

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- Treten Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Schaltgetriebe** das Bremspedal durch oder stellen Sie den Gangwählhebel auf Position **N**.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

! Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

ECO In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut **beim automatisierten Schaltgetriebe**:

- setzen Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** und heben Sie Ihren Fuß vom Bremspedal,
- oder setzen Sie den Gangwählhebel auf **N**, lassen sie das Bremspedal los und schalten Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M**,
- oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- die Fahrertür geöffnet ist,
- der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen ist,
- bestimmte Bedingungen (Baterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

ECO In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste "ECO OFF".

Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte und eine Meldung im Anzeigefeld hingewiesen.

Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "ECO OFF" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt: alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

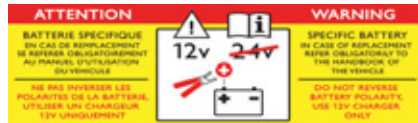
Wartung

! Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine 12 V Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

Um sie aufzuladen, verwenden Sie bitte ein 12 V Ladegerät und vertauschen Sie nicht die Polung.



! Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Wenden Sie sich für jeglichen Eingriff an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über entsprechende Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

AUTOMATIKGETRIEBE



Automatikgetriebe, das frei nach Wahl den Komfort einer Vollautomatik mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder das manuelle Schalten der Gänge bietet.

Vier Fahrprogramme werden somit angeboten:

- **Automatikbetrieb**, für die elektronische Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **SPORT** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **SCHNEE** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **Manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer.

Auswahl des Fahrprogramms



- ☞ **Automatischer Modus:** Wählhebel in Position **D**,
- ☞ **Sequentieller Modus:** Wählhebel in Position **M**.
- ☞ **SPORT-Modus:** Wählhebel in Position **D**, zusätzlich Taste **A** betätigen,
- ☞ **SCHNEE-Modus:** Wählhebel in Position **D**, zusätzlich Taste **B** betätigen.

Anzeige im Kombiinstrument



Die vom Fahrer ausgewählte Wählhebelposition und der Fahrmodus werden im Anzeigefeld **C** des Kombiinstrumentes angezeigt

Eine Schaltkulisse auf der feststehenden Lenkradnabe in Verbindung mit dem Wählhebel dient dazu, die ausgewählte Position optisch anzuzeigen.



Aus Sicherheitsgründen:

- Der Wählhebel kann nur bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals aus der Position **P** bewegt werden,
- Bei Öffnen einer Tür erklingt ein Warnsignal, wenn der Wählhebel nicht in Position **P** steht,
- Vergewissern Sie sich bitte unter allen Umständen vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass der Wählhebel in Position **P** steht.

Wenn sich das Automatikgetriebe in der Position **P** befindet und der Wählhebel in einer anderen Position, stellen Sie den Wählhebel wieder in die Position **P**, damit das Starten möglich ist.

Starten des Fahrzeugs:

- ☞ Der Motor lässt sich nur dann starten, wenn der Hebel auf Position **P** oder **N** steht.
- ☞ Motor anlassen.
- ☞ Bei laufendem Motor, nach Bedarf, den Wählhebel auf **R**, **D**, oder **M** stellen.
- ☞ Am Kombiinstrument den eingelegten Gang überprüfen.
- ☞ Den Fuß von der Bremse nehmen und beschleunigen.
- ☞ Um keine Abweichung zwischen der Position des Wählhebels und der Position des Getriebes herzurufen, die Position **P** bei eingeschalteter Zündung nur dann verlassen, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Gegebenenfalls, bei eingeschalteter Zündung und bei laufendem Motor:

- ☞ Den Wählhebel wieder in Position **P** stellen,
- ☞ Den Fuß auf das Bremspedal setzen und den gewünschten Gang einlegen.

Parkstellung

P Die Position des Wählhebels dient dazu, das Bewegen des Fahrzeuges im Stillstand zu vermeiden.

- ☞ Zur Auswahl der Position **P**, ist der Wählhebel in die höchste Position (nach **R**) zu stellen, dann nach vorne zu schieben und anschließend nach links.
- ☞ Zum Verlassen der Position **P**, den Wählhebel nach rechts bis zur gewünschten Position stellen.
- ☞ Wählhebel nur bei vollständig stillstehendem Fahrzeug in Position **P** schalten. In dieser Wählhebelstellung sind die Antriebsräder vorne blockiert. Kontrollieren Sie die richtige Stellung des Wählhebels.

Rückwärtsgang

R Nur einlegen, wenn das Fahrzeug stillsteht und die Bremse betätigt ist. Um einen Ruck im Getriebe zu vermeiden, nach dem Einlegen des Rückwärtsganges nicht sofort beschleunigen.

Neutralstellung

N Nicht die Position **N** wählen, wenn das Fahrzeug rollt, auch nicht kurzzeitig.



Wählen Sie die Positionen **P** oder **R** nur, wenn das Fahrzeug steht.

Wird die Position **N** während der Fahrt aus Versehen eingestellt, lassen Sie den Motor zunächst langsamer laufen, bevor Sie die Position **D** oder **M** einlegen.

Automatikbetrieb



☞ Den Wählhebel auf die Position **D** stellen.

Vom Getriebe wird stets der Gang gewählt, der den folgenden Parametern am ehesten entspricht:

- Fahrstil,
- Straßenbeschaffenheit,
- Ladung des Fahrzeugs.

Das Getriebe arbeitet selbstständig ohne Eingreifen des Fahrers.

Bei bestimmten Fahrmanövern (z.B. beim Überholen) ist es möglich, durch vollständiges Treten des Gaspedals eine maximale Beschleunigung zu erzielen, um den schwer zu überwindenden Druckpunkt zu überschreiten. Dies führt zu einem automatischen Einlegen eines niedrigeren Ganges.

Beim Bremsen kann das Getriebe automatisch zurückschalten, um eine wirkungsvolle Motorbremse zu ermöglichen.

Wenn der Fuß abrupt vom Gaspedal genommen wird, schaltet das Getriebe nicht in den höheren Gang, um eine erhöhte Sicherheit zu bieten.

Manueller Betrieb



Position des Wählhebels für die manuelle Schaltung der Gänge:

- ☞ Wählhebel auf **M**.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **“+”**, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Den Wählhebel **“-”** ziehen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

- Bei stehendem Fahrzeug oder starker Reduktion der Geschwindigkeit (z.B. kurz vor einem Halt) schaltet das Getriebe automatisch in einen niedrigeren Gang (bis hin zum ersten Gang) zurück.
- Im sequentiellen Betrieb muss der Fuß während der Gangwechsel nicht vom Gaspedal genommen werden.
- Die Anforderungen zum Wechsel des Ganges werden nur dann akzeptiert, wenn die Motordrehzahl dieses zulässt.
- Die Programme **SPORT** und **SCHNEE** funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Programm SPORT und SCHNEE



Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm SPORT "S"



- ☞ Stellen Sie den Wählhebel bei laufendem Motor auf **D** ein und drücken Sie die Taste **A**.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.

S erscheint im Kombiinstrument.

Programm SCHNEE "❄"

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel bei laufendem Motor auf **D** und drücken Sie die Taste **B**.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den autoadaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.



Bei Auswahl von **R** für den Rückwärtsgang kann ein ausgeprägter Ruck zu spüren sein.

Beim Auftreten einer Funktionsstörung ist das Getriebe in einem Gang blockiert. Überschreiten Sie daher nicht die Geschwindigkeit von 100 km/h.

Schalten Sie den Motor nicht aus, wenn sich der Wählhebel in Position **D** oder **R** befindet.

Betätigen Sie niemals Brems- und Gaspedal gleichzeitig. Brems- bzw. Beschleunigungsvorgänge dürfen lediglich mit dem rechten Fuß durchgeführt werden. Durch gleichzeitiges Treten beider Pedalen kann das Getriebe beschädigt werden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

LENKRAD MIT FESTSTEHENDER NABE UND ZENTRALEN BEDIENTASTEN



1	Drehen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchlauf der verschiedenen Informationsseiten der Multifunktionsanzeige. - Navigation innerhalb der verschiedenen Menüs der Multifunktionsanzeige. - Erhöhen/Senken der Werte.
	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> - Öffnen des Menüs der Multifunktionsanzeige (ausschließlich bei stehendem Fahrzeug). - Auswahl und Bestätigung der Daten.
	Lange Drücken	Nullstellung des Bordcomputers (Bei Anzeige der Seite des Bordcomputers).
2	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> - Unterbrechung des laufenden Vorgangs. - Rückkehr zur vorherigen Anzeige im Kombiinstrument.
	Langes Drücken	Rückkehr zum Ausgangsanzeigebild des Multifunktionsbildschirms.
3	Kurz Drücken	Erhöhung der Geschwindigkeit in km/h-Schritten/Speichern der Geschwindigkeit.
	Gedrückt halten	Erhöhung der Geschwindigkeit in 5 km/h-Schritten.
4	Kurz Drücken	Senkung der Geschwindigkeit in 1 km/h-Schritten/Speichern der Geschwindigkeit.
	Gedrückt halten	Senkung der Geschwindigkeit in 5 km/h-Schritten.
5	Kurz Drücken	Deaktivierung oder erneute Aktivierung der Geschwindigkeitsregulierung/-begrenzung (je nach ausgewähltem Modus).
6	Kurz Drücken	Auswahl des Modus Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsbegrenzung (Auswahl der Geschwindigkeitsbegrenzung erscheint zuerst).
7	Kurz Drücken	Deaktivierung Geschwindigkeitsregler/-begrenzer.
8	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> - Eingehenden Anruf annehmen. - Während eines Gespräches auflegen. - Öffnen des Kontextmenüs Telefon. - Bestätigung in der Liste des Menüs Telefon.
	Lange Drücken	Eingehenden Anruf zurückweisen.
9	Kurz/Lange Drücken	Akkustisches Warnsignal.
10	Kurz Drücken	Aktivierung/Deaktivierung des Modus Black Panel (Nachtfahrt).
11	Kurz Drücken	Aktivierung der Sprachsteuerung.
	Lange Drücken	Wiederholung der letzten Anweisung.



FAHRBETRIEB



12	Drehen	<ul style="list-style-type: none"> - Quelle Radio: Durchlauf der gespeicherten Sender. - Quelle CD/CD MP3/Wechsler CD/Jukebox: Durchlauf der CD's oder der Verzeichnisse. - In den Menüs der Multifunktionsanzeige: Bewegung und Steigerung/Senkung.
	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> - In den Menüs der Multifunktionsanzeige: Bestätigung. - Öffnen der Kurzmenüs (je nach Multifunktionsanzeige).
	Lange Drücken	Öffnen des Hauptmenüs der Multifunktionsanzeige.
13	Kurz Drücken	Unterbrechung des laufenden Vorgangs und Rückkehr zur vorherigen Anzeige des Multifunktionsbildschirmes. Bei einem eingehenden Anruf: Anruf ablehnen.
	Lange Drücken	Rückkehr zum Ausgangsanzeigebild des Multifunktionsbildschirmes.
14	Kurz Drücken	Zugang zum Hauptmenü der Multifunktionsanzeige.
15	Kurz Drücken/Anhaltend Drücken	Anheben der Lautstärke.
16	Kurz Drücken/Anhaltend Drücken	Absenken der Lautstärke.
17	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> - Beim ersten Drücken: Ton wird ausgeschaltet. - Beim zweiten Drücken: Wiederherstellung des Tons.
18	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> - Quelle Radio: automatische Frequenzsuche aufsteigend. - Quelle CD/CD MP3/Wechsler CD/Jukebox: Auswahl des nächsten Titels.
	Anhaltend Drücken	Quelle CD/CD MP3/Wechsler CD/Jukebox: Schnelle Wiedergabe bei schnellem Vorlauf.
19	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> - Quelle Radio: automatische Frequenzsuche absteigend. - Quelle CD/CD MP3/Wechsler CD/Jukebox: Auswahl des vorherigen Titels.
	Anhaltend Drücken	Quelle CD/CD MP3/Wechsler CD/Jukebox: Schnelle Wiedergabe bei schnellem Vorlauf.
20	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> - Quelle Radio: Anzeige der Liste der verfügbaren Radiosender. - Quelle CD/CD MP3 und CD-Wechsler: Anzeige der Liste der CD-Titel und der Verzeichnisse. - Quelle Jukebox: Anzeige der Liste der Alben.
	Lange Drücken	Aktualisierung der Liste der Radiosender.
21	Kurz/Lange Drücken	akkustisches Warnsignal.
22	Kurz Drücken	MODUS: Auswahl des auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigten Informationstypes.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

System, dass die Überschreitung der vom Fahrer vorprogrammierten Geschwindigkeit verhindert.

Sobald das Tempolimit erreicht ist, verliert das Gaspedal seine Wirkung.

Die Aktivierung der Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgt manuell, wobei der einzustellende Mindestwert bei 30 km/h liegt.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann in keinem Fall die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeiten, noch die Aufmerksamkeit und die Verantwortung des Fahrers ersetzen.

Bedientasten am Lenkrad



Die Betätigungen für die Geschwindigkeitsbegrenzung befinden sich auf der linken Seite des Lenkrads.

Anzeige im Kombiinstrument



Die zugehörigen Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung werden im Bereich **A** des Kombiinstrumentes angezeigt.

Auswahl der Funktion

☞ Drücken Sie die Taste **4**, um den Modus Geschwindigkeitsbegrenzung "**LIMIT**" auszuwählen.

Die Auswahl wird durch Anzeige der Funktion im Bereich **A** des Kombiinstrumentes bestätigt.



Bei Auswahl der Funktion werden die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit und die Information "**PAUSE**" angezeigt.

Bei laufendem Motor kann die im Bereich **A** angezeigte gespeicherte Höchstgeschwindigkeit durch Drücken der folgenden Tasten eingestellt werden:

- ☞ Taste **1** zum Erhöhen der gespeicherten Höchstgeschwindigkeit.
- ☞ Taste **2** zum Verringern der gespeicherten Höchstgeschwindigkeit.

Ein aufeinanderfolgendes Drücken ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit in Schritten von 1 km/h und ein ständiges Drücken ermöglicht die Änderung in Schritten von 5 km/h.

Aktivierung



☞ Drücken Sie auf Taste **3**, sobald die gewünschte Höchstgeschwindigkeit angezeigt wird.

Die Information "**ON**" erscheint im Bereich **A**.



Unterbrechung/ Wiederaufnahme

☞ Drücken Sie die Taste 3.

In diesem Fall erscheint die Information "PAUSE" im Bereich **A** des Kombiinstrumentes.



Durch diesen Vorgang wird die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit nicht gelöscht, sie wird weiterhin im Bereich **A** des Kombiinstrumentes angezeigt.



Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit

Das Gaspedal verfügt am Ende seines Funktionswegs über einen schwerer zu überwindenden Druckpunkt. Die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit kann jederzeit durch vollständiges Treten des Gaspedals überschritten werden. Während der Dauer der Geschwindigkeitsüberschreitung blinkt die im Bereich **A** angezeigte Geschwindigkeit. Für eine Rückkehr auf eine Geschwindigkeit unterhalb der Höchstgeschwindigkeit, einfach das Gaspedal loslassen; Die Funktion ist wieder aktiv.

Die Geschwindigkeit blinkt auch, wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung eine Überschreitung der programmierten Geschwindigkeit nicht verhindern kann (bei starkem Gefälle oder bei starker Beschleunigung).

Um die Begrenzung wieder zu aktivieren, das Gaspedal loslassen, damit das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit unterhalb der programmierten Geschwindigkeit zurückkehren kann.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

- ☞ Durch Drücken der Taste 5.
- ☞ Durch Auswahl der Funktion Geschwindigkeitsbegrenzung.
- ☞ Durch Ausschalten des Motors.

Funktionsstörung

Im Falle einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung, ein Signalton erklingt und die **SERVICE**-Leuchte wird eingeschaltet.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Bei starkem Gefälle oder bei starker Beschleunigung kann die Geschwindigkeitsbegrenzung, die nicht in die Bremsen eingreift, ein Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit nicht verhindern.

Die Verwendung von Bodenmatten, die nicht von CITROËN zugelassen sind, kann die normale Funktion des Gaspedals behindern und die Funktion der Geschwindigkeitsbegrenzung beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Bodenmatten verfügen über eine dritte Befestigung im Bereich des Pedalblocks, um eine Behinderung des Pedals auszuschließen.

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Die Aktivierung der Regelung erfolgt manuell. Sie erfordert eine minimale Geschwindigkeit von 40 km/h und mindestens folgende Voraussetzungen:

- bei einem manuellen Schaltgetriebe muss mind. der vierte Gang eingelegt sein,
- bei der Version mit Automatikgetriebe muss sich dieses mind. in Fahrstufe 2 befinden.

Bedientasten am Lenkrad



Die Bedientasten für die Geschwindigkeitsregelung befinden sich auf der linken Seite des Lenkrads.

Anzeige im Kombiinstrument



Die entsprechenden Informationen werden im Bereich **A** des Kombiinstrumentes angezeigt.

Auswahl der Funktion

Drücken Sie die Betätigung **4**, um den Modus der Geschwindigkeitsregelung "**CRUISE**" auszuwählen.



Die Auswahl wird durch Anzeige der Funktion im Bereich **A** des Kombiinstrumentes bestätigt.

Bei der Auswahl der Funktion ist **keine Fahrgeschwindigkeit gespeichert**.

Sobald die gewünschte Geschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals erreicht ist, die Taste **1** oder **2** kurz drücken. Die Fahrgeschwindigkeit wird dann gespeichert und die Regelung ist aktiviert. Die Geschwindigkeit wird im Bereich **A** des Kombiinstrumentes angezeigt, ebenso die Information "**ON**".



Sie können nun das Gaspedal loslassen. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit automatisch bei.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann geringfügig von der gespeicherten Geschwindigkeit abweichen.

Wenn das System während der Regelung die gespeicherte Geschwindigkeit nicht halten kann (starkes Gefälle), blinkt die angezeigte Geschwindigkeit. Passen Sie, falls nötig, ihre Fahrgeschwindigkeit an.

Einstellung der gespeicherten Geschwindigkeit während der Regelung

Die im Bereich **A** angezeigte Geschwindigkeit kann durch Drücken der folgenden Tasten eingestellt werden:

- Taste **1** zum Erhöhen der Geschwindigkeit.
- Taste **2** zum Verringern der Geschwindigkeit.

Durch mehrfaches Drücken einer der Tasten kann die Geschwindigkeit in Schritten von 1 km/h geändert werden. Ununterbrochenes Drücken ermöglicht eine Geschwindigkeitsänderung in Schritten von 5 km/h.

Überschreiten der eingestellten Fahrgeschwindigkeit

Während der Regelung besteht jederzeit die Möglichkeit, die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Gaspedals zu überschreiten (z. B. zum Überholen).

Die im Bereich **A** angezeigte Geschwindigkeit blinkt.

Für eine Rückkehr zur gewünschten Fahrgeschwindigkeit einfach das Gaspedal wieder loslassen.

Unterbrechung/Wiederaufnahme

- ☞ Entweder durch Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals,
- ☞ durch Drücken der Taste **3**,
- ☞ oder bei Wirken der Systeme ESP oder ASR.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, wenn sich der Schalthebel in Leerlaufstellung befindet.



In diesen Fällen erscheint die Information **"PAUSE"** im Bereich **A** des Kombiinstruments.

Durch diese Vorgänge wird die Fahrgeschwindigkeit nicht gelöscht, sie wird weiterhin im Kombiinstrument angezeigt.

Erneute Aktivierung

- **Durch Aufrufen der gespeicherten Geschwindigkeit:**

Nach Unterbrechung der Funktion die Taste **3** drücken. Das Fahrzeug nimmt die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit wieder automatisch auf. Die gespeicherte Geschwindigkeit und die Information **"ON"** erscheinen im Bereich **A**.

Wenn die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit höher als die momentane Geschwindigkeit ist, beschleunigt das Fahrzeug stark, um diese zu erreichen.

- **Durch Auswahl der aktuellen Geschwindigkeit:**

Die Taste **1** oder **2** drücken, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Die neue gewünschte Geschwindigkeit und die Information **"ON"** erscheinen im Bereich **A**.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

- ☞ Durch Drücken der Taste **5**.
- ☞ Durch Auswahl der Funktion Geschwindigkeitsregelung.
- ☞ Durch Ausschalten des Motors.

Die zuvor gewählte Fahrgeschwindigkeit ist nicht mehr gespeichert.

Funktionsstörung

Im Fall einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung, ein Signalton erklingt und die **SERVICE**-Leuchte wird eingeschaltet.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händler-netzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Die Geschwindigkeitsregelung ist nur dann einzusetzen, wenn die Verhältnisse ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zulassen.

Die Regelung nicht bei hohem Verkehrsaufkommen, Fahrbahnunebenheiten mit schlechter Bodenhaftung oder sonstigen schwierigen Bedingungen anwenden.

Die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie dessen Kontrolle über sein Fahrzeug dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Es wird empfohlen, die Füße in der Nähe des Pedals abzustellen.

AFIL-SPURASSISTENT

System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie).

Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).

Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

IX

Einschalten

☞ Drücken Sie auf diesen Schalter, die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

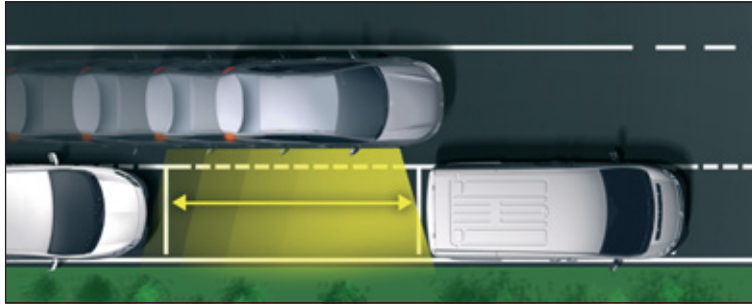
Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...),
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

PARKLÜCKENDETEKTOR



Das System des Parklückendetektors misst den zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbaren Parkabstand. Diese Funktion gibt Informationen über:

- Die Möglichkeit auf einem freien Platz einzuparken, in Abhängigkeit der Fahrzeugabmessung und der benötigten Abstände, zur Durchführung des Einparkmanövers.
- Den Schwierigkeitsgrad des durchzuführenden Einparkmanövers.

Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind, werden durch das System nicht vermessen.

Anzeigen im Kombiinstrument

Die Kontrollleuchte des Parklückendetektors zeigt drei unterschiedliche Zustände:

- **ausgeschaltet:** Die Funktion ist nicht ausgewählt,
- **ständig eingeschaltet:** Die Funktion ist ausgewählt, aber die Bedingungen zum Abmessen werden noch nicht erfüllt (Fahrtrichtungsanzeiger ausgeschaltet, Geschwindigkeit zu hoch) oder das Abmessen ist beendet.
- **blinkt:** das Abmessen läuft oder eine Meldung wird angezeigt.



Die Funktion "Parklückendetektor" wird durch Drücken auf die Betätigung **A** aktiviert. Das ständige Einschalten der Kontrollleuchte weist auf die Auswahl der Funktion hin.

Während der Abmessung erscheint die Meldung "Abmessung läuft - Vmax 20 km/h" in der Multifunktionsanzeige des Kombiinstrumentes.

Funktion

Ein verfügbarer Platz wurde erfasst:

- ☞ Zur Auswahl der Funktion auf die Betätigung **A** drücken.
- ☞ Den Blinker auf der Seite des abzumessenden Parkplatzes setzen.
- ☞ Zur Abmessung fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h entlang des freien Platzes, den Sie zum Parken vorgesehen haben.

Das System misst den Abstand.



- ☞ Das System zeigt den Schwierigkeitsgrad des Einparkmanövers durch eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes mit einem Signalton an.
- ☞ In Abhängigkeit von der angezeigten Meldung, kann das Einparkmanöver durchgeführt werden oder nicht.

Die Funktion zeigt folgende Meldungen an:



Die Funktion wird automatisch deaktiviert:

- bei Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn kein Abmessen angefordert wurde,
- innerhalb von ca. 5 Minuten nach Auswahl der Funktion,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Grenze von 70 km/h für die Dauer von ca. 1 Minute überschreitet.

Wenn der seitliche Abstand zwischen dem freien Platz und Ihrem Fahrzeug zu groß ist, besteht die Gefahr, dass die verfügbare Länge vom System nicht gemessen wird.

Die Funktion ist nach jedem Abmessvorgang noch aktiv und kann mehrere Parkplätze nacheinander messen.

Bei schlechtem Wetter und im Winter, sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch Verschmutzung, Frost oder Schnee abgedeckt werden.

Die Funktion "Parklückendetektor" deaktiviert die Einparkhilfe vorne, in der Phase Abmessen im Vorwärtsgang.

Lassen Sie bei einer Funktionsstörung das System durch eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

GRAFISCHE UND AKUSTISCHE EINPARKHILFE VORN UND/ODER HINTEN

System bestehend aus Abstandssensoren, die in der vorderen und/oder hinteren Stoßstange eingebaut sind.

Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, etc.), das sich hinter dem Fahrzeug befindet, kann allerdings Hindernisse, die sich direkt unter der Stoßstange befinden, nicht erkennen.

Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände werden gegebenenfalls bei Beginn des Fahrmanövers erkannt, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.



Die Einparkhilfe **wird aktiviert**:

- beim Einlegen des Rückwärtsgangs,
- bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h im Vorwärtsgang.

Die Aktivierung wird durch ein akustisches Signal und/oder eine Grafik des Fahrzeugs in der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Signal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt,
- durch eine Grafik in der Multifunktionsanzeige, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näher kommen.

Ein akustisches Signal, das über den jeweiligen Lautsprecher (vorn oder hinten und rechts oder links) ausgesandt wird, zeigt an, wo sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über und/oder das Symbol "Gefahr" erscheint je nach Multifunktionsanzeige.

Die Einparkhilfe **wird deaktiviert**:

- wenn Sie den Rückwärtsgang verlassen,
- wenn die Geschwindigkeit über 10 km/h im Vorwärtsgang beträgt,
- wenn das Fahrzeug länger als drei Sekunden im Vorwärtsgang stillsteht.

Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit und Verantwortung.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, die Kontrollleuchte leuchtet auf, das System wird komplett deaktiviert.

Das System wird automatisch ausgeschaltet, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von CITROËN empfohlen werden).

Reaktivierung



- Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, die Kontrollleuchte erlischt, das System wird wieder eingeschaltet.

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder winterlicher Witterung, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Ein akustisches Warnsignal (langer Piepton) zeigt Ihnen an, dass die Sensoren gegebenenfalls verschmutzt sind.

Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h bewegt, können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer etc.) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

RÜCKFAHRKAMERA (TOURER)



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird eine Rückfahrkamera automatisch aktiviert.

Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.



Der Abstand zwischen den blauen Strichen entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel.



Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.

Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Ab dieser Grenze erklingt der Signalton konstant.

Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE FEDERUNG "HYDRACTIVE III +"



Die Federung passt sich automatisch und unmittelbar an jeden Fahrstil und jedes Straßenprofil an und vereint dadurch bestmöglich Fahrkomfort für die Insassen und Straßenlage.

Sie sorgt für den Wechsel zwischen einer weichen und einer straffen Abstimmung, um ständig höchsten Komfort und maximale Sicherheit zu gewährleisten. Sie sorgt auch für die automatische Korrektur der Bodenfreiheit je nach Beladung und Fahrbedingungen.

Außerdem bietet die Federung Hydractive III + die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Federungsabstimmungen.

Die Änderung der Federungsabstimmung kann während der Fahrt oder im Stand durch Drücken der Taste **A** durchgeführt werden.

Anzeige im Kombiinstrument

Der ausgewählte Modus Federung erscheint in der Multifunktionsanzeige des Kombiinstrumentes.

Normale Fahrstellung



Sie sorgt unter normalen Umständen für eine weiche Dämpfungsabstimmung im Hinblick auf höchsten Fahrkomfort.

Wird die für eine Position zulässige Geschwindigkeit überschritten, so nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die normale Fahrstellung ein.

Modus SPORT



Der Modus **SPORT** unterstützt eine dynamischere Fahrweise.

Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes und zusätzlich schaltet sich die Kontrollleuchte der Taste **A** ein.

Der Modus **SPORT** wird nach Ausschalten des Motors beibehalten.

Position des Fahrzeugs



Die Positionsänderungen sind nur bei laufendem Motor durchzuführen.

Die Bodenfreiheit kann auf alle Situationen eingestellt werden. Außer in einigen Sonderfällen muss aber stets mit der normalen Fahrstellung gefahren werden.

☞ Drücken Sie einmal auf eine der Betätigungen für die Einstellung.

Die Änderung der Position wird durch eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.





Höchststellung

Radwechsel (nicht möglich bei Geschwindigkeit > 10 km/h).



Normale Fahrstellung

Wird die für eine Position zulässige Geschwindigkeit überschritten, so nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die normale Stellung ein.



Zwischenstellung

Ermöglicht eine Erhöhung der Bodenfreiheit (nicht möglich bei Geschwindigkeit > 40 km/h).

Ist zum Befahren von schwierigen Wegstrecken mit geringer Geschwindigkeit und Auffahrten von Parkplätzen zu verwenden.



Niedrigstellung

Für ein leichteres Be- und Entladen des Fahrzeugs.

Überprüfung in der Werkstatt.

Nicht bei normalem Betrieb nutzen (nicht möglich bei Geschwindigkeit > 10 km/h).

Unzulässige Position



In der Multifunktionsanzeige sieht man vorübergehend eine Meldung, dass die Einstellung nicht möglich ist.

Das Fahrzeug bleibt in der zulässigen Position und die Multifunktionsanzeige des Kombiinstrumentes zeigt diese Position an.

Automatische Änderung der Bodenfreiheit

- Wenn bei guten Straßenverhältnissen die Geschwindigkeit von 110 km/h überschritten wird, erfolgt eine Verringerung der Bodenfreiheit. Das Fahrzeug kehrt in die normale Position zurück, wenn der Untergrund schlechter wird oder wenn die Geschwindigkeit unter 90 km/h sinkt.
- Bei niedriger oder mittlerer Geschwindigkeit wird die Bodenfreiheit bei schlechten Straßenverhältnissen erhöht. Das Fahrzeug kehrt in die normale Position zurück, sobald die Bedingungen dies zulassen.
- Beim Ausschalten der Zündung wird die Bodenfreiheit auf Parkposition abgesenkt.

Aus Sicherheitsgründen sind angehobene Fahrzeuge durch Böcke abzustützen, bevor unter ihnen gearbeitet wird.

KONTROLLEN

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



X



CITROËN bevorzugt TOTAL



MOTORHAUBE

Öffnen

! Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



- ☞ Öffnen Sie die Tür vorne links.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Heben Sie den Hebel **B** und die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung und legen Sie sie um, um diese in die Raste **D**, die mit einem gelben Pfeil gekennzeichnet ist, einzulegen.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

Bei betriebswarmem Motor ist beim Berühren des äußeren Griffs und der Haubenstütze Vorsicht geboten (Verbrennungsgefahr).

Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die Fahrertür geschlossen ist.

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden. Bei starkem Wind, Motorhaube möglichst nicht öffnen.

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

ENTWÄSSERN DES DIESELFILTERS

Schutzabdeckung



Entfernen der Abdeckung

Motor HDi 140

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie zunächst Punkt **3**, dann **1** und **4** lösen.
- ☞ Lösen Sie Punkt **2**, indem Sie diesen zu sich heranziehen und dann anheben.

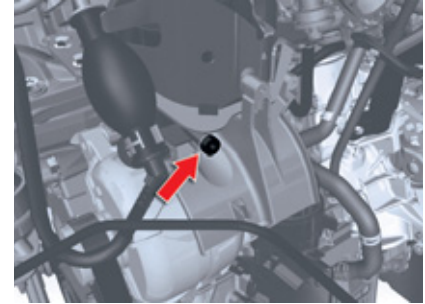
Motoren HDi 115, HDi 160 und V6 HDi 240

- ☞ Ziehen Sie die Schutzabdeckung zu sich heran, um diese zu entfernen.

Wiedereinsetzen

- ☞ Bringen Sie zuerst Punkt **2** zum Einrasten.
- ☞ Schieben Sie die Abdeckung mittig nach unten.
- ☞ Bringen Sie die Punkte **3** und **4** zum Einrasten, indem Sie diese senkrecht leicht nach hinten schieben.
- ☞ Bringen Sie Punkt **1** zum Einrasten, indem Sie diesen senkrecht verschieben.

Wasser aus dem Filter ablassen

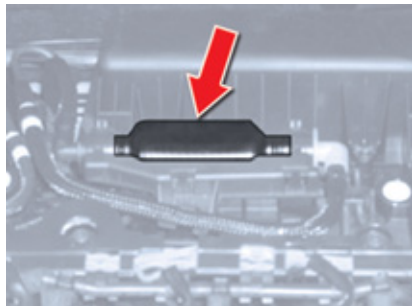


Regelmäßig entwässern (bei jedem Ölwechsel).

Zum Entwässern die Ablassschraube oder die Sonde zur Erkennung von Wasser im Dieselkraftstoff auf der Unterseite des Filters heraus-schrauben.

Wasser vollständig ablaufen lassen. Anschließend die Ablassschraube oder die Sonde zur Erkennung von Wasser wieder einschrauben.

LEERGEFAHRENER TANK (DIESEL)



Motor HDi 115

- ☞ Lösen Sie die Schutzabdeckung, um zur Entlüftungspumpe zu gelangen.



Motoren HDi 140 und HDi 160

- ☞ Lösen Sie die Schutzabdeckung, um zur Entlüftungspumpe zu gelangen.

Entlüftung der Kraftstoffanlage bei Kraftstoffmangel

Bei völlig leer gefahrenem Tank:

- ☞ nach Einfüllen des Kraftstoffs (mindestens 5 Liter) die manuelle Entlüftungspumpe betätigen, bis ein Widerstand spürbar wird,
- ☞ Anlasser betätigen und gleichzeitig das Gaspedal leicht andrücken, bis der Motor anspringt.

Wenn der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen sollte, darf der nächste Anlassversuch erst nach 15 Sekunden erfolgen.

Nach mehreren vergeblichen Versuchen, die Handförderpumpe und anschließend den Anlasser erneut betätigen.

Nach dem Anspringen des Motors im Leerlauf etwas Gas geben, um die Kraftstoffanlage vollständig zu entlüften.

Motor V6 HDi 240 mit elektrischer Förderpumpe

Bei völlig leer gefahrenem Tank:

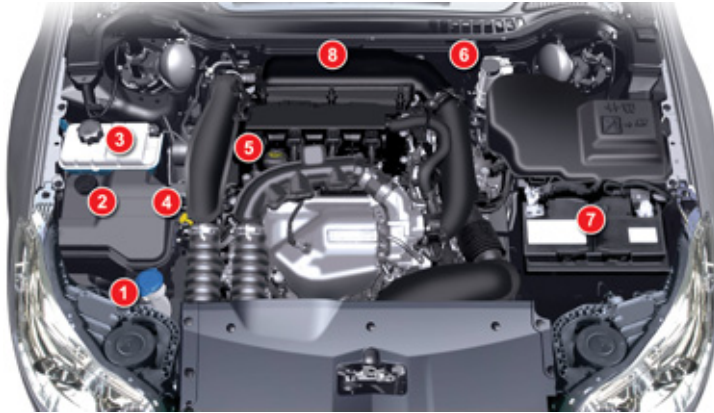
- ☞ nachdem Sie den Tank wieder nachgefüllt haben, drehen Sie den Zündschlüssel in Position **M** und warten Sie einige Sekunden,
- ☞ Anlasser betätigen bis der Motor anspringt.

Wenn der Motor nach mehreren Versuchen immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

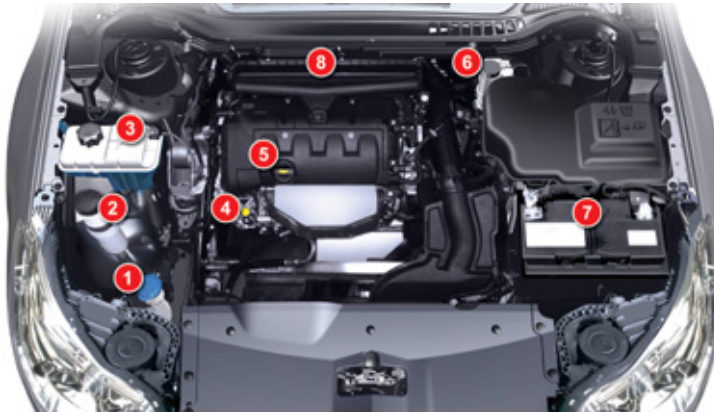
! Die HDi-Motoren zeichnen sich durch eine fortschrittliche Technologie aus.

Wenden Sie sich für jeglichen Eingriff an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über entsprechende Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

KONTROLLEN



1.6i THP



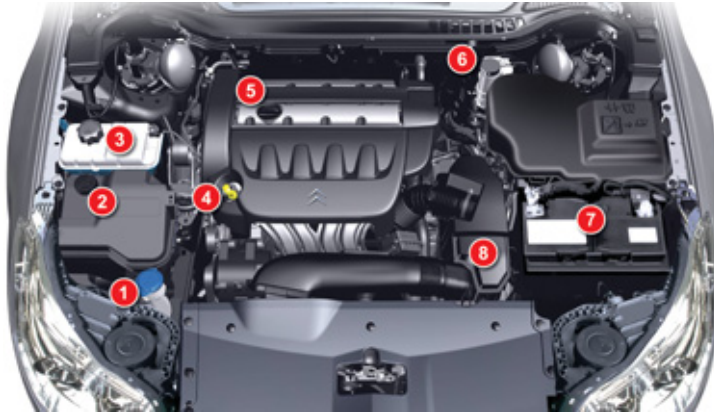
1.6i VTI

BENZINMOTOREN

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für die Flüssigkeit der Servolenkung und Federung
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Ölmesstab
5. Motoröl nachfüllen
6. Behälter für Bremsflüssigkeit
7. Batterie
8. Luftfilter

KONTROLLEN

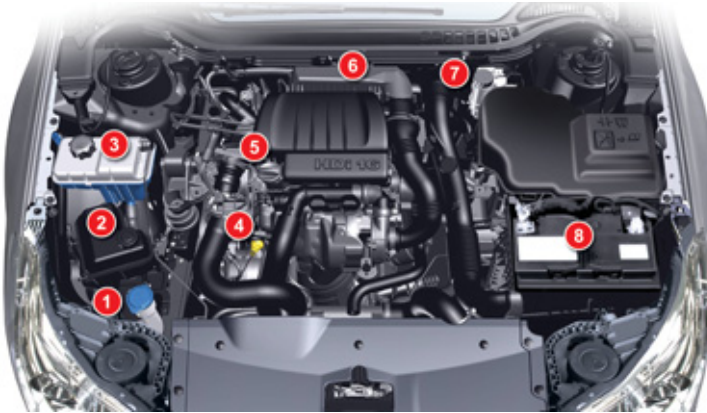


2.0i 16V

1. Behälter für die Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für die Servolenkung oder Behälter für die Servolenkung und Federung
3. Kühlmittelbehälter
4. Motorölmessstab
5. Einfüllen von Motoröl
6. Bremsflüssigkeitsbehälter
7. Batterie
8. Luftfilter

X

! Fahrzeuge mit einem **2.0i 16v** Motor können mit einer Stahlfederung ausgestattet sein. In diesem Fall ist der Behälter des Servolenkungsöls unterschiedlich.



HDi 115 / e-HDi 115



HDi 140

DIESELMOTOREN

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für die Flüssigkeit der Servolenkung und der Federung je nach Ausstattung
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Ölmesstab
5. Motoröl nachfüllen
6. Luftfilter
7. Behälter für Bremsflüssigkeit
8. Batterie



Wenn der Dieselkreislauf unter Hochdruck steht, ist der Eingriff in diesen Kreislauf nicht erlaubt.

Fahrzeuge mit einem **HDi 140** Motor können mit einer Stahlfederung ausgestattet sein. In diesem Fall ist der Behälter für das Servolenkungsöl unterschiedlich.

X

KONTROLLEN



HDi 160



HDi 200

HDi Motoren 160 - HDi 200 (mit Partikelfilter)

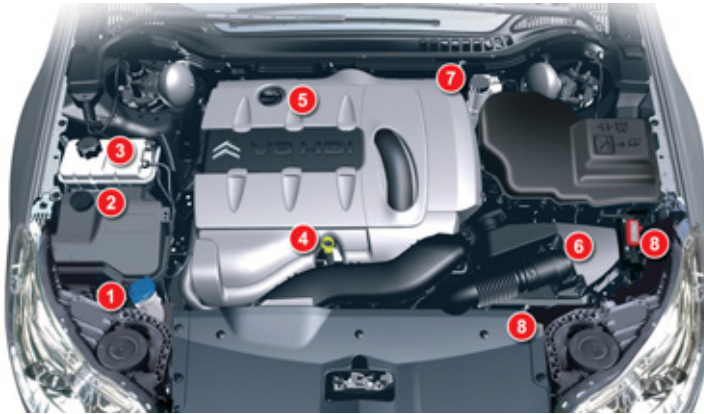
1. Behälter für die Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für die Flüssigkeit der Servolenkung und Federung
3. Behälter für die Motorkühlflüssigkeit
4. Motorölmessstab
5. Einfüllen von Motoröl
6. Luftfilter
7. Behälter für die Bremsflüssigkeit
8. Batterie

X

! Die Dieselmotorenanlage steht unter hohem Druck:

- Jeder Eingriff in die Dieselmotorenanlage ist untersagt.
- HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt.

Alle Arbeiten setzen eine spezielle Qualifizierung voraus, die Ihnen die CITROËN -Vertragswerkstätten garantieren.



V6 HDi 240

HDi V6 Motoren HDi 240 (mit Partikelfilter)

1. Behälter für die Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für Servolenkungs- und Federungsflüssigkeit
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Ölmesstab
5. Motoröl nachfüllen
6. Luftfilter
7. Behälter für Bremsflüssigkeit
8. Plus- und Minuspole für das Starten mit einer Hilfsbatterie

! Wenn der Dieselkreislauf unter Hochdruck steht:

- ist jeglicher Eingriff in diesen Kreislauf untersagt.
- HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt.

Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das CITROËN-Händlernetz garantiert.



FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand



Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit

dem Ölmesstab kontrollieren.

Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmesstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölmesstab



2 Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum; niemals diese Markierung überschreiten,

B = Minimum; Ölstand auffüllen: durch die Öleinfüllöffnung mit dem auf die Motorisierung abgestimmten Öl.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.



Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung oder Flüssigkeit für Servolenkung und Federung



Zum Auffüllen der Flüssigkeit ist es erforderlich, sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt zu wenden.

Kühflüssigkeitsstand



Die Kühflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

Für mit Partikelfilter ausgestattete Fahrzeuge kann es sein, dass der Motorkühlventilator nach Abstellen des Fahrzeugs läuft, auch bei kaltem Motor.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühflüssigkeit

Die Kühflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühflüssigkeit

Die Kühflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Bildschirrmeldung darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Inhalt des Behälters (je nach Ausführung):

- Reinigungsflüssigkeit der Scheibenwaschanlage: ca. 3,5 Liter,
- Reinigungsflüssigkeit der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage: ca. 6,15 Liter.

Füllstand des Dieselszusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE

Der Mindestfüllstand des Additivbehälters wird Ihnen durch das konstante Leuchten dieser Leuchte sowie ein akustisches Signal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

Nachfüllen

Der Dieselszusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.



SONSTIGE KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

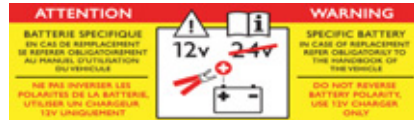
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

12 V Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklappen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie in der Rubrik "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stopp & Start-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Dieselpartikelfilter

Zusätzlich zum Katalysator trägt dieser Filter zur Reinhaltung der Luft bei, indem er die nicht verbrannten schädlichen Partikel herausfiltert. Auf diese Weise werden rußhaltige Abgase vermieden.

Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf dreht, kann es am Auspuff bei Beschleunigung zur Entwicklung von Wasserdampf kommen. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf das Fahrzeug oder die Umwelt.

Bei Verstopfungsgefahr erscheint eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes, ein Signalton erklingt und die Service-Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Warnung erscheint bei beginnender Sättigung des Partikelfilters (z. B. bei außergewöhnlich langen Stadtfahrten: geringe Geschwindigkeit, Stau etc.).

Zur Regenerierung des Filters wird empfohlen – sobald es der Verkehr zulässt – mindestens 5 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder höher zu fahren (bis die Meldung erlischt).

Wenn die Meldung nicht erlischt, wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Mechanisches Getriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüft werden.



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

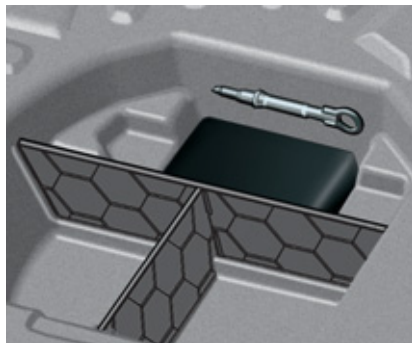
Verwenden Sie zur Pflege von Aluminiumteilen kein trockenes Tuch zusammen mit einem Scheuermittel; nehmen Sie stattdessen einen Schwamm und Seifenlauge.

Um den Betrieb so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

REIFENPANNENSET

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel. Damit können Sie den Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.



Das Reifenpannenset befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

XI

Das Reifenpannenset ist im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt erhältlich.

Es ist ausschließlich für die Reparatur von Löchern in der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens mit einem Durchmesser von maximal 6 mm vorgesehen. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Verwendung des Sets

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber auf das Lenkrad des Fahrzeugs, als Hinweis, dass ein Rad provisorisch in Gebrauch ist.



- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **A** auf "0" steht.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch der Druckflasche **1** an das Ventil des defekten Reifens an.

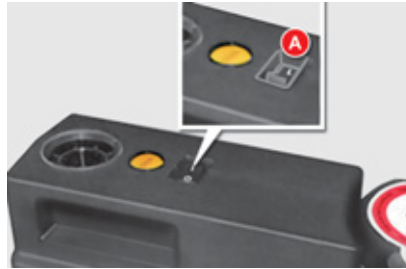


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.



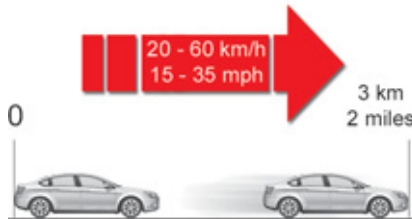
PRAKTISCHE TIPPS

- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** auf "1" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.



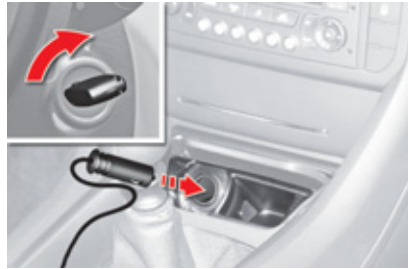
! Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. fünf bis zehn Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz, um die Panne beheben zu lassen.

- ☞ Entfernen Sie den Kompressor, ziehen Sie die Druckflasche ab und verstauen Sie sie in einem dicht schließenden Beutel, um das Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. drei Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck zu kontrollieren.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.



PRAKTISCHE TIPPS

- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **A** auf "1"; Luft ablassen: Schalter **A** auf "0" und Druck auf Knopf **B**), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs (am Einstieg der Fahrertür) und denken Sie daran, zu prüfen, ob das Leck korrekt abgedichtet ist (kein weiterer Druckverlust nach mehreren Kilometern).
- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen sie das komplette Reparaturset.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.
- ☞ Suchen Sie baldmöglichst einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt auf, um den Reifen von einer Fachkraft reparieren oder austauschen zu lassen.



! Vorsicht: die Druckflasche Flüssigkeit enthält Ethylenglykol, das bei Einnahme Gesundheitsschäden hervorruft und zu Augenreizungen führt. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Flaschenboden.

Die Flasche ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

Bei Fahrzeugen mit Reifendrucküberwachung leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach der Reparatur des Rads ununterbrochen bis zur Reinitialisierung des Systems durch eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

RADWECHSEL

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich in einem Schutzgehäuse im Reserverad.

☞ Den Gurt abziehen, um an das Werkzeug zu gelangen.



Werkzeugliste

Diese gesamten Werkzeuge sind speziell für ihr Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie diese nicht für andere Zwecke.

1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Werkzeug für Aus- und Einbau der Schraubenabdeckungen
4. Abschleppöse
5. Unterlegkeil

Zugang zum Reserverad



Ersatzrad herausnehmen

- ☞ Limousine: den Kofferraumboden anheben und in zwei Teile umklappen.
- ☞ Tourer: den Kofferraumboden anheben und mithilfe des herausziehbaren Griiffs einhaken. Den Haken am oberen Teil des Kofferraums arretieren.
- ☞ Den Gurt lösen, das Reserverad nach vorne schieben und dann anheben.



Wiedereinsetzen des Rads

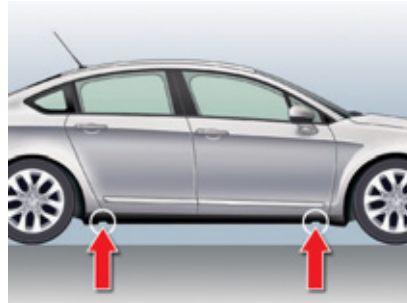
- ☞ Das Reserverad flach in den Kofferraum legen und dann nach vorne ziehen.
- ☞ Anschließend den Werkzeugkasten in das Rad legen und das Ganze mit dem Riemen befestigen.
- ☞ Den Kofferraumboden lösen, um diesen wieder in seine ursprüngliche Position einzusetzen.

! Der Reifenfülldruck ist auf dem Aufkleber an der B-Säule der linken Tür angegeben. Die auf diesem Aufkleber stehenden Angaben richten sich nach der jeweiligen Fahrzeugbeladung.

Ausbau eines Rads



- ☞ Das Fahrzeug auf ebenem und festem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse anziehen.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit der Federung "Hydraktiv III+" ausgestattet ist, stellen Sie die Bodenfreiheit bei im Leerlauf drehendem Motor auf die höchste Position ein.
- ☞ Zündung ausschalten und je nach Gefälle den ersten Gang bzw. den Rückwärtsgang einlegen (bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe die Position **P** wählen).
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit der Federung "Hydraktiv III+" ausgestattet ist, ist den Keil unabhängig von der Richtung des Gefälles vor das Vorderrad auf der Seite einsetzen, die dem platten Reifen gegenüber liegt.



- ☞ Den Wagenheber an einer der vier am Schweller vorgesehenen Aufnahmen nahe beim Rad einsetzen und mit Hilfe der Wagenheberkurbel soweit auseinanderkurbeln, bis er auf dem Boden aufliegt.



- ☞ Die Abdeckung der einzelnen Schrauben mit dem Werkzeug **3** abziehen.
- ☞ Die Radschrauben lösen.

- ☞ Den Wagenheber weiter hochkurbeln, bis sich das Rad einige Zentimeter über dem Boden befindet.
- ☞ Die Schrauben herausdrehen, das Rad ausbauen.

! Vor dem Ansetzen des Wagenhebers:

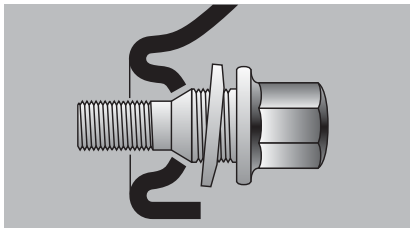
- ☞ Die Bodenfreiheit des Fahrzeuges immer in der Position "Maximale Höhe" einstellen und diese Einstellung so lange beibehalten wie der Wagenheber unter dem Fahrzeug ist (die hydraulischen Einstellungen nicht mehr verwenden);
- ☞ Das Fahrzeug auf einem ebenen, festen und nicht glatten Untergrund abstellen;
- ☞ Unbedingt sicherstellen, dass die Insassen aus dem Fahrzeug gestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Sich niemals unter ein Fahrzeug legen, das nur mit dem Wagenheber angehoben ist.

Der Wagenheber und das gesamte Werkzeug sind fahrzeugspezifisch. Nicht für andere Zwecke verwenden.

Das reparierte Originalrad schnellstmöglich wieder einsetzen.

Vorübergehend benutztes Reserverad



Ihr Fahrzeug kann mit einem anderen Reserverad ausgestattet sein. Bei der Montage dieses Rads ist es nicht außergewöhnlich, dass die Unterlegscheiben der Radschrauben die Felge nicht berühren. Der Halt des Reserverads wird durch die konische Auflage der einzelnen Schrauben gewährleistet.

Beim Wiedereinbau des Originalrads ist auf guten Zustand und Sauberkeit der Unterlegscheiben der Radschrauben zu achten.

Einbau eines Rads

- ☞ Rad mit Hilfe der Zentrierführung auf die Nabe setzen. Die Sauberkeit auf der Oberfläche der Nabe und des Rads sicherstellen.
- ☞ Die Schrauben einsetzen, bis sie an der Felge anliegen, aber noch nicht fest anziehen.
- ☞ Den Wagenheber herunterkurbeln und entfernen.
- ☞ Die Radschrauben mit dem Schraubenschlüssel anziehen.
- ☞ Die Abdeckungen wieder an den Schrauben anbringen.
- ☞ Die Bodenfreiheit wieder in der normalen Position einstellen.
- ☞ Den richtigen Reifenfülldruck einstellen und die Auswuchtung überprüfen lassen.

Rad mit Reifenfülldruckerkennung

Diese Räder sind mit einem Fülldrucksensor ausgestattet. Lassen Sie sie von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt instandsetzen.

Diebstahlschutzschraube (je nach Ausführung)

Jedes Rad ist mit einer Diebstahlschutzschraube ausgestattet.

Zum Ausbauen dieser Schraube:

- ☞ Die Abdeckung mit dem Werkzeug **3** entfernen.
- ☞ Die Zentrierführung und die Wagenheberkurbel verwenden.

! Wenn das Reserverad Ihres Fahrzeug eine andere Größe als die der Originalräder aufweist, darf die Geschwindigkeit von 80 km/h mit dem Reserverad keinesfalls überschritten werden.

Die Radschrauben sind speziell auf den jeweiligen Radtyp abgestimmt.

Im Falle eines Radwechsels bei einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder qualifizierten Werkstatt nachfragen, ob die Schrauben zu den neuen Rädern passen.

Den auf dem Schraubenschlüssel angegebenen Code notieren. Über diesen Code kann ein zweiter Schlüssel nachbestellt werden.

GLÜHLAMPE AUSTAUSCHEN

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lack-schicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden,
- ☞ berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Scheinwerfer

Ausführung mit Xenon-Leuchten (D1S)



1. **Bi-Xenon-Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht):** D1S
2. **Statisches Kurvenlicht:** HP19
3. **Tagesfahrlicht / Standlicht (Dioden)**

Zur Wartung der Scheinwerferblöcke und für den Austausch der Lampen HP19, D1S und Dioden wenden Sie sich bitte an das CITROËN - Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Vorsicht vor Stromschlag

Der Austausch von Xenonlampen ist von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

Es wird empfohlen, die Lampen D1S gleichzeitig auszutauschen, wenn eine davon defekt ist.

Ausführung mit Halogenleuchten



1. **Fernlicht:** H1
2. **Abblendlicht:** H7
3. **Kurvenlicht:** H7
4. **Tagesfahrlicht / Standlicht (Dioden)**

Zur Wartung der Scheinwerferblöcke und für den Austausch der Dioden wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Fernlicht



- ☞ Die Schutzkappe **A** abnehmen.
- ☞ Haltefeder lösen.
- ☞ Die Lampe herausnehmen und austauschen, dabei auf ihre Montagerichtung achten.
- ☞ Haltefeder wieder anbringen.
- ☞ Die Schutzkappe **A** wieder anbringen.

Glühlampen des Abblendlichtes austauschen



- ☞ Die Schutzkappe **B** abnehmen.
- ☞ Den Stecker durch Zusammendrücken zwischen Daumen und Zeigefinger abziehen.
- ☞ Die Lampe von ihren beiden Metallbefestigungen lösen.
- ☞ Lampe herausnehmen.
- ☞ Die Lampe mit leichtem Druck einsetzen.
- ☞ Den Stecker bis zum Anschlag aufstecken.
- ☞ Die Schutzkappe **B** wieder anbringen.

Glühlampen des Kurvenlichtes austauschen



- ☞ Die Schutzkappe **C** abnehmen.
- ☞ Den Stecker durch Zusammendrücken zwischen Daumen und Zeigefinger abziehen.
- ☞ Die Lampe von ihren beiden Metallbefestigungen lösen.
- ☞ Lampe herausnehmen.
- ☞ Die Lampe mit leichtem Druck einsetzen.
- ☞ Den Stecker bis zum Anschlag aufstecken.
- ☞ Die Schutzkappe **C** wieder anbringen.

Glühlampen der Blinker austauschen



- ☞ Die Befestigungsschraube der Abdeckung **A** mit einem Torx-Schraubendreher lösen, die Abdeckung umschwenken und abziehen.
- ☞ Die Befestigungsschraube der Leuchte **B** mit einem Torx-Schraubendreher lösen und am Scheinwerferblock ziehen, um diesen aus dem Scheinwerfer zu lösen.
- ☞ Die Lampe **C** durch Drücken auf die Spangen **1** und **2** lösen.
- ☞ Stecker abklemmen (ziehen und gleichzeitig mit einem flachen Schraubendreher auf die graue Lasche drücken).
- ☞ Die Lampe austauschen.
- ☞ Den Stecker anschließen (die graue Lasche korrekt einschieben).
- ☞ Den Leuchtenblock wieder in den Stoßfänger einsetzen.
- ☞ Den Leuchtenblock festschrauben.
- ☞ Die Abdeckung mit Hilfe ihrer Führungen einsetzen und anschrauben.

Lampen: HP24 W

Glühlampen der Nebelscheinwerfer austauschen



- ☞ Die Befestigungsschraube der Abdeckung **A** mit einem Torx-Schraubendreher lösen, die Abdeckung schwenken und abnehmen.
- ☞ Die Befestigungsschraube der Leuchte **B** mit einem Torx-Schraubendreher lösen und am Scheinwerferblock ziehen, um diesen aus dem Scheinwerfer zu lösen.
- ☞ Den Stecker **D** abklemmen.



- ☞ Die Lampe durch eine Vierteldrehung herausnehmen.
- ☞ Die Lampe austauschen.
- ☞ Den Stecker **D** anklemmen.
- ☞ Den Leuchtenblock wieder in den Stoßfänger einsetzen.
- ☞ Den Leuchtenblock festschrauben.
- ☞ Die Abdeckung mithilfe ihrer Führungen einsetzen und anschrauben.

Lampen: H8

Glühlampen der seitlichen Zusatzblinker austauschen



Der seitliche Zusatzblinker ist versiegelt.

Wenn die Lampe defekt ist, muss der seitliche Zusatzblinker ersetzt werden.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Wiedereinbau darauf achten, dass die elektrischen Kabel nicht eingeklemmt werden.

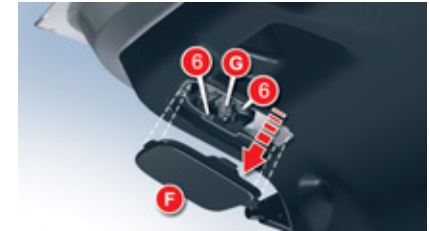
Rückleuchten (Limousine)



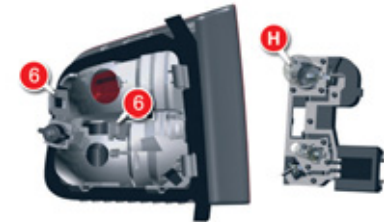
Defekte Glühlampe ermitteln.

1. **Brems- und Standlicht:** P 21 W/ 5 W
2. **Standlicht:** R 5 W
3. **Rückfahrscheinwerfer:** H21 W
4. **Nebelschlussleuchten:** H 21 W
5. **Fahrrichtungsanzeiger:** PY 21 W

Austausch der Glühlampen der Heckleuchte am Kofferraum



- ☞ Kofferraum öffnen.
- ☞ Mit einem flachen Schraubendreher die 3 Halteklammern der Verkleidung im Bereich der Leuchte entfernen.
- ☞ Die Verkleidung **F** teilweise lösen.
- ☞ Den Stecker **G** abklemmen.



- ☞ Den Lampenträger **H** lösen.
- ☞ Die Lampe austauschen.
- ☞ Den Lampenträger **H** wieder einsetzen.
- ☞ Die ordnungsgemäße Befestigung des Lampenträgers **H** mit den beiden Clips **6** überprüfen.
- ☞ Den Stecker **G** anklemmen.
- ☞ Die Verkleidung **F** wieder anbringen und mit ihren Klammern befestigen.

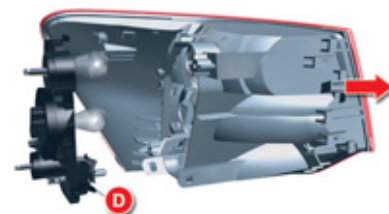
Austausch der Glühlampen der Heckleuchte am Kotflügel



- ☞ Die Klappe der seitlichen Kofferraumverkleidung **A** abnehmen. Dazu die Klappe zum Inneren des Kofferraums ziehen, dann nach oben ziehen.



- ☞ Den Stecker **B** abziehen.
- ☞ Die 2 Befestigungen **C** abschrauben.
- ☞ Die Leuchte aus ihrer Aufnahme herausnehmen.



- ☞ Den Lampenträger **D** lösen.
- ☞ Die Lampe austauschen.
- ☞ Den Lampenträger **D** wieder einsetzen.
- ☞ Die Leuchte in ihre Aufnahme einsetzen.
- ☞ Die 2 Befestigungen **C** anschrauben.
- ☞ Den Stecker **B** anschließen.
- ☞ Die Verkleidung **A** wieder anbringen.

Zum An- und Abschrauben der Befestigungen **C** kann die Kurbel des Ersatzrads verwendet werden.

Heckleuchten (Tourer)



Die defekte Lampe ermitteln.

1. **Brems- und Standlicht:** P 21 W/ 5 W
2. **Standlicht:** R 5 W
3. **Rückfahrcheinwerfer:** H 21 W
4. **Nebelschlussleuchten:** H 21 W
5. **Fahrtrichtungsanzeiger:** PY 21 W

Austausch der Glühlampen der Rückleuchte am Kofferraum



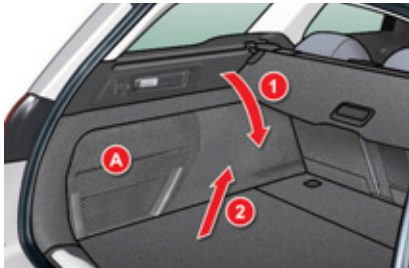
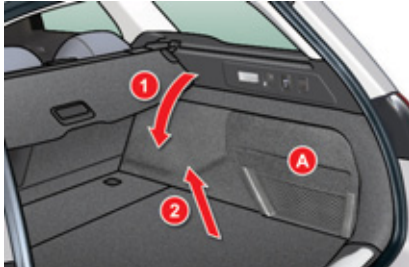
- ☞ Den Kofferraum öffnen.
- ☞ Mit einem Schraubenzieher die Kunststoffabdeckung **F** entfernen.
- ☞ Den Stecker **G** abklemmen.
- ☞ Die Befestigungsmutter **H** lösen.
- ☞ Die Leuchte aus ihrer Aufnahme herausnehmen.



- ☞ Den Lampenträger **J** lösen.
- ☞ Die Glühlampe austauschen.
- ☞ Den Lampenträger **J** wieder einbauen. Dabei auf ein korrektes Einrasten achten.
- ☞ Die Leuchte in ihre Aufnahme einsetzen.
- ☞ Die Befestigungsmutter **H** anziehen.
- ☞ Den Stecker **G** anklemmen.
- ☞ Die Kunststoffabdeckung **F** einsetzen und einrasten.

Sie können die Kurbel des Reserverads verwenden, um die Befestigungsmutter **H** anzuziehen oder zu lösen.

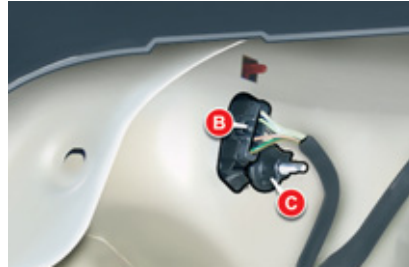
Ersetzen der Rückleuchte am Kotflügel



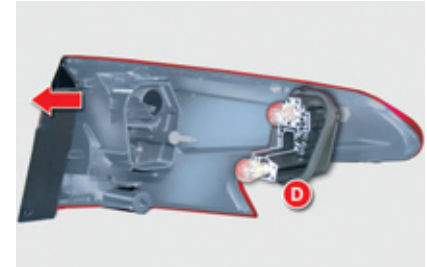
Die Klappe der seitlichen Kofferraumverkleidung **A** lösen.

Dazu:

- ☞ Die Klappe in den Kofferraum ziehen.
- ☞ Die Klappe nach oben ziehen.



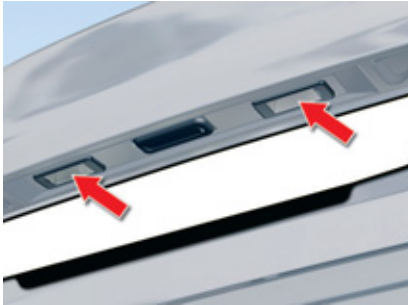
- ☞ Den Stecker **B** abklemmen.
- ☞ Die Befestigungsmutter **C** lösen.
- ☞ Die Leuchte aus ihrer Aufnahme lösen.



- ☞ Den Lampenträger **D** lösen.
- ☞ Die defekte Glühlampe austauschen.
- ☞ Den Lampenträger **D** wieder einsetzen.
- ☞ Die Leuchte in ihre Aufnahme einsetzen.
- ☞ Die Befestigungsmutter **C** anziehen.
- ☞ Den Stecker **B** anklemmen.
- ☞ Die Verkleidung **A** wieder einsetzen.

Sie können die Kurbelwelle des Reserverads verwenden, um die Befestigungsmutter **C** anzuziehen oder zu lösen.

Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

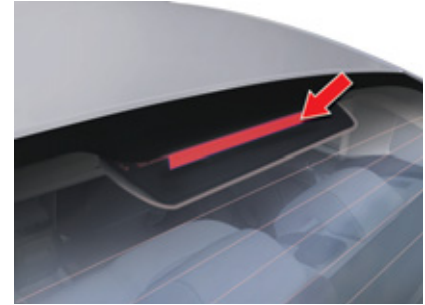


- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eines der Löcher außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.



- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Austausch der dritten Bremsleuchte (Leuchtdioden)



Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Dioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Glühlampen im Fahrzeuginnenraum austauschen



Deckenleuchten

- ☞ Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte abnehmen, um an die Glühlampe zu gelangen.

Lampe: W 5 W

Lesestrahler

- ☞ Die Abdeckung lösen.
- ☞ Falls nötig die Abtrennung des betreffenden Strahlers lösen.

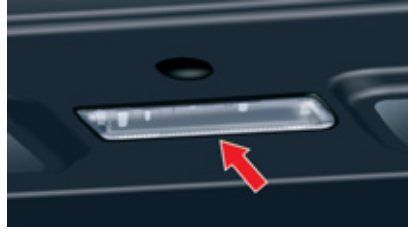
Leselampen hinten (Tourer)



- ☞ Die Abdeckung der Leselampe lösen, um auf die Glühlampe zugreifen zu können.

Lampe: W 5 W

Kofferraumbeleuchtung



- ☞ Die Abdeckung lösen und eine W 5 W-Lampe einsetzen.

Türeinstiegleuchte



- ☞ Die Abdeckung lösen und eine W 5 W-Lampe einsetzen.

Fußraumbeleuchtung



- ☞ Die Abdeckung lösen und eine W 5 W-Lampe einsetzen.

Handschuhfach



- ☞ Die Abdeckung lösen und eine W 5 W-Lampe einsetzen.

PRAKTISCHE TIPPS

AUSTAUSCH EINER SICHERUNG

Vorgehensweise beim Austausch einer defekten Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.

Die beiden Sicherungskästen befinden sich unter dem Armaturenbrett und im Motorraum.

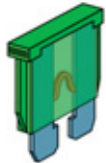
Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung ist die Störungsursache zu ermitteln und zu beseitigen. Die Nummern der Sicherungen sind am Sicherungskasten angegeben.

Eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke (gleiche Farbe) ersetzen.

Die Spezialklammer 1 unter der Klappe neben den Sicherungskästen verwenden.

In Ordnung



Defekt



Klammer 1

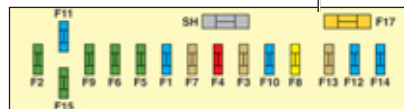
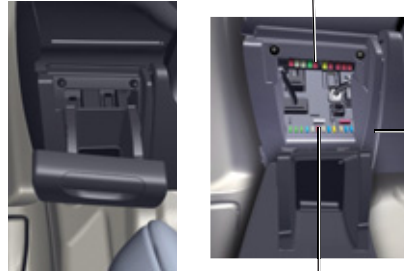


Sicherungen unter dem Armaturenbrett

Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Das Ablagefach bis zum Anschlag öffnen, anschließend fest in die Waagerechte ziehen,
- ☞ nehmen Sie die Verkleidung ab, indem Sie mit einem kräftigen Ruck am unteren Teil ziehen.

Sicherungskasten A



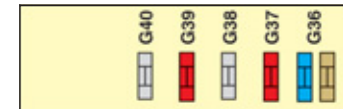
Sicherungskasten C

Bei der Wiedermontage des Ablagefachs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Ablagefach waagerecht halten, den unteren Teil einsetzen und darauf achten, dass sich die unteren Aussparungen gegenüber den Bolzen befinden.
- Kräftig nach vorne drücken.
- Ablagefach schließen und darauf achten, dass sich die dahinter liegenden Federn auf der Oberseite befinden.



Klammer 1



Sicherungskasten B

PRAKTISCHE TIPPS

SICHERUNGSKASTEN A

Sicherungstabelle

Nummer	Ampere	Funktion
G29	-	Frei
G30	5 A	Beheizbare Außenspiegel
G31	5 A	Regen- und Helligkeitssensor
G32	5 A	Kontrollleuchten bei nicht angelegten Sicherheitsgurten
G33	5 A	Automatisch abblendende Rückspiegel
G34	20 A	Verdunklungsrollo (Limousine)
G35	5 A	Beleuchtung Beifahrertür - Einstellung Außenspiegel Beifahrerseite
G36	30 A	Motorisierter Kofferraum (Tourer)
G37	20 A	Beheizbare Vordersitze
G38	30 A	Elektrisch verstellbarer Sitz Fahrer
G39	30 A	Elektrisch verstellbarer Sitz Beifahrer - HiFi-Verstärker
G40	3 A	Versorgung der Schalteinheit Anhänger

SICHERUNGSKASTEN B

Nummer	Ampere	Funktion
G36	15 A	6-Stufen-Automatikgetriebe
	5 A	4-Stufen-Automatikgetriebe
G37	10 A	Tagesfahrlicht - Diagnoseanschluss
G38	3 A	ESP
G39	10 A	Hydraulische Federung
G40	3 A	Bremslicht-Kontaktschalter

PRAKTISCHE TIPPS

SICHERUNGSKASTEN C

Nummer	Ampere	Funktion
F1	15 A	Heckscheibenwischer (Tourer)
F2	30 A	Relais Verriegelung und Superzentralverriegelung
F3	5 A	Airbags
F4	10 A	Automatikgetriebe - Schalteinheit Standheizung (Diesel) - Automatisch abblendende Rückspiegel
F5	30 A	Fensterheber vorne - Schiebedach - Beleuchtung Beifahrertür - Einstellung Außenspiegel Beifahrerseite
F6	30 A	Fensterheber hinten
F7	5 A	Schminkspiegelbeleuchtung - Beleuchtung Handschuhfach - Deckenleuchten - herausnehmbare Kofferraumleuchte (Tourer)
F8	20 A	Autoradio - CD-Wechsler - Lenkradfernbedienung - Anzeige - Reifenfülldruckerkennung - Steuergerät motorisierter Kofferraum
F9	30 A	Zigarettenanzünder - 12 Volt-Steckdose vorn
F10	15 A	Alarmanlage - Bedienungselemente am Lenkrad für Signalanlage und Scheibenwischer
F11	15 A	Zündschloss mit niedrigem Strom
F12	15 A	Elektrisch verstellbarer Sitz Fahrer - Kombiinstrument - Kontrollleuchten bei nicht angelegten Sicherheitsgurten - Bedienungselemente der Klimaanlage
F13	5 A	Motorschalteinheit - Abschaltrelais der Pumpe der hydraulischen Federung -Versorgung des Airbagsteuergerätes
F14	15 A	Regen- und Helligkeitssensor - Einparkhilfe - elektrisch verstellbarer Sitz Beifahrer - Schalteinheit Anhänger - Steuergerät HiFi-Verstärker - Freisprecheinrichtung - Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel (AFIL-Spurassistent)
F15	30 A	Relais Verriegelung und Superzentralverriegelung
F17	40 A	Heckscheibenheizung - Beheizbare Außenspiegel
FSH	SHUNT	SHUNT PARKMODUS

Sicherungen im Motorraum



Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Jede Schraube um eine Viertel-drehung lösen.
- ☞ Die Sicherung austauschen.

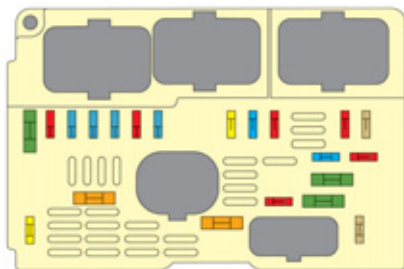
XI

Nach den Arbeiten die Abdeckung wieder sorgfältig schließen. Arbeiten an MAXI-Sicherungen für zusätzlichen Schutz in den Kästen sind den CITROËN -Vertragswerkstätten oder qualifizierten Werkstätten vorbehalten.

Sicherungstabelle

Nummer	Ampere	Funktion
F1	20 A	Einspritzsteuergerät
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Scheibenwaschpumpe
F4	10 A	Scheinwerferwaschpumpe
F5	15 A	Motorstellglieder
F6	10 A	Luftmassenmesser - Kurvenfahrlicht - Diagnoseanschluss
F7	10 A	Wählhebelblockierung Automatikgetriebe - Servolenkung
F8	25 A	Anlasser
F9	10 A	Kupplungskontakt - Bremslicht-Kontaktschalter
F10	30 A	Motorstellglieder
F11	40 A	Gebläse Klimaanlage
F12	30 A	Scheibenwischer
F13	40 A	Versorgung Zentralschalteinheit (Zündungsplus)
F14	30 A	-
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht rechts
F18	15 A	Abblendlicht links
F19	15 A	Motorstellglieder
F20	10 A	Motorstellglieder
F21	5 A	Motorstellglieder

PRAKTISCHE TIPPS



Sicherungstabelle

Nummer	Ampere	Funktion
F6	25 A	12 Volt-Steckdose hinten (Maximale Leistung: 100 W)
F7	15 A	Nebelschlussleuchte
F8	20 A	Zusatzbrenner (Diesel)
F9	30 A	Elektrische Feststellbremse

Nach den Arbeiten die Abdeckung wieder sorgfältig schließen.

Wenn der Deckel nicht richtig aufgesetzt und nicht komplett geschlossen ist, kann dies zu schwerwiegenden Defekten an Ihrem Fahrzeug führen. Achten Sie aus den gleichen Gründen darauf, dass keine Flüssigkeit eindringt.

! Der Stromkreis Ihres Fahrzeugs ist für den Betrieb der serienmäßigen oder optionalen Ausstattungen ausgelegt.

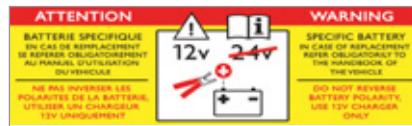
Vor dem Einbau von anderen Ausstattungen oder elektrischem Zubehör in Ihr Fahrzeug, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

CITROËN lehnt jede Verantwortung für Kosten ab, die durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder durch Funktionsstörungen aufgrund des Einbaus von Zubehör entstehen, das nicht von CITROËN geliefert und nicht empfohlen wird und das nicht vorschriftsgemäß eingebaut ist, vor allem, wenn der Verbrauch aller zusätzlich angeschlossenen Geräte 10 mA überschreitet.

Die Maxisicherungen dienen dem zusätzlichen Schutz der elektrischen Systeme. Alle Arbeiten sind von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

BATTERIE

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie



! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stop & Start-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Werkstatt ist das Stop & Start-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an die beiden Pole zu gelangen,
- ☞ haken Sie, wenn nötig, den Sicherungskasten aus, um die Batterie herauszunehmen.

Motor V6 HDi

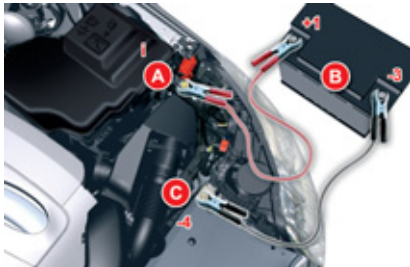


Die Batterie befindet sich im Kofferraum unter der Verkleidung des linken Kotflügels.

So gelangen Sie zur Batterie:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ öffnen Sie die Klappe und nehmen Sie die Batterie heraus.

Starten mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)



- ☞ Heben Sie die Stifte an, um die Abdeckung des Scheinwerfers vorne links (Motor V6 HDi) auszubauen.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an. Motor V6 HDi: der Minuspol befindet sich unter dem roten Dekel.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des zu startenden Fahrzeugs an.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

Die Batterie zum Aufladen nicht abschalten.

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Während des Vorgangs die Zangen nicht berühren.

Beugen Sie sich nicht über die Batterien.

Lösen Sie die Kabel in umgekehrter Reihenfolge als beim Anschließen und vermeiden Sie, dass diese in Kontakt kommen.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.

Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte den entsprechenden Abschnitt nach):

- den Schlüssels mit der Fernbedienung,
- den Dachhimmel des Panorama-Glasdachs,
- das bordeigene Navigationssystem GPS.

ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheinwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

Diese Zeiten können erheblich gekürzt werden, wenn die Batterie fast entladen ist.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Wenn Sie gerade ein Gespräch führen:

- können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihrer Autoradio-Anlage noch fünf Minuten lang fortsetzen,
- können Sie dieses mit Ihrem eMyWay-System noch zehn Minuten lang fortsetzen,

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

- ☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, müssen Sie den Motor starten und kurze Zeit laufen lassen.

Die Zeit, über die Sie dann verfügen, ist etwa doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.

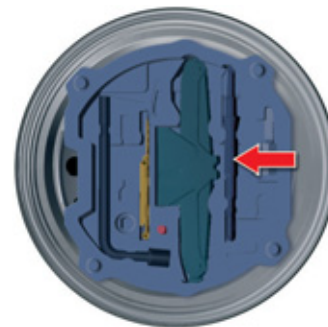


Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. betreffende Rubrik).

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich im Schutzbehälter des Wagenhebers im Reserverad.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse aus dem Schutzgehäuse des Wagenhebers heraus.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Drücken des oberen Endes.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abgeschleppten Fahrzeug ein.
- ☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim Automatikgetriebe).

Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zu Beschädigungen an Teilen der Bremsanlage und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

Bei einer Funktionsstörung des automatisierten Schaltgetriebes kann das Fahrzeug bei eingelegtem Gang blockiert bleiben. In diesem Fall ist das Fahrzeug vor dem Abschleppen vorne anzuheben.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Drücken:
 - nach rechts (Limousine),
 - nach unten (Tourer).
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abgeschleppten Fahrzeug ein.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine Abschleppstange.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf zwei Rädern immer eine professionelle Hebevorrichtung.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

ANHÄNGERKUPPLUNG

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder zur Montage eines Fahrradträgers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierte Werkstatt montieren zu lassen.

XI

! Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamten Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Schneeschutz



Beim Abschleppen ist es unerlässlich, das Schneeschutzgitter zu entfernen, falls Ihr Fahrzeug hiermit ausgestattet ist.

Wenden Sie sich hierfür an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

DACHTRÄGER

Die Fahrzeugform bedingt - für Ihre eigene Sicherheit und um Beschädigungen des Daches und der Heckklappe zu vermeiden - die Verwendung von Dachträgern, die von CITROËN überprüft und zugelassen wurden.

Unabhängig von der Art der zu transportierenden Dachlast (Fahrradträger, Skiträger, etc.) müssen Sie in jedem Fall Querträger an Ihrem Fahrzeug anbringen. Jegliche Befestigung an einer anderen Baueinheit als den Dachträgern ist strengstens untersagt.

Empfehlungen

- ☞ Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastung vermeiden.
- ☞ Die schwersten Gepäckstücke möglichst weit unten, nahe am Dach verstauen.
- ☞ Ladung gut befestigen und sperrige Ladung vorschriftsmäßig kennzeichnen.
- ☞ Gefühlvoll fahren, da die Seitenwindempfindlichkeit erhöht ist (veränderte Fahrzeugstabilität möglich).
- ☞ Gepäckträger nach Ende des Transports sofort entfernen.



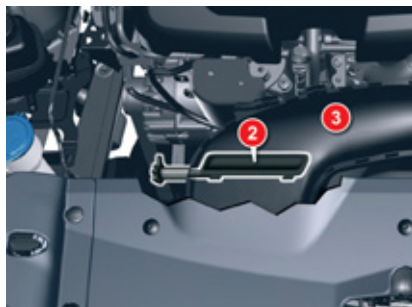
Maximale Dachlast bei gleichmäßiger Verteilung (bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm; außer Fahrradträger): 80 kg.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transportes von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

SCHNEESCHUTZVORRICHTUNG*

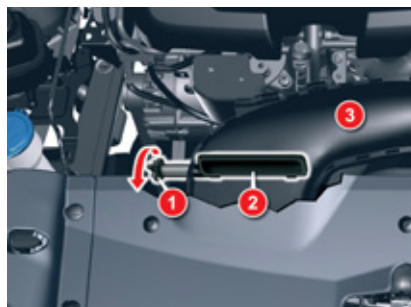
Herausnehmbare Vorrichtung, die das Ansaugen von Schneepartikeln verhindert und somit den Luftfilter freihält.



Dieselmotor HDi 160 FAP

Unter normalen Umständen

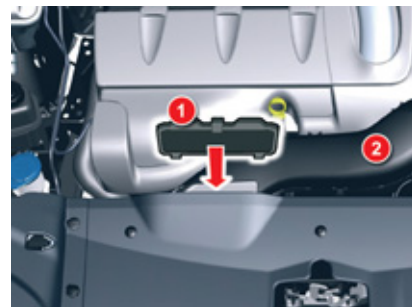
Die Klappe 2 ist in horizontaler Position in der Luftleitung 3.



Bei Schnee

☞ Drücken und drehen Sie das Einstellrad 1 um 90° in Richtung des Pfeiles, um die Klappe 2 senkrecht in die Luftleitung 3 zu legen.

Für eine Rückkehr zu der Position "Unter normalen Umständen" das Einstellrad 1 drücken und dann in entgegengesetzter Richtung drehen.



Dieselmotor V6 HDi 240 FAP

Bei Schnee

Das Leitblech 1 in die Lufteinlassleitung 2 schieben und einrasten.

Nicht vergessen, die Schneeschutzvorrichtung wieder zu entfernen:

- Außentemperatur höher als 10 °C
- Geschwindigkeit über 120 km/h

SCHNEESCHUTZGITTER*

Herausnehmbare Vorrichtung, die die Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators vermeidet.

Montage

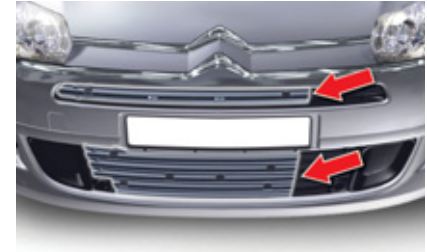
- ☞ Die 2 Teile des Schneeschutzgitters vor den oberen und unteren Teil des vorderen Stoßfängers führen.
- ☞ Auf den Rahmen drücken, um die Befestigungsclips nacheinander einzurasten.

Ausbau

- ☞ Mit einem Schraubendreher die einzelnen Befestigungsclips nacheinander aushebeln.



Vor der Montage



Nach der Montage

Nicht vergessen, das Schneeschutzgitter wieder zu entfernen:

- Außentemperatur höher als 10 °C,
- beim Abschleppen,
- Geschwindigkeit höher als 120 km/h.

Mattlack

Wenn Ihr Fahrzeug eine farblose Mattlackierung hat, sollten Sie die folgenden Anweisungen unbedingt berücksichtigen, um die Lackierung nicht durch unsachgemäße Nutzung zu beschädigen.

Diese Anweisungen gelten ebenfalls für Leichtmetallfelgen mit Mattlackierung.



Führen Sie niemals eine Trockenreinigung durch.

Waschen Sie Ihr Fahrzeug niemals in einer automatischen Waschanlage mit Kunststoffbürsten.

Polieren Sie niemals das Fahrzeug oder die Leichtmetallfelgen. Durch diese Maßnahme wird der Lack glänzend.

Verwenden Sie keine Lackreinigungsmittel, Scheuermittel oder Poliermittel noch Lackkonservierer (zum Beispiel Wachs) für die Pflege des Lacks. Diese Produkte eignen sich ausschließlich für Glanzoberflächen. Die Anwendung solcher Produkte auf Fahrzeugen mit Mattlackierung führt zu einem erheblichen Lackschaden und insbesondere zur dauerhaften Bildung von glänzenden oder fleckigen Flächen auf der Fahrzeugoberfläche.

Verwenden Sie keine mit Bürsten ausgestatteten Hochdruckdüsen, die den Lack des Fahrzeugs verkratzen können.

Wählen Sie niemals ein Waschprogramm mit Heißwachs.

Wir empfehlen Ihnen eine Hochdruckreinigung, oder wenigstens eine Reinigung mit starkem Wasserstrahl.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser abzuspolen.

Zum Trocknen Ihres Fahrzeugs wird ausschließlich ein Mikrofasertuch empfohlen. Es muss sauber sein und ohne starken Krafteinsatz verwendet werden.

Entfernen Sie mögliche Kraftstoffflecken auf der Karosserie vorsichtig mit Hilfe eines weichen Tuchs, dann trocknen lassen.

Verwenden Sie bei den von CITROËN empfohlenen und zugelassenen Produkten der Serie "TECHNATURE" den Insektenentferner und das Autosham-poo, welches die einzig verwendbaren Produkte für die Karosserie sind.

Der Insektenentferner kann auch dazu verwendet werden, um kleine Flecken (z.B.: Fingerabdrücke ...) zu entfernen.

Lassen Sie die Nachbesserung des Lacks immer von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchführen.

ZUBEHÖR

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort":

Einparkhilfe vorne und hinten, Isotherm-Modul, Leselampe, Sonnenrollos, Kleiderbügel an Kopfstütze ...

"Transportlösung":

Kofferraumablagebox, Gepäckraumbodenteppich, Anhängerkupplungen, Anschlusskabel für Anhängerkupplung, Dachquerstangen, Fahrradträger, Ski-träger, Dachbox, Unterlegkeile, Gepäckraumtrennetz, Kofferraumorganisor, verschiebbare Kofferraum-Einlegeplatte, Plattform für Anhängerkupplung ...

"Styling":

Aluminiumfelgen, Spoiler, verchromte Außenspiegelschalen, Türschweller-schutzleisten, Schaltknäufe ...

"Sicherheit":

Alarmanlage, Warndreieck und Sicherheitsweste, Verbandskasten, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Radschloss, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Kindersitz, Feuerlöscher, Wohnwagenrückspiegel, Käfig und Sicherheitsgurt zum Transport eines Haustiers, Hundeschutzgitter ...

"Schutz":

Teppichschoner*, Sitzbezüge, Schmutzfänger, Stoßfängerabdeckung, Fahrzeugabdeckplane, Schutzleisten für Türschweller und Ladekante ...

* Um jede Gefahr einer Blockierung des Pedalwerkes zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt und richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.


"Multimedia":

W-Lan on board, 230V-Anschluss, Autoradio, Lautsprecher, halbintegriertes Navigationsgerät, mobiles Navigationsgerät, Freisprecheinrichtung, DVD-Player, USB Box, CD für die Kartenaktualisierung, Fahrerunterstützungsassistent, Hi-Fi-Modul ...

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radio-kommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

 Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

TECHNISCHE DATEN

Motoren und Getriebe				
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RD..., RW...	5FS8/P	5FVA / 5FNA	5FV8 / 5FN8	RFJF
BENZINMOTOREN	1,6 I. VTi 120	1,6 I. THP 155		2,0 I. 16V
Hubraum (cm ³)	1598	1598		1997
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8		85 x 88
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	88	115 / 110		103
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	6000		6000
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)	160	240		200
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4250	1400		4000
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei		bleifrei
Katalysator	ja	ja		ja
GETRIEBE	mechanisch, elektr. gesteuert (6 Gänge)	automatisch (6 Stufen)	mechanisch (6 Gänge)	automatisch (4 Stufen)
ÖLFÜLLMENGEN (in Liter)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25	4,25	5

TECHNISCHE DATEN

Gewichte und Anhängelasten (Limousine) in kg				
Benzinmotoren	1,6 l. VTi 120	1,6 l. THP 155		2,0 l. 16V
Getriebe	mechanisch, elektr. gesteuert	automatisch	mechanisch	automatisch
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RD...	5FS8/P	5FVA / 5FNA	5FV8 / 5FN8	RFJF
- minimales Leergewicht	1425	1515	1430	1583
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1500	1590	1505	1658
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2018	2026	2065	2090
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3318	3526	3565	3590
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1300	1500	1500	1500
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1570	1710	1760	1720
- Anhängelast ungebremst	750	750	750	750
- maximale Stützlast	64	69	71	69

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

XII

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

Gewichte und Anhängelasten (Tourer) in kg				
Benzinmotoren	1,6 l. VTi 120	1,6 l. THP 155		2,0 l. 16V
Getriebe	mechanisch, elektr. gesteuert	automatisch	mechanisch	automatisch
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RW...	5FS8/P	5FVA / 5FNA	5FV8 / 5FN8	RFJF
- minimales Leergewicht	1498	1534	1503	1619
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1573	1609	1578	1694
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2133	2200	2167	2224
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3433	3700	3667	3724
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1300	1500	1500	1500
- max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1600	1790	1790	1800
- Anhängelast ungebremst	750	750	750	750
- maximale Stützlast	65	74	73	72

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

Motoren und Getriebe			
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RD..., RW...	9HL0	9HR8/PS	RHR8 / RHRH / RHF8
DIESELMOTOREN	1.6 HDi 115 FAP	1.6 HDi 115 FAP Stop & Start	2.0 HDi 135/140 FAP
Hubraum (cm³)	1560	1560	1997
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3	85 x 88
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	84	84	100 / 100 / 103
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3600	3600	4000
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)	240	270	320
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1500	1750	2000
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja
Partikelfilter (FAP)	ja	ja	ja
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch, elektr. gesteuert (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Liter)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		5,25

TECHNISCHE DATEN

Motoren und Getriebe				
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RD..., RW...	RHH8 / RHE8	RHHA / RHEA / RHDA	4HLA	X8ZA
DIESEL MOTOREN	2.0 HDi 165/150 FAP	2.0 HDi 165/150/135 FAP	2.2 HDi 200 FAP	3.0 V6 HDi 240 FAP
Hubraum (cm ³)	1997		2179	2992
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88		85 x 96	84 x 90
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	120 / 110	120 / 110 / 100	150	177
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3750	3750 / 3750 / 4000	3500	3800
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)	340		450	450
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2000		2000	1600
Kraftstoff	Diesel		Diesel	Diesel
Katalysator	ja		ja	ja
Partikelfilter (FAP)	ja		ja	ja
GETRIEBE	mechanisch (6 Gänge)	automatisch (6 Stufen)	automatisch (6 Stufen)	automatisch (6 Stufen)
ÖLFÜLLMENGEN (in Liter)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	5,5		6,25	5,25

TECHNISCHE DATEN

Gewichte und Anhängelasten (Limousine) in kg			
Dieselmotoren	1.6 HDi 115 FAP	1.6 HDi 115 FAP Stop & Start	2.0 HDi 135/140 FAP
Getriebe	mechanisch	mechanisch, elektr. gesteuert	mechanisch
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RD...	9HL0	9HR8/PS	RHR8 / RHRH / RHF8
- minimales Leergewicht	1506	1525	1535
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1581	1600	1610
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2041	2062	2155
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	3141	3162	3755
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1100	1100	1600
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1340	1340	1820 / 1840 / 1840
- Anhängelast ungebremst	750	750	750
- maximale Stützlast	55	55	74 / 73 / 74

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering belandenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

Gewichte und Anhängelasten (Limousine) in kg				
Dieselmotoren	2.0 HDi 165/150 FAP	2.0 HDi 165/ 150/135 FAP	2.2 HDi 200 FAP	3.0 V6 HDi 240 FAP
Getriebe	mechanisch	automatisch	automatisch	automatisch
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RD...	RHH8 / RHE8	RHHA / RHEA / RHDA	4HLA	X8ZA
- minimales Leergewicht	1563	1609	1660	1766
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1638	1684	1735	1841
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2156	2190	2231	2276
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhängler bei 12 % Steigung	3656	3290	3831	3676
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1500	1100	1600	1400
- max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1740	1390	1850	1650
- Anhängelast ungebremst	750	750	750	750
- maximale Stützlast	70	57	75	67

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

Gewichte und Anhängelasten (Tourer) in kg			
Dieselmotoren	1.6 HDi 115 FAP	1.6 HDi 115 FAP Stop & Start	2.0 HDi 135/140 FAP
Getriebe	mechanisch	mechanisch, elektr. gesteuert	mechanisch
A mtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RW...	9HL0	9HR8/PS	RHR8 / RHRH / RHF8
- minimales Leergewicht	1538	1540	1655
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1613	1615	1730
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2153	2174	2276
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	3153	3174	3776
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1000	1000	1500
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1300	1300	1800
- Anhängelast ungebremst	750	750	750
- maximale Stützlast	53	54	72

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

Gewichte und Anhängelasten (Tourer) in kg				
Dieselmotoren	2.0 HDi 165/150 FAP	2.0 HDi 165/150/135 FAP	2.2 HDi 200 FAP	3.0 V6 HDi 240 FAP
Getriebe	mechanisch	automatisch	automatisch	automatisch
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RW...	RHH8 / RHE8	RHHA / RHEA / RHDA	4HLA	X8ZA
- minimales Leergewicht	1595	1642	1767	1763
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1670	1717	1842	1838
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2238	2286	2367	2347
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	3638	3286	3967	3647
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1400	1000	1600	1300
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1670	1290	1890	1570
- Anhängelast ungebremst	750	750	750	750
- maximale Stützlast	67	53	76	63

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

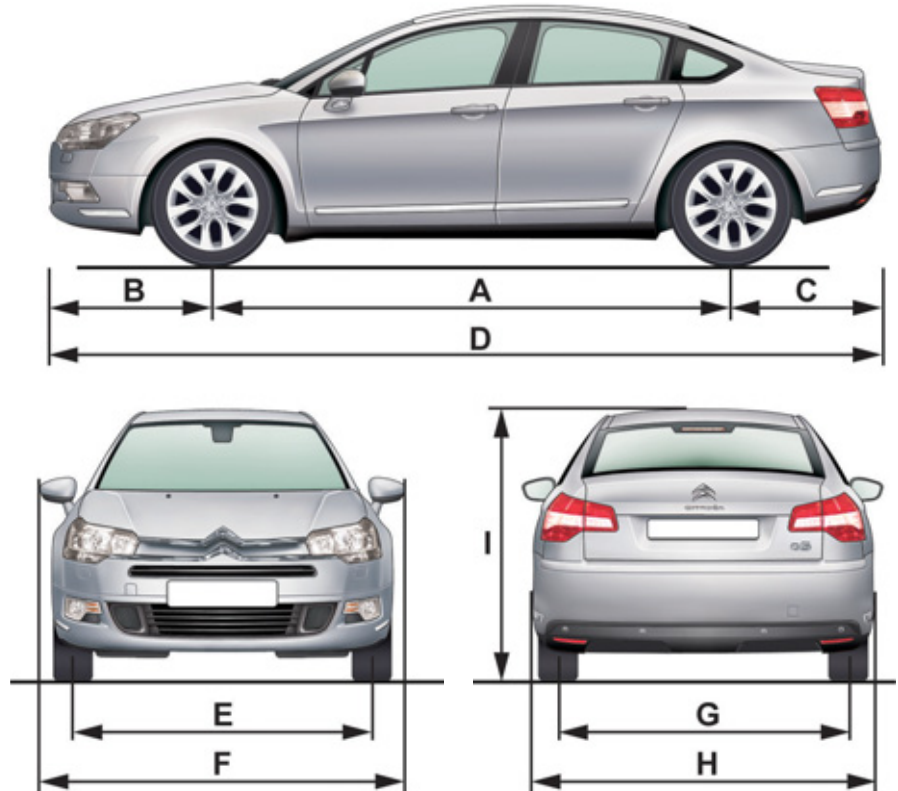
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MILLIMETER) Außen (Limousine)

A	2815
B	1054
C	910
D	4779
E	1584-1587
F	2096
G	1557-1564
H	1860
I*	1456

* Ohne Dachreling

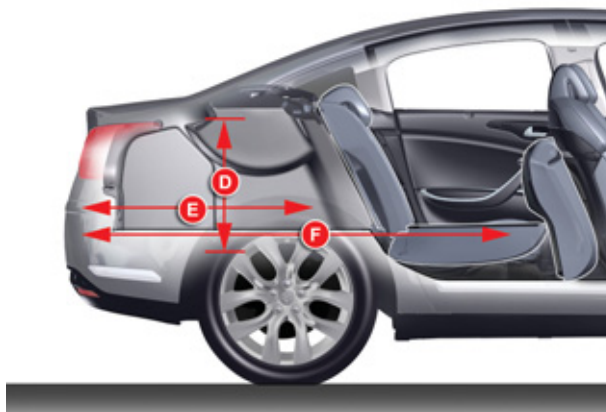
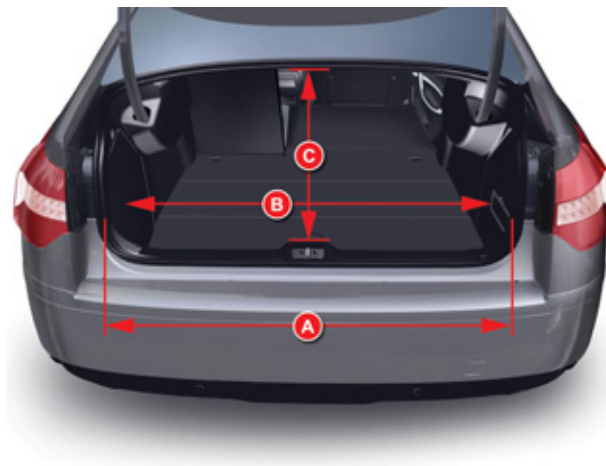


XII

TECHNISCHE DATEN

Innen (Limousine)

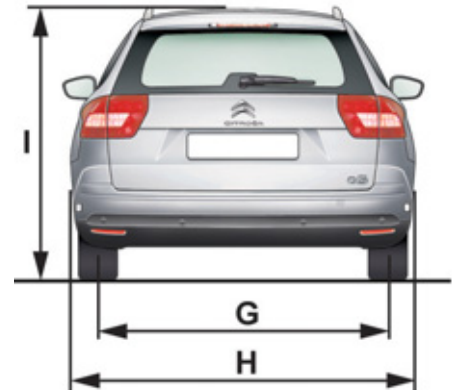
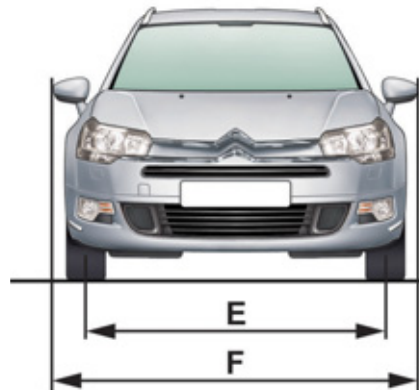
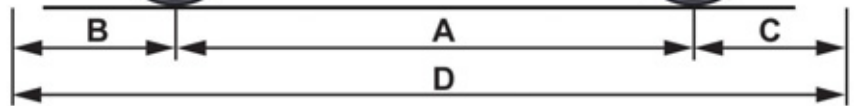
A	1030
B	1115
C	566
D	504
E	1040
F	1705



TECHNISCHE DATEN

Aussen (Tourer)

A	2815
B	1054
C	960
D	4829
E	1584-1587
F	2096
G	1558-1564
H	1860
I*	1471

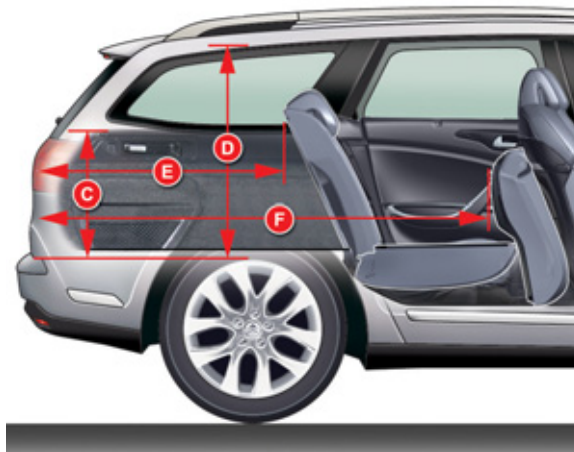


* Ohne Dachreling

TECHNISCHE DATEN

Innen (Tourer)

A	1060
B	1115
C	510
D	851
E	1058
F	1723



KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeuges.

Fahrzeugtyp und Fahrgestellnummer sind je nach Land auch in den Fahrzeugpapieren angegeben.

Jedes CITROËN Originalteil ist ein Markenerzeugnis.

Wir empfehlen die ausschließliche Nutzung von CITROËN Originalteilen, um Ihre Sicherheit und Ihre Garantieansprüche zu gewährleisten.

A. Typenschild

An der B-Säule der linken oder rechten Tür

1. Nummer der EG-Betriebserlaubnis
2. Fahrgestellnummer
3. Zulässiges Gesamtgewicht
4. Zulässiges Zuggesamtwgewicht
5. Zulässige Achslast vorne
6. Zulässige Achslast hinten

B. Fahrgestellnummer an der Karosserie

C. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

D. Originalfarbton-Nummer, Reifengröße und Reifenfülldruck

An der B-Säule der linken Tür



Beachten Sie die von CITROËN vorgegebenen Angaben zum Reifenfülldruck.

Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig bei kalten Reifen.

Niemals Luft aus warmgefahrenen Reifen ablassen.

Beim Wechsel der Reifen unbedingt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifengrößen verwenden.

TECHNISCHE DATEN



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-NOTRUF MIT LOKALISIERUNG



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die CITROËN-Notrufzentrale* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROËN über die Internetseite CITROËN Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab.
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-PANNENHILFERUF MIT LOKALISIERUNG



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden. Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

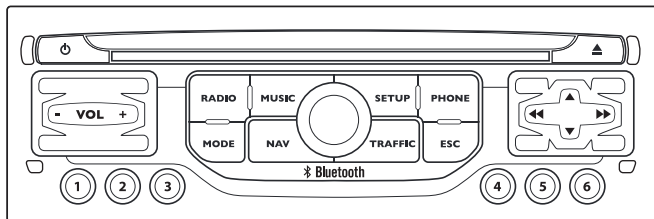
Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

eMyWay

NAVIGATION GPS

AUTORADIO MULTIMEDIA

BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	226
02	Lenkradbetätigungen	S.	228
03	Allgemeine Funktionen	S.	229
04	Navigation - Führung	S.	231
05	Verkehrsinformationen	S.	244
06	Telefonieren	S.	247
07	Radio	S.	257
08	Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	260
09	Audioeinstellungen	S.	266
10	Konfiguration	S.	267
11	Bildschirmstruktur	S.	268
	Häufig gestellte Fragen	S.	272

01 ERSTE SCHRITTE

Langes Drücken: Zugang zu "**Audio-Optionen**": Klangambiente, Bässe, Höhen, Lautstärke, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorn/hinten, automatische Lautstärkeregelung

Zugang zum Menü "**FM / AM**" und Anzeige der Liste der empfangenen Sender.

Zugang zum Menü "**MUSIC**" und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players

Langes Drücken: Verwaltung der Ordner MP3-/WMA-/Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender

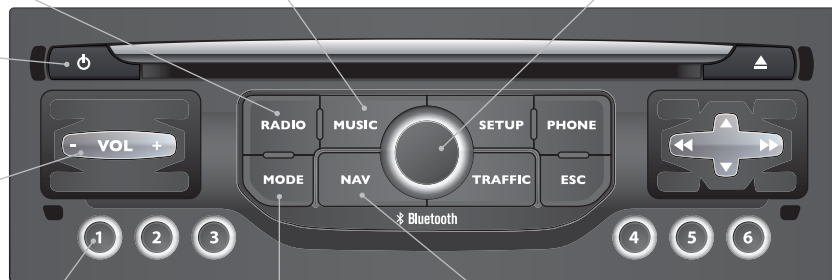
Einstellrad zur Auswahl und Bestätigung OK: Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus
Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).



Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders
Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele

01 ERSTE SCHRITTE

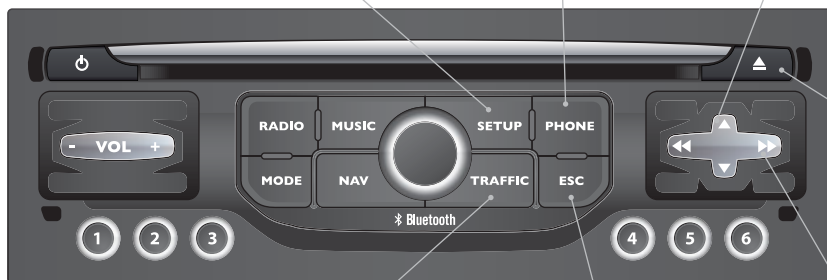
Zugang zum Menü "Einstellungen"

Langes Drücken:
Zugang zur GPS-
Abdeckung und dem
Demonstrationsmodus
des
Navigationssystems

Zugang zum Menü
"Telefon" und
Anzeige der Liste
der letzten getätigten
oder angenommenen
Anrufe

Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs. Auswahl des vorherigen/nächsten Medienverzeichnisses.
 - des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses.
 - Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz.
 - des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.
- Verschieben nach oben/unten im Modus
"Karte verschieben "



Langes Drücken:
Reinitialisierung des
Systems

Zugang zum Menü "Verkehrsinformationen TMC"

und Anzeige der
laufenden
Verkehrsmeldungen

ESC: Verlassen der
laufenden Aktion,
Rückkehr in die
Baumstruktur
Langes Drücken: zurück
zur dauerhaften Anzeige

Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz.
 - des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums.
 - des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.
- Verschieben nach links/rechts im Modus
"Karte verschieben "

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



Mehrfach hintereinander drücken: "Black Panel" Modus - schwarzer Bildschirm (Fahren bei Nacht)



Kurz drücken zum Telefonieren
Abheben / Auflegen
Zugang zum Telefonmenü
Anzeige der Anrufliste
Lange drücken zur Annahmeverweigerung eines eingehenden Anrufs



Drücken: Ansage der laufenden Zielführung noch einmal hören



Mehrfach hintereinander drücken: Auswahl der auf dem Bildschirm angezeigten Informationsart



Drehen: gewährt Zugriff auf die Kurzmenüs je nach Bildschirmanzeige



Kurz drücken: bestätigt die auf dem Bildschirm angezeigte Wahl

Lange drücken: Rückkehr zum Hauptmenü



Kurz drücken: Abbruch des laufenden Vorgangs, Annahmeverweigerung eines eingehenden Anrufs
Lang drücken: Rückkehr zur ursprünglichen Anzeige

Menü: gewährt Zugang zum Hauptmenü



VOL + : Erhöhen der Lautstärke



VOL - : Verringern der Lautstärke



Mehrfach hintereinander drücken: Stummschaltung / Wiederherstellen des Tons

Kurz drücken: Radio: nächsthöhere Frequenz

Musiklaufwerke: nächster Titel

Lang drücken: Schnelldurchlauf der Titel



Kurz drücken: Radio: nächstniedrigere Frequenz

Musiklaufwerke: vorheriger Titel

Lang drücken: Schnelldurchlauf der Titel



Kurz drücken: Anzeige der Liste der verfügbaren Radiofrequenzen oder der Titel, Alben, Verzeichnisse
Lang drücken: aktualisiert die Liste der empfangenen Sender



03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



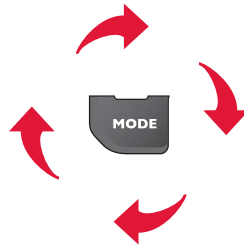
Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO "



"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM
VOLLBILDMODUS"



SETUP : EINSTELLUNGEN

Datum und Uhrzeit , Konfiguration der Anzeige, Ton



Wechseln der Audioquelle:

RADIO: RADIO-Betrieb

MUSIC: MUSIC-Betrieb



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

- 1 TA aktivieren / deaktivieren
- 1 RDS aktivieren / deaktivieren
- 1 Zielführungsoptionen
- 2 Frequenz ändern
- 2 Verkehrsmeldungen aktivieren / deaktivieren

TELEFON (im Gespräch):

- 1 Telefonhörer
- 1 Anruf halten

- 1 DTMF-Töne
- 1 Auflegen

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 Norm. Wiederg.
- 1 Zufallswiedergabe
- 1 Zufallswiedergabe komplett
- 1 Wiederholen

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

- 1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

- 1 Auswahl eines Ziels
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 Route umleiten
- 1 Karte verschieben
- 2 Info. zum Ort
- 2 Als Ankunftsort wählen
- 2 Als Etappe wählen
- 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
- 2 Kartenanz. verlassen
- 1 Zielführungskriterien

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch langes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Wenden Sie sich für die Aktualisierungen der Kartographie an das CITROËN Netz.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSWAHL EINES ZIELS

ZU EINEM NEUEN ZIEL

- | | | |
|--|--|--|
| <p>1</p>  | <p>Drücken Sie auf NAV, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.</p> |  |
| <p>2</p>  | <p>Wählen Sie "Auswahl eines Ziels" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Adresse eingeben" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p> |  |
| <p>3</p>  | <p>Wählen Sie die Funktion "Land" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> |  |
| <p>4</p>  | <p>Wählen Sie die Funktion "Stadt" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Bestimmungsort zu speichern.</p> |  |
| <p>5</p>  | <p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p> |  |
| <p>6</p> | <p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste "Liste" auf der Bildschirmtastatur abrufbar.</p> | <p>7</p>  <p>Drehen Sie das Einstellrad und bestätigen Sie Ihre Wahl mit "OK".</p>  |
| <p>8</p> | <p>Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen "Straße:" und "Hausnummer/Kreuzung" auf die gleiche Weise.</p> | <p>8</p>  <p>Wählen Sie "Speichern" aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.</p>  |
| <p>9</p> | <p>Mit "OK" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p> | <p>9</p>  <p>Mit "OK" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p>  |
| <p>10</p> | <p>Wählen Sie den Routentyp "Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder optimierte Route "Entfernung / Zeit" und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: "Gebührenpflichtig", "Fähre erlaubt" oder "Verkehrsinfo" und bestätigen sie Ihre Auswahl mit "OK".</p> | <p>10</p>  <p>Wählen Sie den Routentyp "Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder optimierte Route "Entfernung / Zeit" und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: "Gebührenpflichtig", "Fähre erlaubt" oder "Verkehrsinfo" und bestätigen sie Ihre Auswahl mit "OK".</p>  |

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

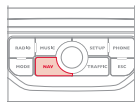
WAHL EINES ZIELS

ZU EINER DER LETZEN ZIELEINGABEN

1



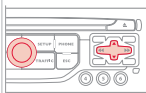
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.



ZU EINEM KONTAKT AUS DEM VERZEICHNIS

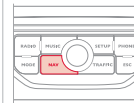
i

Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System übereinstimmt.

1



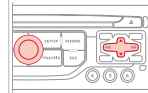
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



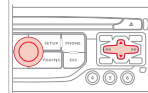
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "**Verzeichnis**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



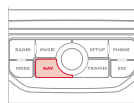
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZU DEN GPS-KOORDINATEN

1



Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



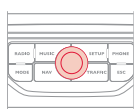
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

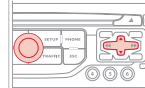


ZU EINEM PUNKT AUF DER KARTE

1



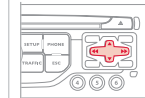
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



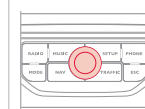
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



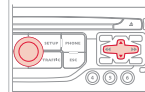
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Ankunftsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

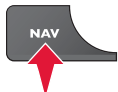


04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

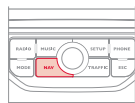
ZUR SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



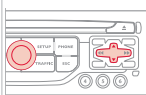
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



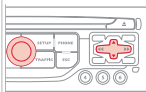
3



Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeit. Stand.**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

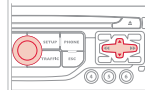


Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



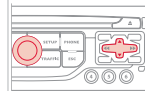
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



























04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG











Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



SONDERZIELLISTE (POI)

-  Tankstelle
-  Werkstatt
-  CITROËN-Vertragspartner
-  Autorennstrecke
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Cafeteria
-  Gästezimmer
-  Flughafen

-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bank
-  Bankautomat
-  Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
-  Schwimmbad
-  Wintersportort
-  Live-Shows, Messe
-  Kino

-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
-  Polizeidienststelle
-  Schule
-  Universität
-  Rathaus
-  Post
-  Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
-  Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
-  Risikozone*

Weitere Informationen zu den Sonderzielen (POI) erhalten Sie im Internet unter "<http://citroen.navigation.com>".

* Je nach Verfügbarkeit im Land

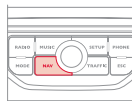
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1



Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



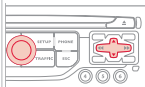
!

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind. Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter www.citroen.de abrufbar.

2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

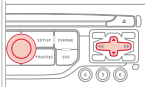


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung"
- "akustische Warnung"
- "Warnung nur bei Zielführung"
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung"

Die Wahl der Anzeigzeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



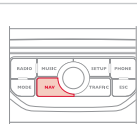
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

1



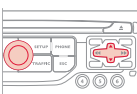
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



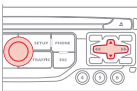
Wählen Sie "**Etappen und Strecken**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



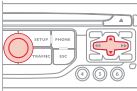
Wählen Sie "**Eine Etappe hinzufügen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "**Adresse eingeben**", Eintrag aus "**Verzeichnis**", oder "**Letzte Ziele**" eingegeben.



4



Wählen Sie "**In der Nähe**" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "**Strikt**" für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.

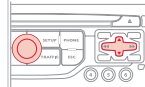


DIE ZWISCHENZIELE ORGANISIEREN

1



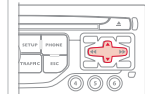
Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "**Etappen ordnen / löschen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



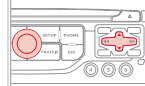
Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



3



Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.



Wählen Sie "**Löschen**" aus, um das Zwischenziel zu löschen.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

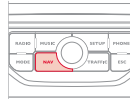
ROUTEN-OPTIONEN

BERECHNUNGSKRITERIEN

1



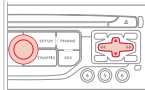
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



Wählen Sie "Optionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



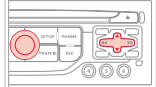
3



Wählen Sie "Berechnungskriterien festlegen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("Schnellste Route", "Kürzeste Route", "Entfernung / Zeit"),
- die Ausschlusskriterien ("Gebührenpflichtig" oder "Fähre rlaubt"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("Verkehrsinfo").



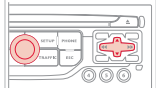
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

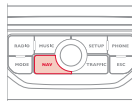
KARTENVERWALTUNG

AUSWAHL DER AUF DER KARTE ANGEZEIGTEN SONDERZIELE

1



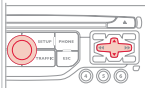
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



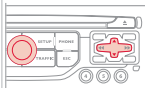
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



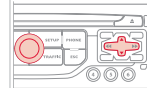
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

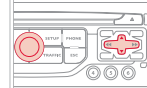


Wählen Sie "**Originalereinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**", "**Werkstätten**" und "**Gefahrenzone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



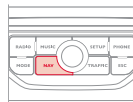
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSRICHTUNG DER KARTE

1



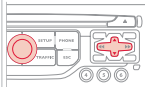
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



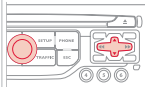
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Orientierung der Karte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

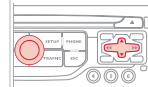


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- "**Nach Norden ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- "3D-Anzeige", um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü "**SETUP**" geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER SPRACHSYNTHESE DER ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE / DEAKTIVIERUNG

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü " **SETUP** " / " **Sprachausgabe** " erfolgen.

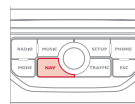


Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1



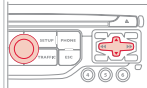
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



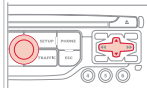
Wählen Sie " **Zielführungsoptionen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



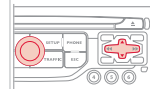
Wählen Sie " **Sprachausgabe einstellen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



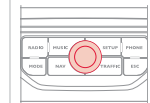
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

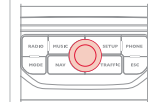


Wählen Sie " **Deaktivieren** ", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie " **OK** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



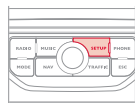
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

MÄNNLICHE / WEIBLICHE STIMME

1



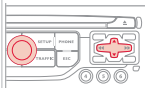
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zu dem Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf " TRAFFIC "

" Verkehrsinformationen TMC "

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

" Geographischer Filter "
" TMC-Sender auswählen "
(automatisch, manuell)
" Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren "



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



05 VERKEHRSMELDUNGEN

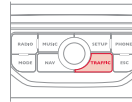
FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden. Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1



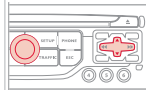
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

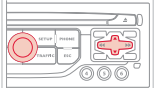


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

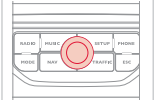
- "**Alle Meldungen zu speichern**", oder
- "**die Meldungen zu speichern**"
 - "**Um das Fahrzeug**" (Bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
 - "**Nach Routen**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
 - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.



05 VERKEHRSMELDUNGEN

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Wetterinformationen



Verkehrsinformationen



Wind



Nebel



Parkplatz



Schnee/Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



geänderte Beschilderung



Fahrbahnverengung



rutschige Fahrbahn



Unfall



zähfließender Verkehr



Bauarbeiten



Explosionsgefahr



gesperrte Strasse



Demonstration



Gefahrenstelle



Befahren der Strasse unzulässig



Stau

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



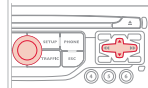
Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü "FM / AM" anzuzeigen.



2



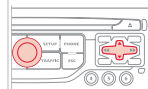
Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**TA aktivieren / deaktivieren**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

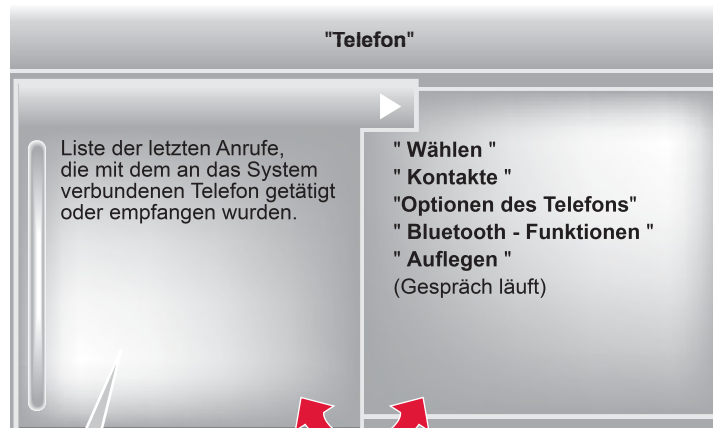
☀ Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie **PHONE**.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden



Telefon verbunden



Eingehender Anruf



Abgehender Anruf



Synchronisierung des Adressbuchs läuft



Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



06 TELEFONIEREN

MIT EINEM BLUETOOTH-TELEFON VERBINDEN ERSTE VERBINDUNG



Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.citroen.de.

1



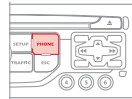
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



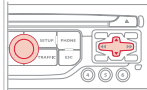
Drücken Sie diese Taste.



3



Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



!

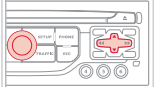
Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobilelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

4



Wählen Sie "**Peripheriegeräte suchen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

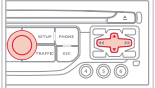
Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "**Verbinden**" erscheint.



5



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und anschließend "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



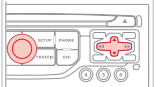
6



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Der " **Freisprechmodus** " sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

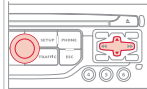


Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

7



Wählen Sie einen Verbindungscode und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "OK".



8

Geben Sie den gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.




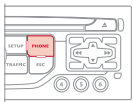
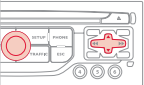

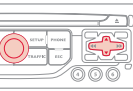

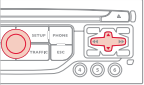

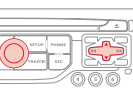

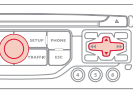
Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar).
Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.


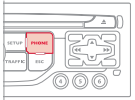

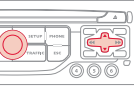

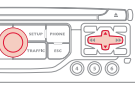

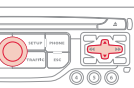

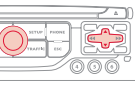

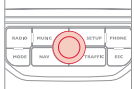

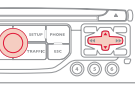


06 TELEFONIEREN

VERZEICHNIS/ SYNCHRONISIERUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie dann "Kontakte verwalten" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>2d</p> <p>Wählen Sie die "Synchronisierungsoptionen" aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Neu", um einen neuen Kontakt zu speichern.</p>		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie "Zustand Kontaktspeicher" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p>	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Alle Kontakte löschen", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p>		<p>2c</p>  <p>Wählen Sie "Alles importieren" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern. Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p>	

06 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie anschließend "Kontakte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>5</p>  <p>Wählen Sie "Importieren" aus, um einen einzigen Kontakt in das System zu kopieren.</p>		
<p>2</p>  <p>Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie "Löschen" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>		
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Anrufen" aus, um einen Anruf zu tätigen.</p>		<p>7</p>  <p>Wählen Sie OK oder ESC, um das Menü zu verlassen.</p>		
<p>4</p>  <p>Wählen Sie "Öffnen" aus, um einen externen Kontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>				
<p>i Um einen externen Kontakt zu ändern, ist es erforderlich, diesen zu importieren. Dieser wird dann im System gespeichert. Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>				

06 TELEFONIEREN

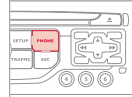
ANRUF TÄTIGEN

EINE NEUE NUMMER WÄHLEN

1



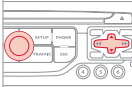
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



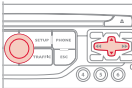
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



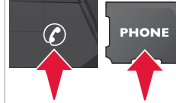
Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



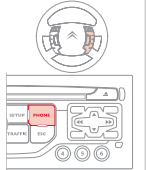
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

EINE NUMMER AUS DER KONTAKTLISTE ANRUFEN

1



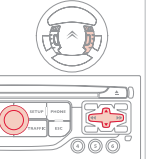
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

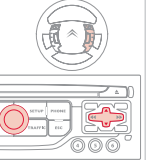


3



Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

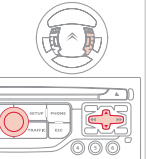
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



06 TELEFONIEREN

ANRUFEN EINER RUFNUMMER AUS DER LISTE MIT DEN ZULETZT GEWÄHLTEN NUMMERN

1

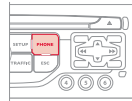


Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,

oder



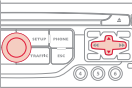
Drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



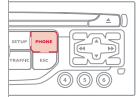
Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

EINEN ANRUF BEENDEN

1a



Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



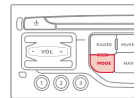
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



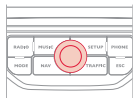
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirmes.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN

ANRUF EMPFANGEN

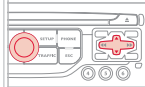
1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2



"**Ja**", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.
Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.
Wählen Sie "**Nein**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.




Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.
Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



06 TELEFONIEREN

OPTIONEN WÄHREND EINES LAUFENDEN TELEFONGESPRÄCHS*

<p>1</p>  <p>Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste MODUS, um die Anzeige des Telefonbildschirmes auszuwählen und drücken Sie anschließend auf "OK", um zum Kontextmenü zu gelangen.</p>  <p>Oder kurz auf diese Taste drücken.</p> 	  	<p>2c</p>  <p>Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur "DTMF-Töne", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.</p> 	<p>2d</p>  <p>Wählen Sie "Auflegen" aus, um das Gespräch zu beenden.</p> 
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Telefonhörer" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen. Oder wählen Sie "Freisprechmodus" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.</p> 		 <p>Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie "Konferenz" im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.</p> 	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Anruf in Wartestellung setzen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen. Oder wählen Sie "Anruf wieder annehmen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.</p> 			

* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

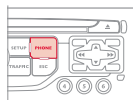
06 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANGESCHLOSSENEN TELEFONE

1



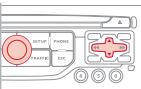
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



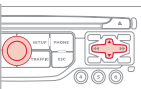
Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus.
aus.



3



Wählen Sie "**Liste der angeschlossenen Geräte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Es ist möglich,
- das ausgewählte Telefon zu "**Verbinden**" oder die Verbindung zu "**Unterbrechen**",
- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.
Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.

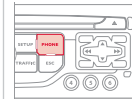


EINSTELLUNG DES KLINGELTONS

1



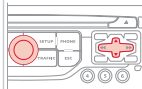
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



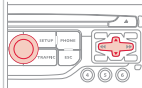
Wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



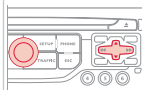
Wählen Sie "**Klingeltonoptionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



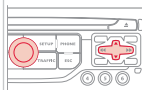
Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.



5



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



07 RADIO

Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.



oder



07 RADIO

EINSTELLEN EINES SENDERS

! Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.



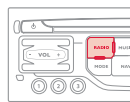
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO** oder **LISTE**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



1b

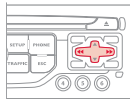


Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten ◀ und ▶, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.



Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

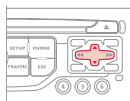


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼, um den Sender schrittweise einzustellen.



SPEICHERN EINES RADIOSENDERS

1



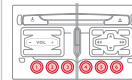
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfelds drücken, um den eingestellten Sender zu speichern. Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen. Oder drücken Sie auf den Drehknopf der Lenkradbetätigungen und drehen Sie diesen anschließend.



07 RADIO

RDS AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN

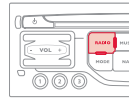


Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



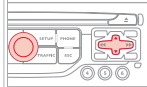
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



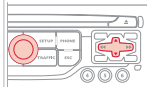
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

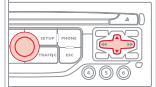


Wählen Sie "**RDS aktivieren / deaktivieren**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Drücken Sie im Radiobetrieb auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.

Wählen Sie "**RDS aktivieren / deaktivieren**" aus.

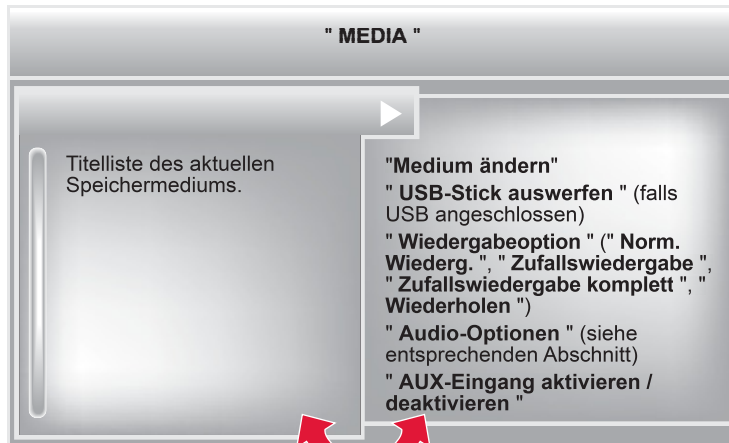


08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, CD MP3, USB-LAUFWERK

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden. Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPod's über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUDIOQUELLEN



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

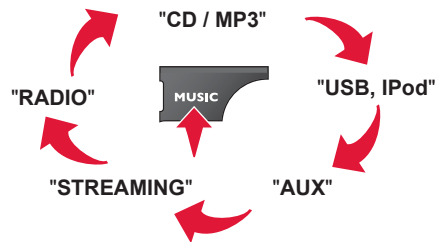
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



AUSWAHL DER AUDIOQUELLE (SOURCE)



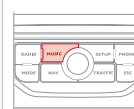
Mit der Taste **MUSIC** kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



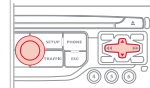
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "**MEDIA**" anzuzeigen.



2













Wählen Sie "**Nächste Quelle**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **RADIO** verfügbar ist).

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

WAHL EINES TITELS

Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 

MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

	
Die Liste hoch- und herunterfahren	 /  / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen	 /  / 
Die Menüstruktur hochgehen	 +  / 
	 / 

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

ANSCHLUSS EINES GERÄTES DER FIRMA APPLE®

1

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

i

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist. Die Liste mit den kompatiblen Ausstattungen und die Softwareaktualisierung sind über das CITROËN Netz erhältlich.

STREAMING AUDIO



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "TELEFONIEREN". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

!

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-EINGANG BENUTZEN CINCH-RCA-AUDIOKABEL NICHT IM LIEFERUMFANG

1

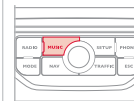
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, WMA, ...) mit Hilfe eines Cinch-RCA-Audiokabels an die RCA-Anschlüsse (weiß und rot) an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "**MUSIC**" anzuzeigen.

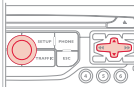


3



Wählen Sie **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

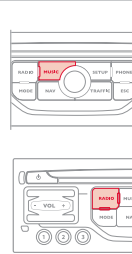
Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

2

- " **Equalizer** " (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- " **Tiefen** "
- " **Höhen** "
- " **Loudness** " (Aktivieren/Deaktivieren)
- " **Verteilung** " (" **Fahrer** ", " **Alle Insassen** ")
- " **Balance L/R** " (Links/Rechts)
- " **Balance V/H** " (Vorne/Hinten)
- " **Auto. Lautstärke** " je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer** , **Tiefen** , **Höhen** , **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

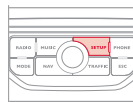
10 KONFIGURATION

ANZEIGE KONFIGURIEREN

1



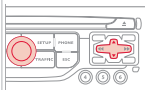
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

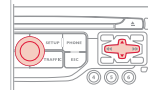


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmone des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.

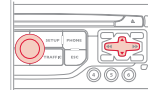


3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen. Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nacheinstellungen sind unabhängig voneinander.



11 BILDSCHIRMSTRUKTUR



HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
 - 2 Auswahl A1
 - 3 Auswahl A2
- 1 AUSWAHL B...

MENÜ "Navigation - Zielführung"

- 1 **Auswahl eines Ziels**
 - 2 Adresse eingeben
 - 2 Verzeichnis
 - 2 GPS-Koordinaten (Speichern)
- 1 **Etappen und Strecke**
 - 2 Eine Etappe hinzufügen
 - 3 Adresse eingeben
 - 3 Verzeichnis

3 Letzte Ziele

- 2 Etappen ordnen / löschen
- 2 Route umleiten
- 2 Gewähltes Ziel

1 Zielführungsoptionen

- 2 Berechnungskriterien festlegen
- 2 Sprachausgabe einstellen
- 2 Zieleingaben löschen
- 2 Parameter für Risikozonen setzen

1 Kartenverwaltung

- 2 Orientierung der Karte
- 2 Einzelheiten der Karte
- 2 Karte verschieben / "Nach Fahrzeugposition ausgerichtet"
- 2 Karten und Aktualisierung
- 2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank
- 1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

MENÜ "TRAFFIC"

1 Geografischer Filter

- 2 Alle Meldungen speichern
- 2 Meldung speichern
 - 3 Um das Fahrzeug
 - 3 Nach Routen

1 TMC-Sender auswählen

- 2 TMC-Sender automatisch
- 2 TMC-Sender manuell
- 2 Liste der TMC-Sender

1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "Telefon"

- 1 Wählen
- 1 Kontakte
 - 2 Anrufen
 - 2 Öffnen
 - 2 Importieren
 - 2 Löschen
- 1 Kontakte verwalten
 - 2 Neu
 - 2 Alle Kontakte löschen
 - 2 Alles importieren
 - 2 Synchronisierung der Kontakte
 - 2 Keine Synchronisierung
 - 3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen
 - 3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

- 3 Alle Kontakte anzeigen
- 2 Zustand Kontaktspeicher
- 1 Telefonfunktionen
 - 2 Klingeltonoptionen
 - 2 Anrufliste löschen
- 1 Bluetooth - Funktionen
 - 2 Liste der angeschlossenen Geräte
 - 3 Verbinden
 - 3 Abbrechen
 - 3 Löschen
 - 3 Löschen alle
 - 2 Peripheriegeräte suchen
 - 2 Name des Funktelefons ändern
- 1 Auflegen

MENÜ "RADIO"

- 1 Frequenz ändern
- 1 Präferenzen Radio
 - 2 TA aktivieren / deaktivieren
 - 2 RDS aktivieren / deaktivieren
- 1 Audio-Optionen
 - 2 Equalizer
 - 3 Kein
 - 3 Klassik
 - 3 Jazz
 - 3 Rock
 - 3 Techno
 - 3 Gesang

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- 2 Tiefen
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 2 Verteilung
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 Auto. Lautstärke
- 1 Senderliste aktualisieren

MENÜ "MUSIC"

- 1 Medium ändern
- 1 USB-Key auswerfen
- 1 Wiedergabeoption
 - 2 Norm. Wiederg.
 - 2 Zufallswiedergabe
 - 2 Zufallswiedergabe komplett
 - 2 Wiederholen
- 1 Audio-Optionen (wie bei RADIO)
- 1 AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren

MENÜ "SETUP"

- 1 Einstellungen anzeigen
 - 2 Farbwahl
 - 3 Harmonie
 - 3 Kartografie
 - 4 Tageslichtmodus
 - 4 Nachtmodus
 - 4 Tag/Nacht autom.
 - 2 Helligkeit einstellen
 - 2 Datum und Uhrzeit einstellen
 - 2 Einheiten wählen
- 1 Sprachausgabe einstellen
 - 2 Lautstärke Zielführungsanweisungen
 - 2 Männliche Stimme wählen / Weibliche Stimme wählen

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

1 **Auswahl der Sprache**

1 **Fahrzeugparameter***

2 **Einparkhilfe**

2 **Benutzung der Scheibenwischer**

3 **Einschalten der Scheibenwischer hinten
bei Betrieb**

2 **Konfiguration Beleuchtung**

3 **Dauer der Nachleuchtfunktion**

3 **Adaptives Kurvenlicht**

3 **Ambienbeleuchtung**

3 **Funktion Tagesfahrlicht**

* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü \ "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
	Die Sonderziele wurden nicht heruntergeladen.	Laden Sie die Sonderziele über die Internetseite herunter: " http://citroen.navigation.com ".
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "Audio" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität. Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf. Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

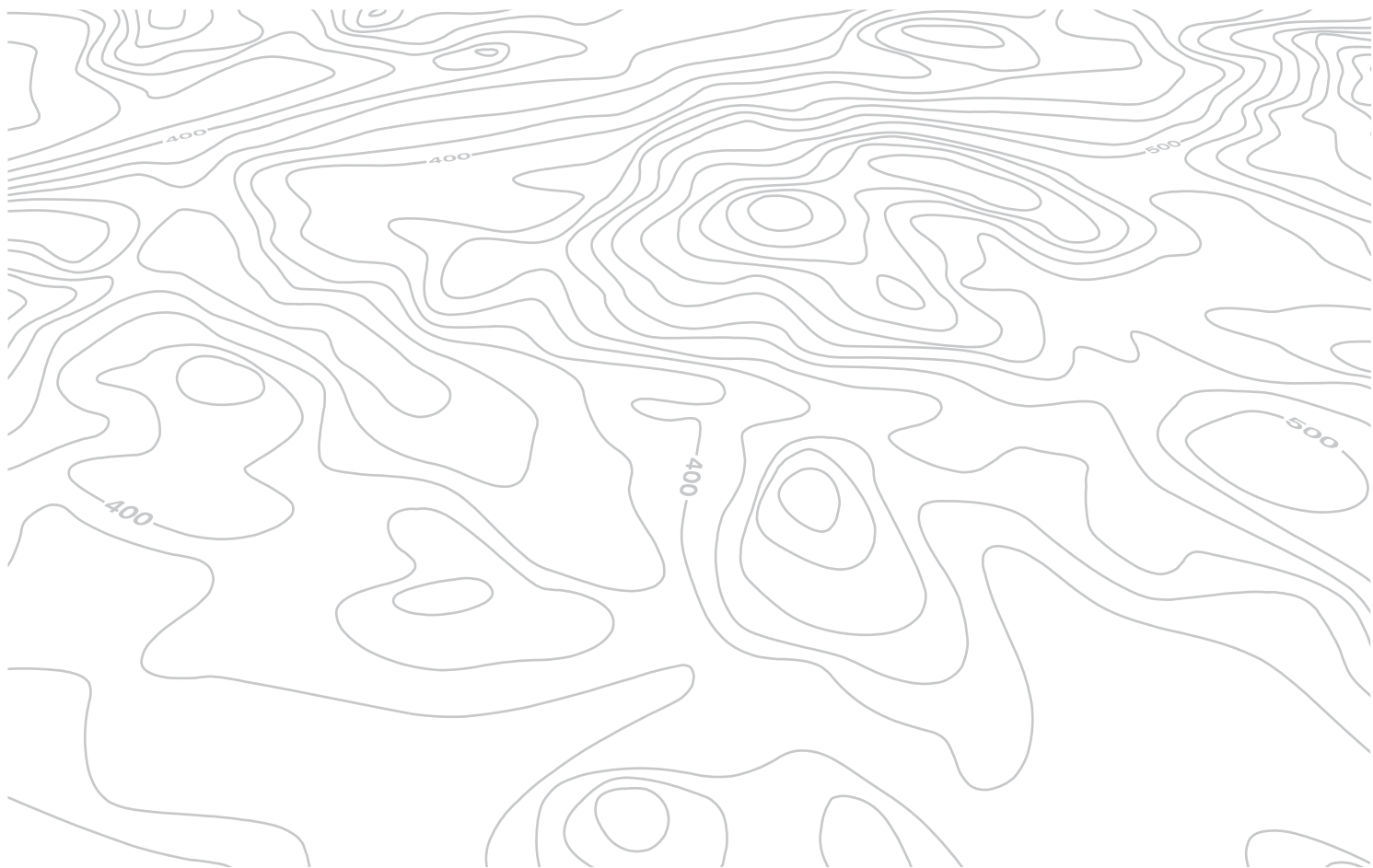
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

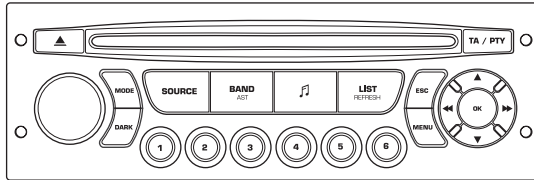
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>	<p>Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple-Player® wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).





Autoradio

AUTORADIO / BLUETOOTH®



Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01	Erste Schritte	S.	280
02	Lenkradbetätigungen	S.	281
03	Hauptmenü	S.	282
04	Audio	S.	283
05	USB-Gerät	S.	286
06	Bluetooth Funktionen	S.	289
07	Bildschirmstruktur	S.	292
	Häufig gestellte Fragen	S.	297

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:
Radio, CD-Spieler, MP3-Player,
USB-Anschluss, Cinch-
Anschluss, Streaming, AUX

Auswahl der
Wellenbereiche FM1,
FM2, FMast und AM

Einstellung der
Audio-Optionen:
Balance vorne/hinten,
links/rechts, Höhen/
Tiefen, Loudness,
musikalische
Richtung

Anzeige der Liste der
lokalen Sender
Langes Drücken:
Titel der CD oder der
MP3-Verzeichnisse
(CD / USB)

Abbruch des
laufenden Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des
Bildschirmzeigemodus:
Datum, Audiofunktionen,
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus und
Lautstärkeregelung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige,
um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:
Auswahl von gespeicherten
Radiosendern
Langes Drücken: Speichern eines
Senders

Anzeige des
Hauptmenüs

Ein/Aus der Funktion TA
(Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum
PTY-Modus* (Programmtypen
Radio)

Automatische Sendersuche
nach unten/oben
Auswahl des vorherigen/
nächsten CD-, MP3- oder
USB-Titels

Bestätigung

Auswahl der nächstniedrigeren/
höheren Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten
MP3-Verzeichnisses
Auswahl der vorherigen/nächsten
Verzeichnisses / Genres /
Interpreten / Playlist des USB-Gerätes

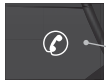
* Je nach Version verfügbar



02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



Aktivierung / Deaktivierung des Moduls Black Panel (Nachtfahrt)



Annahme eines eingehenden Anrufs / Beenden eines laufenden Gesprächs
Öffnen des Menüs Telefon und Anzeige der Anrufliste
Langes Drücken: Abweisen eines eingehenden Anrufs



Drücken:
Zugriff auf die Kurzmenüs je nach Multifunktionsanzeige
Bestätigung der im Menü ausgewählten Funktion



Drehen:
Auswahl des vorherigen / folgenden gespeicherten Radiosenders
Auswahl des vorherigen / folgenden CD- oder MP3-Verzeichnisses



Abbruch des laufenden Vorgangs
Verweigern eines eingehenden Anrufs
Langes Drücken: Rückkehr zum Hauptanzeigebild



Zugriff auf das Hauptmenü



Erhöhen der Lautstärke



Senken der Lautstärke



Stummschaltung

RADIO: automatischer Sendersuchlauf nach unten bzw. nach oben

CD / MP3:

Auswahl des vorherigen / folgenden Titels

Anhaltendes Drücken: schneller Rück- bzw. Vorlauf



RADIO: Anzeige der zur Verfügung stehenden Radiosender

Langes Drücken: Aktualisierung der Liste der Radiosender CD / MP3:



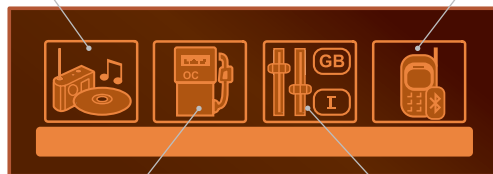
Anzeige der Liste der CD-Titel und des Verzeichnisses

03 HAUPTMENÜ

> MONOCHROMBILDSCHIRM C

AUDIO-FUNKTIONEN:
Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON:
Freisprecheinrichtung,
Anschluss des Telefons,
Führen eines Gesprächs



BORDCOMPUTER:
Eingabe der Entfernungen,
Alarmmeldungen, Zustand
der Funktionen

**BENUTZERANPASSUNG-
KONFIGURATION:**
Fahrzeugparameter,
Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A




Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur" in diesem Abschnitt.

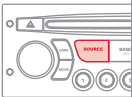

04 AUDIO



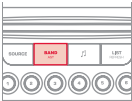

RADIO AUSWAHL EINES SENDERS

- 

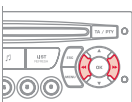

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".


- 

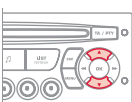

Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.


- 

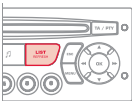
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.


- 

Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.



- 

Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.

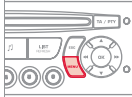



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

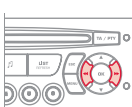

RDS

- 

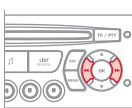

Drücken Sie die MENÜ-Taste.


 - 

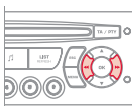


Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.


 - 

Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.


 - 

Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.


-  Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.
-  Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

04 AUDIO

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

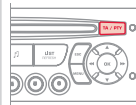


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs.

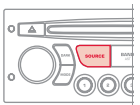
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



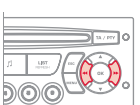
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

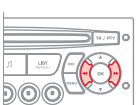


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

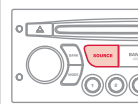


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

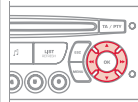


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

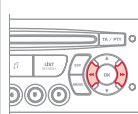


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1, 2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 USB-GERÄT

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim CITROËN-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug.

05 USB-GERÄT

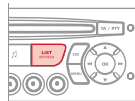
BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.
Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.



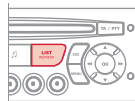
- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.

Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

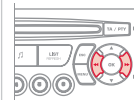


3



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

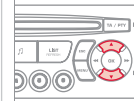
Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



ANSCHLIESSEN EINES APPLE®-PLAYERS AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist. Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

05 USB-GERÄT

ZUSÄTZLICHEN EINGANG (AUX) BENUTZEN

CINCH-ANSCHLUSS (RCA)



Am AUX-Eingang RCA, lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Spieler...) anschließen.

1

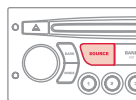
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an die Audiosteckdosen (weiß und rot, Typ RCA) mit einem geeigneten Kabel an (nicht mitgeliefert).



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERÄTS

1

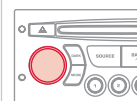
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



BLUETOOTH-TELEFON

BILDSCHIRM C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

ANSCHLUSS EINES TELEFONS / ERSTE VERBINDUNG



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.



Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf www.citroen.de.

1

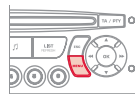
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

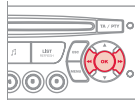


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.



Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

*Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.



Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

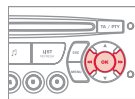
06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

2 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



ANRUF STARTEN

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad. Oder: Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



EINEN ANRUF BEENDEN

1 Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste. Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



STREAMING AUDIO BLUETOOTH*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-9 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



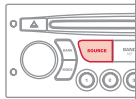
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen*** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



* Je nach Kompatibilität des Telefons

** In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

*** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

07 BILDSCHIRMSTRUKTUR

01:17 20°
27. MAI 2012

MONOCHROMBILDSCHIRM A



1 HAUPTFUNKTION

- 2 AUSWAHL A
- 3 AUSWAHL A1
- 3 AUSWAHL A2
- 2 AUSWAHL B...

1 RADIO-CD

- 2 RDS SUCHE
- 2 REG-MODUS
- 2 WIEDERHOLUNG CD
- 2 ZUFALLSWIEDERGABE

1 FZG-KONFIG*

- 2 WISCH HI RÜCK
- 2 NACHLEUCHTFKT

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

1 OPTIONEN

- 2 DIAGNOSE
- 3 ABFRAGEN
- 3 VERLASSEN

07 BILDSCHIRMSTRUKTUR

01:17 20°
27 APR 2012

1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR: °CELSIUS / °FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH:
2 KM/L - L/100 - MPG

1 EINSTELL ANZ

2 JAHR

2 MONAT

2 TAG

2 STUNDE

2 MINUTEN

2 MODUS 12 H/24 H

1 SPRACHEN

2 FRANCAIS

2 ITALIANO

2 NEDERLANDS

2 PORTUGUES

2 PORTUGUES-BRASIL

2 DEUTSCH

2 ENGLISH

2 ESPANOL

07 BILDSCHIRMSTRUKTUR



MONOCHROMBILDSCHIRM C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:



RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

CD / MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

07 BILDSCHIRMSTRUKTUR



MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



1 AUDIO-FUNKTIONEN

2 VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM

3 Senderverfolgung (RDS)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Regionalmodus (REG)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

4 aktivieren/deaktivieren

2 Wiedergabemodus

3 Wiederholung der Alben (RPT)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

4 aktivieren/deaktivieren



1 BORDCOMPUTER

2 EINGABE DER ENTFERNUNG BIS ZUM FAHRZIEL

3 Entfernung: x km

2 JOURNAL DER WARNMELDUNGEN

3 Diagnose

2 FUNKTIONSZUSTÄNDE*

3 Funktionen aktiviert oder deaktiviert

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

07 BILDSCHIRMSTRUKTUR



1 BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

1

2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*

2

2 KONFIGURATION ANZEIGE

2

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

3

4 Normale Anzeige

4

4 Inverse Anzeige

4

4 Einstellung Helligkeit (- +)

4

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

3

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4

4 Einstellung Stunde/Minute

4

4 Auswahl des Modus 12h / 24h

4

3 Auswahl der Einheiten

3

4 l/100 km - mpg - km/l

4

4 °Celsius / °Fahrenheit

4

2 AUSWAHL DER SPRACHE

2



1 BLUETOOTH-TELEFON

1

2 BLUETOOTH-KONFIGURATION

2

3 Anmelden/Abmelden Telefon

3

3 Funktion Telefon

3

3 Funktion Streaming Audio

3

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4

4 Bluetooth-Suche durchführen

4

2 ANRUFEN

2

3 Anrufliste

3

4 Verzeichnis

4

2 DEN ANRUF STEuern

2

3 Laufendes Gespräch beenden

3

3 Stummschaltung aktivieren

3

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

VISUELLE SUCHE

Außen (Limousine)

Schlüssel mit Fernbedienung 67-72

- Öffnen / Schließen
- Diebstahlsicherung
- Starten
- Batterie



Kälteschutz 203

Betätigungen der Außenbeleuchtung 86-89

Leuchtweitenverstellung Scheinwerfer 89

Austausch der Glühlampen 181-185

- Frontscheinwerfer
- Nebelscheinwerfer
- Zusatzblinker

AFIL-Spurassistent 154

Außenspiegel 65

Türen 77-79

- Öffnen / Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbetätigung

Kindersicherung 113

Fensterheber 75-76

Reifenfülldruckerkennung 115-116

Bremskraftunterstützung 117

Spurkontrolle 118

Reifendruck 221



Zubehör 205

Panorama-Glasdach 82

Dachträger 201

Kraftstofftank 84

Kofferraum 79

Provisorisches Reifenpannenset 174-176

Radwechsel 177-180

- Werkzeug
- Demontage

Grafische und akustische Einparkhilfe vorne und/oder hinten 157

Zugbetrieb 200

Abschleppen 198-199

Austausch der Glühlampen 185-186, 189

- Rückleuchten
- 3. Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

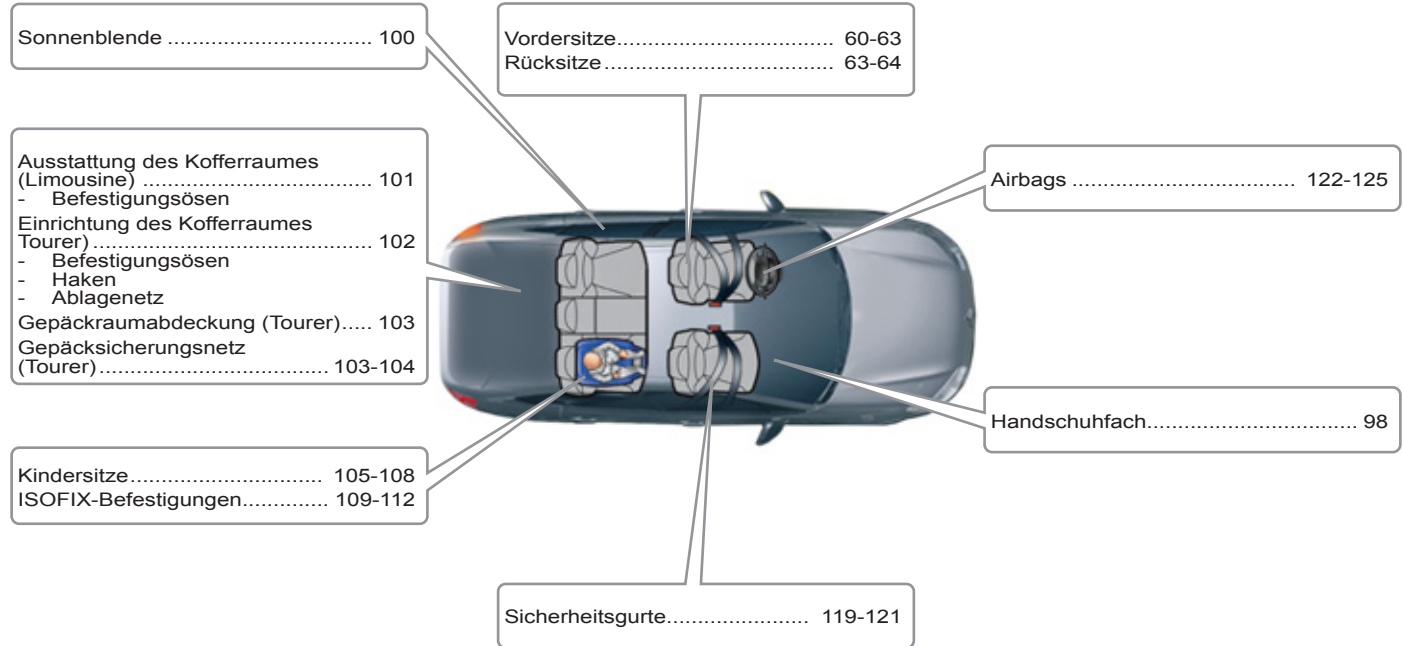
VISUELLE SUCHE

Außen (Tourer)



VISUELLE SUCHE

Innen



VISUELLE SUCHE

Bedienungseinheit

Kombiinstrumente.....	26
Kontrollleuchten.....	32-38
Anzeigen.....	39-41
Gangwechselanzeige	136
Schalter	42
- Tageskilometerzähler	
- Helligkeitsregler	
Parkassistent.....	155

Sicherungen unter dem Armaturenbrett.....	191-193
---	---------

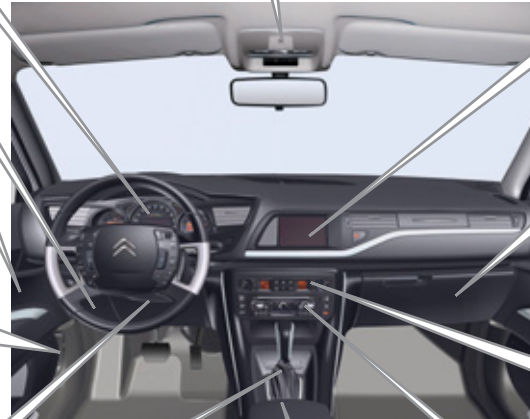
Fensterheber	75-76
Außenspiegel.....	65

Öffnen der Motorhaube	162
-----------------------------	-----

Lenkradeinstellung	66
--------------------------	----

Federung mit elektronischer Dämpferregelung "Hydractive III +"....	159
Schalt-/Automatikgetriebe/ Automatisiertes Schaltgetriebe...	135, 137, 140, 144-147
Berganfahrhilfe	134

Deckenleuchten.....	94-95
Innenspiegel	65-66
Ambientbeleuchtung.....	96
Sonnenblende	98



Stop & Start	141
Multifunktionsbildschirme	43-44
Signalanlage.....	114

Ausstattung innen.....	98-100
- Handschuhfach	
- Skiklappe	
- Anschluss für Zusatzgeräte (AUX)	
- Fußmatten	

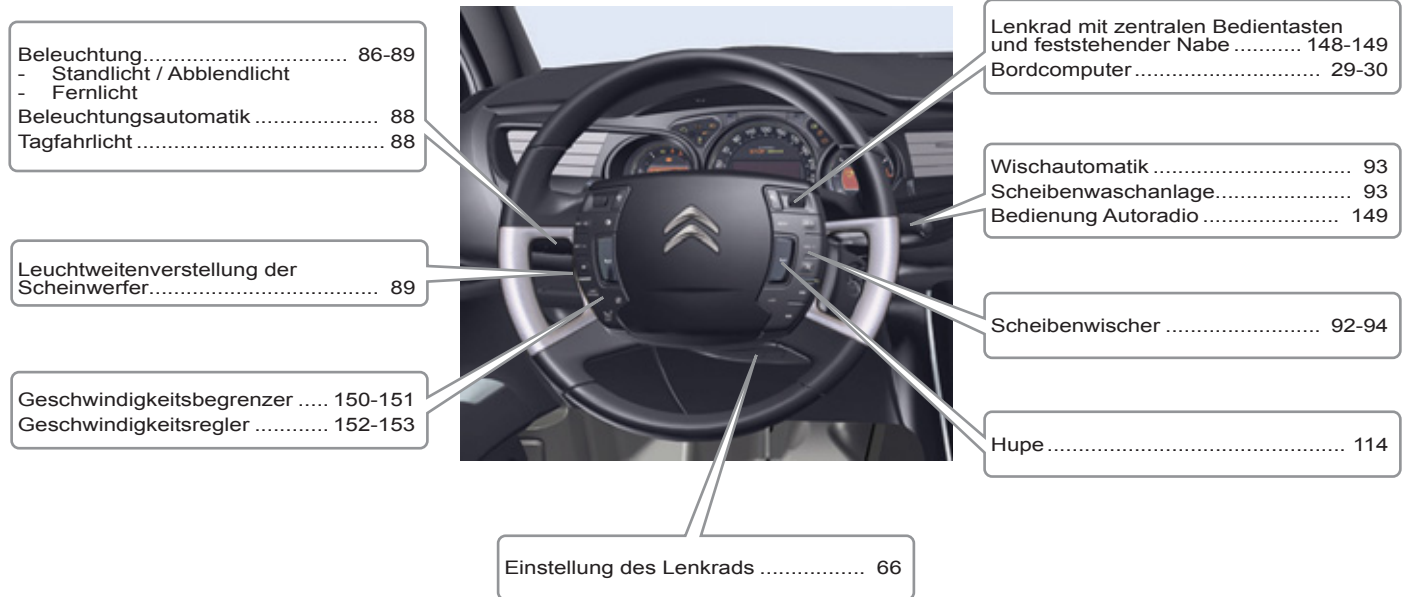
Belüftung	47-48
Automatische Klimaanlage (Einzonen-System).....	49-51
Automatische Klimaanlage (Zweizonen-System).....	52-55
Standheizung.....	56-59

manuelle Feststellbremse.....	126
elektrische Feststellbremse.....	127-133

Not- oder Pannenhilferuf ...	114, 223-224
eMyWay.....	225
Autoradio	279
Einstellung Datum/Uhrzeit	44, 46

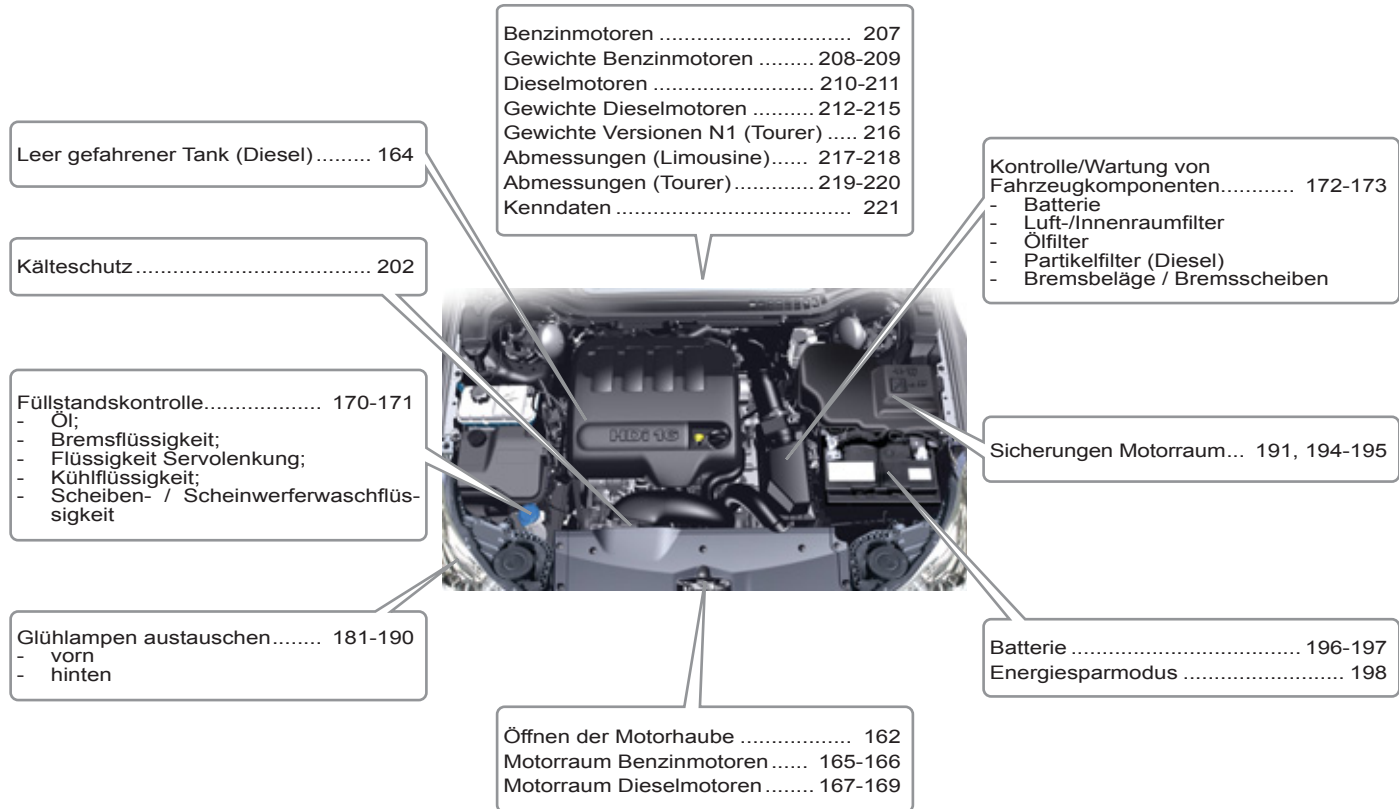
VISUELLE SUCHE

Bedienungsschalter am Lenkrad



VISUELLE SUCHE

Technische Daten - Wartung



STICHWORTVERZEICHNIS

- A** Abblendlicht..... 86, 181
Ablagefächer 99
Abnehmbare
 Schneeschutzblende..... 203
ABS und EBV 117
Abtauen 49, 52, 55
Abtrocknen (Scheiben)..... 49, 52
Adaptives Kurvenlicht..... 90, 91
Aktualisierung
 Risikozone 236
Alarmanlage 73
Aluminiumfelgen 204
Anbringen der Dachträger..... 201
Anhänger..... 200
Anschlüsse für
 Zusatzgeräte 286, 288
Anschluss für Zusatzgeräte... 265
Antiblockiersystem (ABS)..... 117
Antriebsschlupfregelung
 (ASR) 118
Anzeige
 Kombiinstrument 26, 136
Anzeige
 Kühlfüssigkeitstemperatur 41
 Anzeige Motorölttemperatur 41
 Armaturenbrett-Beleuchtung ... 42
 Armlehne hinten 100
 Armlehne vorn 99
 ASR und ESP 118
 Audio-Anschlüsse 286, 288
 Außenspiegel 65
Ausstattung
 Kofferraum 101, 102
Austausch der Batterie der
 Fernbedienung 71
Austausch der
 Glühlampen... 181, 185, 187, 190
Austausch der
 Scheibenwischerblätter 94
Austausch der Sicherungen... 191
- A** Austausch des
 Innenraumfilters 172
 Austausch des Luftfilters 172
 Austausch des Ölfilters 172
 Autobahnfunktion (Blinker).... 114
 Automatikgetriebe 144
 Autoradio 279, 281, 292, 294
 AUX-Eingang 265, 286, 288
- B** Batterie 172, 196
 Batterie der
 Fernbedienung 71, 72
 Becherhalter 99, 100
 Bedienungshalter
 für Dachhimmel,
 Panoramaglasdach 83
 Behälter der
 Scheibenwaschanlage 171
 Behälter der
 Scheinwerferwaschanlage ... 171
 Beladen 24
 Beleuchtung 96
 Beleuchtung nicht
 ausgeschaltet 87
 Belüftung 24, 47, 48
 Belüftungsdüsen 47, 48
 Benzinmotor 85, 165
 Berganfahrhilfe 134
 Betriebskontrollleuchten ... 34, 36, 38
 Bildschirmstruktur ... 268, 292, 294
 Blinker 114
 Bluetooth (Telefon) 248
 Bluetooth
 Audio-Streaming 264, 291
 Bluetooth
 Freisprecheinrichtung ... 248, 289
 Bordcomputer..... 29, 30
 Bordeigenes
 Navigationssystem 232
- B** Bremsassistent..... 117
 Bremsbeläge 173
 Bremsen 173
 Bremshilfe 117
 Bremsleuchten 185, 187
 Bremssscheiben 173
- C** Cinch-Anschlüsse 265
- D** Dachhimmel
 Panoramaglasdach 83
 Dachträger 201
 Dämmerbeleuchtung 181
 Datum (Einstellung)..... 43, 45
 Deckenleuchten 94
 Diebstahlschutzmutter..... 179
 Dieselmotor 85, 167
 Drehzahlmesser 26
- E** Einklemmsicherung 75, 82, 83
 Einparkhilfe hinten 157
 Einschaltautomatik
 Beleuchtung 86, 88
 Einschaltautomatik
 Warnblinker 114
 Einsteigeilfe 62
 Einstellung der Ausrüstungen ... 45
 Elektrische Parkbremse 127
 Elektronische
 Anlasssperr 69, 72
 Elektronischer
 Bremskraftverteiler (EBV) ... 117
 Elektronisches
 Stabilitätsprogramm
 (ESP)..... 118
 Elektronisch gesteuerte
 Federung 159

STICHWORTVERZEICHNIS

- E** eMyWay 45, 225
Energiesparmodus 198
Entlüften der
 Kraftstoffanlage 164
Entriegeln von innen 77
Entriegelung 67
Ersatzrad 177
ESP/ASR 118
- F** Fahrpositionen (speichern) 63
Fahrtrichtungsanzeiger 114
Fahrtrichtungsanzeiger
 (Blinker) 114, 181, 187
Fahrzeugabmessungen 217
Fahrzeug abschleppen 198
Fahrzeug anhalten 70, 137
Fahrzeugidentifizierung 221
Federung "Hydractive III+" 159
Fehlerprotokoll 45
Fensterheber 75
Fernbedienung 67, 68, 72
Fernbedienung am Lenkrad 281
Fernlicht 86, 181
Feststellbremse 126, 127, 173
Follow me home 88
Freisprecheinrichtung 248, 289
Frischlufteinlass 49
Frontairbags 125
Füllstand Bremsflüssigkeit 170
Füllstand Dieselizeusatz 171
Füllstände und
 Kontrollen 165, 167, 170, 171
Füllstand
 Scheibenwaschanlage 171
Füllstand
 Scheinwerferwaschanlage 171
Füllstand Servolenkung 170
Füllstandskontrollen 170, 171
- G** Gängige Wartungsarbeiten 24
Gangschalthebel 24
Gangwechselanzeige 136
Gedämpfte
 Innenraumbelichtung 96
Gefahrenzonen
 (Aktualisierung) 236
Gepäckabdeckung 103
Gesamtkilometerzähler 42
Geschwindigkeitsbegrenzer 150
Geschwindigkeitsregler 152
Gewichte und
 Anhängelasten 207, 210, 216
GPS 234
- H** Handschuhfach 98
Hauptmenü 27, 282
Heckscheibenheizung 49, 52
Heckscheibenwaschanlage 92
Heckscheibenwischer 92
Heizung 24, 48
Helligkeitsregler 42
Höhenverstellung der
 Sicherheitsgurte 119
Hupe 114
- I** Inaktivieren des
 Beifahrerairbags 123
Innenbeleuchtung 94
Innenraumfilter 172
Innenspiegel 65, 66
Inspektionen 24, 40
ISOFIX
 (Befestigungen) 109
ISOFIX-
 Kindersitze 109, 111, 112
- K** Kälteschutz 203
Kälteschutzabdeckung 202
Kartenleseleuchten 94
Kartographischer
 Farbbildschirm DT 229, 268
Kenndaten 221
Kennzeichenbeleuchtung 189
Kinder 108, 111, 112
Kindersicherheit 75, 105,
 108, 109, 112, 113
Kindersitze 105, 107
Kindersitze,
 herkömmlich 107, 108
Klimaanlage 24, 48
Klimaanlage, getrennte
 Regelung 52
Klimaanlage, ungetrennte
 Regelung 49
Klinkenanschluss 265, 286
Kofferraum 79, 80
Kofferraum
 (Ausstattung) 101, 102
Kombiinstrumente 26
Konfiguration
 des Fahrzeugs 45
Kontrollen 165, 167, 172, 173
Kontrollleuchten 32, 36, 38
Kontrollleuchten
 Betriebszustand 34
Kopfairbags 124, 125
Kopfstützen hinten 63, 64
Kopfstützen vorn 60
Kraftstoff 24, 84, 85
Kraftstoff (Tank) 85
Kraftstoffpanne (Diesel) 163
Kraftstofftank 84, 85
Kraftstofftankanzeige 41, 84
Kraftstoff tanken 84, 85
Kraftstoffverbrauch 24
Kühlfüllstandsstand 41, 171

STICHWORTVERZEICHNIS

- K** Kühlflüssigkeitstemperatur 41
Kurvscheinwerfer 89, 91
Kurzmenüs 230
- L** Lackreferenz 221
Laden der Batterie 196
Lampen
(Austausch) 181, 185, 187, 190
Laufwerke für Musik-
Speichermedien 260
Lenkrad (Verstellung) 66
Lenkrad mit feststehender
Nabe und zentralen
Bedientasten 148
Lenkradschloss 69, 70
Lenkradverstellung in
Höhe und Tiefe 66
Leseleuchten hinten 94
Leuchtweitenverstellung der
Scheinwerfer 89
Lichtschalter 86
Luftdruck Reifen 24
Luftfilter 172
Luftumwälzung 49, 52
- M** Massage-Funktion 62
Mattfarbe 204
Mechanisches
Getriebe 135, 136, 141
Mechanisches Getriebe,
elektronisch
gesteuert 137, 141
Messinstrument 26
Monochrombildschirm 282,
292, 294
Monochrombildschirm C 43
Motordaten 207, 210
- M** Motorhaube 162
Motorhaubenstütze 162
Motoröl 170
Motorraum 165, 167
MP3-CD 285
MP3 CD-Spieler 285
Multifunktionsanzeige 43
Multifunktionsanzeige
(mit Autoradio) 45
Multifunktionsbildschirm 43
Multifunktionsbildschirm
(mit Autoradio) 45
- N** Nachleuchtfunktion 69, 88
Navigationssystem 231,
232, 239
Nebelscheinwerfer 87
Nebelschlussleuchten 87,
185, 187
Notbedienung Kofferraum 79
Notbedienung Türen 78
Notruf 114, 224
Notruf mit Lokalisierung 224
- Ö** Öffnen der
Motorhaube 162
Öffnen der Tankklappe 84
Öffnen der Türen 67, 77
Öffnen des Dachhimmels,
Panoramaglasdach 83
Öffnen des
Kofferraums 67
Öffnen des
Schiebedachs 82
Ölfilter 172
Ölmessstab 40, 170
Ölstand 40, 170
- O** Ölstandsanzeige 40, 170
Ölstandskontrolle 40, 170
- P** Pannenhilferuf 114, 224
Pannenhilferuf
mit Lokalisierung 224
Panoramaglasdach 83
Parklückendetektor 155
Partikelfilter 171, 172
provisorisches
Reifenpannenset 174
- R** Rad
abnehmen 179
Radio 257, 258, 283
Rad montieren 180
Radwechsel 177
Regelmäßige
Kontrollen 172, 173
Regelung der
Luftzufuhr 49, 52
Regenerierung
des Partikelfilter 172
Reifen 24
Reifendruck 221
Reifendrucküberwachung 115
Reifenpanne 174
Reifenpannenset 174
Reinitialisieren der
Fensterheber 75
Reinitialisieren der
Fernbedienung 71
Reinitialisieren des
Schiebedachs 82
Rollos 100
Rückfahrkamera 158

STICHWORTVERZEICHNIS

- R** Rückfahrscheinwerfer ... 185, 187
Rückhaltensnetz für
hohe Ladung 103
Rücksitze 64
Rückstellung der
Wartungsanzeige 40
Rückstellung des
Tageskilometerzählers 42
- S** Sanfte Raumlufverteilung 47
Schalter für Fensterheber 75
Schalter für Sitzheizung 62
Schalthebel mechanisches
Getriebe 135
Schalthebel mechanisches
Getriebe, elektronisch
gesteuert 137
Scheibenwaschanlage vorn 93
Scheibenwischer 92, 93
Scheibenwischerschalter ... 92, 93
Scheinwerfer
(Leuchtweitenverstellung) 89
Scheinwerferwaschanlage 93
Schiebedach 82
Schließen der Türen 68, 77
Schließen des Kofferraum 68
Schlüssel mit
Fernbedienung 67-69, 72
Schutzmaßnahmen
für Kinder 105, 108,
109, 111, 112
Seitenairbags 124, 125
Seitlicher Zusatzblinker 181
Seriennummer
des Fahrzeugs 221
Sicherheitsgurte 107, 119-121
Sicherungen 191
Sicherung gegen
Falschtanken 85
- S** Sicherungskasten
Armaturenbrett 191
Sicherungskasten
Motorraum 191
Signalhorn 114
Sitzheizung 60, 62
Sitzverstellung 60, 61
Skiflappe 98
SNOW MOTION 118
Sonnenblende 98
Sparsame Fahrweise 24
Sparsames Fahren 24
Sparsames Fahren (Hinweise) ... 24
Speichern der
Fahrpositionen 63
Spurassistent (AFIL) 154
Standheizung (Webasto) 56
Standlicht 86, 181, 185, 187
Starten des Fahrzeugs 70, 137
Steckdose Zubehör 12V 100
Stop & Start 30, 51, 55, 84,
141, 162, 172, 196
Synchronisieren der
Fernbedienung 71
Synthesestimme 242
- T** Tabellen Gewichte und
Anhängelasten 208, 209,
212-215
Tabellen Motoren ... 207, 210, 211
Tabellen Sicherungen 191
Tageskilometerzähler 42
Tankinhalt 84
Tankklappe 84, 85
Tankverschluss 84
Technische
Daten 207, 210, 216, 217
Telefon 248, 252
Temperaturregelung 49, 52
- T** Teppichschoner 99
Teppichschoner entfernen 99
TMC
(Verkehrsinformationen) 245
Türen 77
Typenschild 221
Typenschilder 221
- U** Uhrzeit (Einstellung) 43, 45
Umklappen der Rücksitze 64
Umwelt 24, 72
USB-Anschluss 99, 286
USB-Gerät 286
- V** Verkehrsinformationen 246,
259, 284
Verkehrsinformationen
(TMC) 245, 246
Verriegeln von innen 77
Verstellung der
Kopfstützen 60, 63
Verteilung des Luftstroms 49, 52
Vordersitze 60, 61, 63
- W** Wagenheber 177
Wählhebel
Automatikgetriebe 144
Warnblinker 114
Warnleuchten 32-34
Wartungsanzeige 39, 40
Werkzeug 177
Wischaematik 92, 93
- X** Xenonleuchten 181

STICHWORTVERZEICHNIS

Z Zentralverriegelung	68, 77
Zubehör	205
Zugangsbeleuchtung.....	96
Zugbetrieb	200
Zündschlüssel nicht abgezogen	70





Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungslevel, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird. Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand
03-12

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J






12.C5.0020

Allemand

2012 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept
Diadeis
Edipro

BETRIEBSKONTROLLE

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 ESP	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
 + SERVICE	Reifenfülldruck	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifenfülldrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifenfülldruckerkenung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
 AUTO (P) OFF	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Verkaufsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden -300 km.

Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**

i Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die in dem Wartungs- und Garantieheft angegebene Dauer seit der letzten Wartung überschritten haben.

Ölstandsanzeige*

Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands im Kombiinstrument angezeigt.

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Bei Ölmangel erscheint die Meldung "Ölstand nicht korrekt" im Kombiinstrument, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Siehe Rubrik "Füllstandskontrolle".

Fehlfunktion des Ölmesstabs



Diese wird durch die Anzeige der Meldung "Messung Ölstand ungültig" im Kombiinstrument gemeldet.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs, wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren.

Siehe Rubrik "Füllstandskontrolle".

* Je nach Version.

KINDERSICHERHEIT

DEAKTIVIERUNG DES BEIFÄHRER-FRONT-AIRBAGS

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

KINDERSICHERHEIT

AR	إجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumist'ujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

KINDERSICHERHEIT

LV	NAV PIELAUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekli priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONS-PUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momencie wyzwolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retenere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadržiavacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMŤ, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

REIFENFÜLLDRUCKÜBERWACHUNG

System zur automatischen Kontrolle des Reifenfülldrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).

Das System löst eine Warnung aus sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

Die Reifenfülldrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.



Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifenfülldrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrtstrecke.

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten").

Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

Warnung unzureichender Fülldruck




Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen.
Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.
oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.
Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

 Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

Funktionsstörung




Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Fülldruck zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

 Jede Reparatur, jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgestatteten Rad, muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein von Ihrem Fahrzeug nicht erkanntes Rad montieren (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt reinitialisieren lassen.

ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System zur Antriebsunterstützung auf Schnee: **die intelligente Antriebskontrolle**.

Diese automatische Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem tiefen oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten können.

In diesen Situationen reguliert das System der **intelligenten Antriebskontrolle** das Durchdrehen der Vorderräder, um die Traktion und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Bei Fahrzeugen mit der Federung Hydraktiv III + sorgt eine manuelle Einstellung der Bodenfreiheit auf die Zwischenstellung für ein noch besseres Vorwärtkommen auf tiefem Schnee (siehe entsprechenden Abschnitt).

Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

SICHERHEIT

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme DSC und ASR zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie die Systeme.



Drücken Sie diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf. Die Systeme DSC und ASR haben keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

Reaktivierung

Die Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

Unterhalb von 50 km/h, können Sie diese manuell reaktivieren:



Drücken Sie erneut diese Taste.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

! DSC/ASR

Die Systeme DSC und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Dies bedeutet, wenn sich die Bedingungen der Bodenhaftung verschlechtern (Regen, Schnee, Eis), erhöht sich die Gefahr eines Haftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unverzichtbar, die Systeme DSC und ASR bei allen Bedingungen eingeschaltet zu lassen, dies besonders bei schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Um von der Wirksamkeit der Systeme DSC und ASR bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.



Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- AUTOMATIKMODUS

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand und automatisches Lösen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (Automatikfunktionen standardmäßig aktiviert).

- MANUELLER MODUS

Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist jederzeit durch Anziehen der Betätigung **A** und durch Betätigung des Bremspedals möglich.

Automatische Funktion

Blockieren bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- (P) - durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- (!) - durch Einschalten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Ein Funktionsgeräusch bestätigt das Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse.



Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchte **P** und die Kontrollleuchte am Kombiinstrument aufleuchten.

Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Blockieren bei laufendem Motor

Bei laufendem Motor und Fahrzeugstillstand muss die Feststellbremse zum Blockieren des Fahrzeugs manuell durch **Ziehen** der Betätigung **A** angezogen werden.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- (P) - durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- (!) - durch Einschalten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Bei Öffnen der Fahrertür zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte **P** sowie die Kontrollleuchte am Kombiinstrument aufleuchten.

Lösen

Die Feststellbremse wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:

- ☞ beim **Schaltgetriebe**, (1. Gang oder **Rückwärtsgang** eingelegt) das Kupplungspedal vollständig durchtreten, dann das Gaspedal betätigen und schalten.
- ☞ beim **Automatikgetriebe**, Fahrstufenwählhebel auf Position **D**, **M** oder **R** schalten und beschleunigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- (P) - durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- (!) - durch Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Betätigen Sie im Stand bei laufendem Motor nicht unnötig das Gaspedal (insbesondere beim Anlassen des Motors und auch bei eingelegtem Leerlauf), da Sie sonst Gefahr laufen, die Feststellbremse zu lösen.

Legen Sie keine Gegenstände (Zigaretenschachtel, Telefon, etc.) zwischen den Schalthebel und den Bedienschalter der elektrischen Feststellbremse.

Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Funktionen

Das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung können deaktiviert werden. Die Aktivierung/Deaktivierung erfolgt über das Menü "Konfiguration" des Bildschirms des Kombiinstrumentes. Dazu "Fahrzeugparameter/ Komfort/Automatische Feststellbremse" auswählen.



Die Deaktivierung dieser Funktionen wird durch Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument angezeigt.

Wenn die Automatikfunktionen deaktiviert sind, muss die Feststellbremse manuell angezogen und gelöst werden.



Unter besonderen Bedingungen (beim Abschleppen, Frost, etc.) kann bei nicht laufendem Motor die Automatikfunktion der Feststellbremse manuell deaktiviert werden, wobei sich der Schlüssel in Position Zündung befindet.

Bietet das Konfigurationsmenü keine Möglichkeit, die automatischen Funktionen zu aktivieren bzw. deaktivieren, kann dies bei einem CITROËN-Vertragshändler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Manuelle Funktion

Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist jederzeit möglich.



Um das Fahrzeug zu blockieren

Zum Anziehen der Feststellbremse bei stehendem Fahrzeug mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** anziehen.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- (P) - durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- (!) - durch Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.





Bei Öffnen der Fahrertür zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Lösen

Zum Lösen der Parkbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor das Bremspedal betätigen und Schalter **A** drücken und dann wieder loslassen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

-  - durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
-  - durch Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Wenn die Betätigung **A** ohne Treten des Bremspedals gedrückt wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und die Meldung "Fuß auf Bremse erforderlich" wird am Kombiinstrument angezeigt.



Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Maximales Anziehen der Feststellbremse" angezeigt wird und ein Signalton erklingt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).
- Beim Parken eines Fahrzeugs mit Anhänger, eines beladenen Fahrzeuges oder beim Abstellen des Fahrzeuges an einer abschüssigen Stelle die Räder in Richtung des Bordsteines drehen und einen Gang einlegen.
- Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Parkbremse **durch Andrücken** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** am Bedienschalter sowie der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Um ihre einwandfreie Funktion und somit Ihre Sicherheit zu gewährleisten, ist die Anzahl des nacheinanderfolgenden Anziehens bzw. Lösens der Feststellbremse Ihres Fahrzeuges auf achtmal begrenzt.

Bei übermäßigem Gebrauch, erscheint eine Warnmeldung "Feststellbremse defekt" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes und die Kontrollleuchte blinkt auf.

Dynamische Notbremse



Bei einer Störung des Hauptbremssystems oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, begleitetes Fahren, ...) können Sie durch Anziehen und Halten der Betätigung **A** das Fahrzeug anhalten.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP) garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der dynamischen Notbremse.

Bei einer Störung der dynamischen Notbremse wird eine der folgenden Meldungen auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt:

- "Feststellbremse defekt"
- "Betätigung Feststellbremse defekt"



Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchten angezeigten Störung des ESP-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert. In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.



Die dynamische Handbremse ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.





Wenn ein Blockieren des Fahrzeugs nicht möglich ist, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.






Funktionsstörungen



Tritt einer dieser Fälle ein, wenden Sie sich bitte umgehend an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

	ZUSTAND	BEDEUTUNG
1	<p>Störung der elektrischen Feststellbremse und Anzeige der Meldung "Feststellbremse defekt" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p>  <p>SERVICE</p>	<p>Bei Einschalten der Kontrollleuchte Störung der elektrischen Feststellbremse und der Serviceleuchte, das Fahrzeug in eine sichere Position bringen (auf flachem Untergrund, Gang eingelegt).</p>
2	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p>  <p>SERVICE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
3	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" und der folgenden Kontrollleuchte:</p> <p>SERVICE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht verfügbar. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Anziehen bleiben verfügbar.

FAHRBETRIEB

	ZUSTAND	BEDEUTUNG
4	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p>  	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. <p>Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Fahrzeug anhalten und Zündung ausschalten. ☞ Die Betätigung für mindestens 5 Sekunden bzw. bis zum Ende des Anziehens ziehen. ☞ Zündung einschalten und das Einschalten der Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse überprüfen <ul style="list-style-type: none"> - Das Anziehen erfolgt langsamer als bei normaler Funktion. - Wenn die Kontrollleuchte (!) blinkt oder wenn die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung nicht aufleuchtet, funktioniert dieses Verfahren nicht. Lassen Sie das System von einem Vertragspartner des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. <p>Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Zündung einschalten. ☞ Die Betätigung drücken und für ca. 3 Sekunden gedrückt halten.
5	<p>Anzeige der Meldung "Betätigung der Feststellbremse defekt – Automatikmodus aktiviert" und der folgenden Kontrollleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Nur die Funktionen Automatisches Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und Automatisches Lösen der Bremse bei Beschleunigung sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die dynamische Notbremse sind nicht verfügbar.
6	<p>Anzeige der Meldung "Feststellbremse defekt" und der folgenden Kontrollleuchte:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Anziehen der Feststellbremse ist nicht sichergestellt. - Die Feststellbremse ist zurzeit nicht verfügbar. <p>Sollte dieser Fall eintreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Ca. 3 Minuten warten. ☞ Sollte die Kontrollleuchte nach 3 Minuten immer noch blinken, versuchen die Feststellbremse zu reinitialisieren; entweder durch Drücken und Loslassen des Hebels der Betätigung A und gleichzeitiges Treten des Bremspedals oder durch langes Anziehen des Hebels der Betätigung A.
7	<p>Störung Batterie</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und blockieren Sie das Fahrzeug. - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



A = MAXI

B = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

